

D **GB** **F** **I**

WAGNER®

Betriebsanleitung

Operating manual..... p. 14

Mode d'emploi p. 26

Istruzioni per l'uso..... p. 38

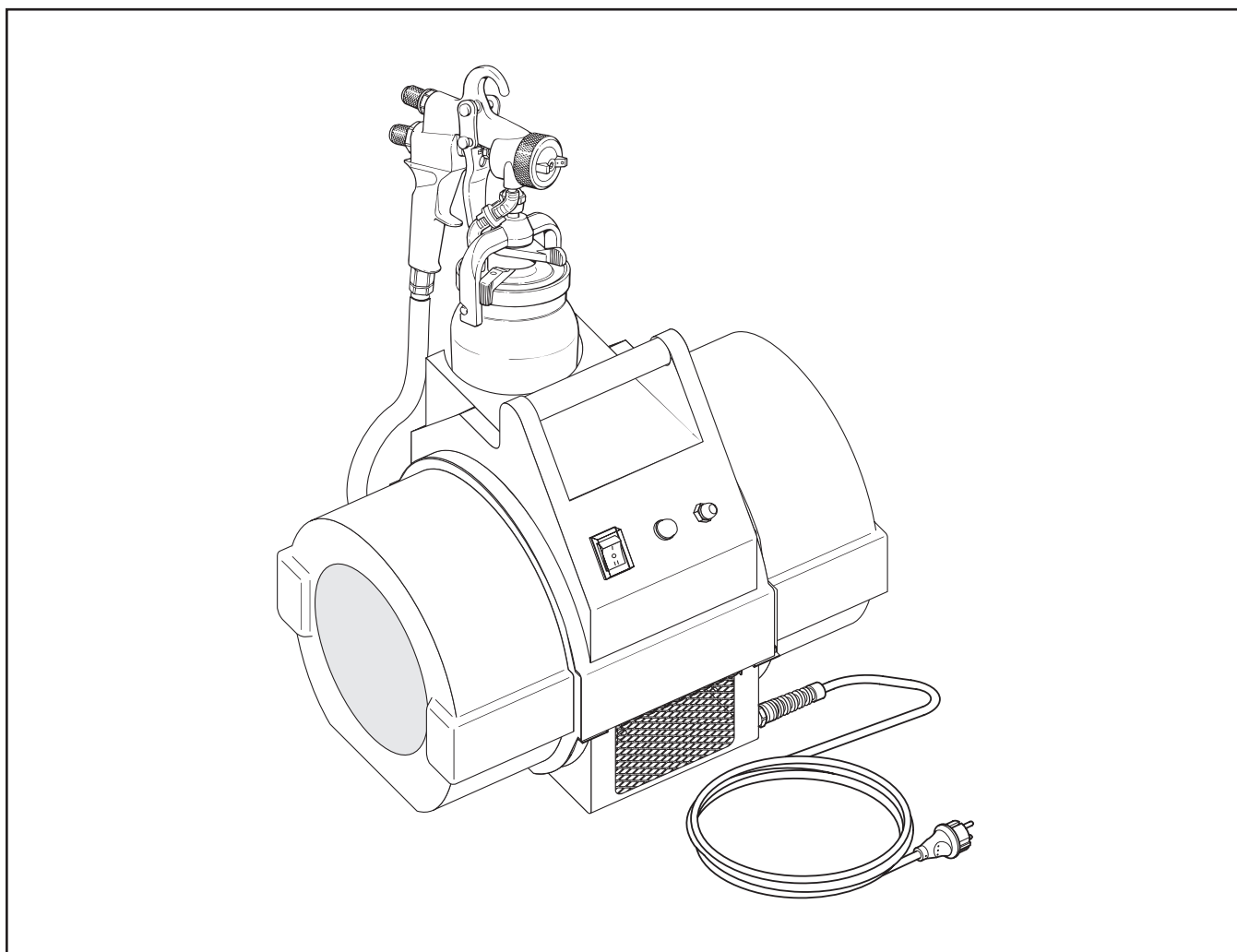
FineCoat

Farbspritzsystem

Coating system

Système de pulvérisation

Sistema di polverizzazione



FineCoat 8800 • 9900

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Sicherheitsvorschriften für das Fine Coat-Spritzen	2/3	Wartung Turbogebläse	9
Einführung in das Spritzen mit dem FineCoat-Verfahren	4	Luftfilterwechsel.....	9
Funktionsbeschreibung	4	Kohlebürsten	9
Einsatzgebiete	4	Sonderzubehör	10
Verarbeitbare Beschichtungsstoffe	4	RN 30 - Verlängerungsdüse	10
Technische Daten	4	WSL 50 - Spritzlanze.....	10
Erklärungsbild.....	4	WSL 60 - Spritzlanze.....	10
Vorbereitung des Beschichtungsstoffs	5	Power Wagen.....	10
Viskositäts- und Spritzdüsen-Set-Tabelle.....	5	1,9 L Remote-Drucktank.....	10
Inbetriebnahme	5	Behebung von Störungen	11
Einstellung der FineCoat-Farbspritzpistole	5/6	Ersatzteilliste FineCoat-Farbspritzpistole	42
Auswahl Spritzbilder.....	5	Ersatzteilliste Turbogebläse Fine Coat 8800.....	44
Einstellung des gewünschten Spritzbildes	5	Ersatzteilliste Turbogebläse FineCoat 9900.....	46
Einstellung der Spritzstrahlbreite.....	6	Ersatzteilliste Luftschlauch Fine Coat 8800.....	48
Einstellung der Materialmenge	6	Ersatzteilliste Luftschlauch FineCoat 9900.....	48
Einstellung der Luftmenge.....	6	Schaltplan, FineCoat 8800 / FineCoat 9900	49
Einstellung des Steigrohrs.....	6	WAGNER Servicenetz	50
Spritztechnik.....	7	Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung	54
Arbeitsunterbrechung	7	3+2 Jahre Garantie Professional Finishing	54
Außerbetriebnahme und Reinigung des Gerätes	7/8	CE Konformitätserklärung	60
Düsenwechsel	8		
Zubehör- und Ersatzteile Farbspritzpistole	9		
Spritzdüsen-Sets	9		
Spritzdüsen-Set-Tabelle	9		
Schlauchpeitsche	9		
Ventilplatten-Set	9		
Service-Set.....	9		

Sicherheitsvorschriften für das FineCoat-Spritzen

Diese Bedienanleitung enthält Informationen, die der Benutzer vor Verwendung des Geräts gründlich durcharbeiten muss. Abschnitte, die mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet sind, besonders sorgfältig lesen und alle Sicherheitshinweise beachten.



Dieses Symbol verweist auf eine potenzielle Gefahr, die zum Tode oder zu schweren Verletzungen führen kann. Hier finden Sie wichtige Sicherheitsinformationen



Dieses Symbol weist auf eine potenzielle Gefahr für Sie bzw. das Gerät hin. Unter diesem Symbol finden Sie wichtige Informationen, wie Sie Schäden an dem Gerät und Verletzungsgefahr vermeiden.



Ein Gefahrensymbol, wie dieses bezieht sich auf eine aufgabengebundene Gefahr. Beachten Sie bitte unbedingt die Sicherheitsmaßnahmen.



Hinweise enthalten wichtige Informationen, die beachtet werden sollten.

	GEFAHR: EXPLOSIONSGEFAHR AUFGRUND INKOMPATIBLER MATERIALIEN - Inkompatible Materialien können schwere Personen- und Sachschäden verursachen.
	VORSICHTSMASSNAHMEN: <ul style="list-style-type: none"> Schnellverschlüsse am Schlauch und an der Spritzpistole werden bei der Benutzung heiß. Vermeiden Sie Hautkontakt mit den Schnellverschlüssen, wenn diese heiß sind. Lassen Sie die Schnellverschlüsse erst abkühlen, bevor Sie die Spritzpistole vom Schlauch trennen.

	GEFAHR: EXPLOSIONSGEFAHR AUFGRUND INKOMPATIBLER MATERIALIEN - Inkompatible Materialien können schwere Personen- und Sachschäden verursachen.
	VORSICHTSMASSNAHMEN: <ul style="list-style-type: none"> Keine Materialien verarbeiten, die Chlor oder Hypochlorid enthalten. Keine halogenierten Kohlenwasserstoffe als Lösungsmittel verwenden, beispielsweise Methylenchlorid und 1,1,1-Trichlorethan. Diese Stoffe greifen Aluminium an und können Explosionen verursachen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob das Material mit Aluminium kompatibel ist, informieren Sie sich bei dem Lacklieferanten.

	<p>GEFAHR: EXPLOSIONS- und BRANDGEFAHR - Lösungsmittel und Farbdämpfe können sich entzünden oder explodieren. Schwere Verletzungen und/oder Sachschäden können die Folge sein.</p>
	<p>VORSICHTSMASSNAHMEN :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für guten Abzug und Zufuhr von Frischluft sorgen, damit sich im Spritzbereich keine entzündlichen Dämpfe sammeln. • Alle Zündquellen wie Funken durch elektrostatische Entladung, Elektrogeräte, offene Flammen, Zündflammen, heiße Gegenstände und Funken durch Anschließen und Trennen von Netzkabeln oder Betätigen von Schaltern (z.B. an Arbeitsscheinwerfern ausschließen). • Das Gerät immer in einem separaten Metallbehälter mit niedrigem Pumpendruck und entfernter Spritzdüse spülen. Die Spritzpistole fest an die Wand des Behälters halten, um den Behälter zu erden und Funken durch elektrostatische Entladungen zu verhindern. • Im Spritzbereich nicht rauchen. • Es muss ein funktionsfähiger Feuerlöscher vorhanden sein. • Das Netzkabel muss an einem Schutzkontaktstromkreis angeschlossen sein (nur für Elektrogeräte). • Die Warnhinweise und Vorschriften des Herstellers der Lösungsmittel und Materialien einhalten. Beachten Sie zum sicheren Gebrauch das Sicherheitsdatenblatt und die technischen Angaben des Anstrichmaterials. • Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Materialien mit einem Flammpunkt unter 21°C verwenden. Der Flammpunkt ist die Temperatur, bei der eine Flüssigkeit genug Dämpfe freisetzt, damit sich diese entzündet.

	<p>GEFAHR: GEFÄHRLICHE DÄMPFE - Farben, Insektizide, Lösungsmittel und andere Materialien können beim Einatmen oder beim Kontakt mit dem Körper gesundheitsschädlich sein. Die Dämpfe können schwere Übelkeit, Ohnmacht und Vergiftungen verursachen.</p>
	<p>VORSICHTSMASSNAHMEN :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Gefahr besteht, dass Dämpfe eingeatmet werden, eine Gesichtsmaske oder ein Atemgerät tragen. Alle mit der Gesichtsmaske mitgelieferten Anleitungen durcharbeiten, damit die Gesichtsmaske auch den gewünschten Schutz bietet. • Arbeitsschutzbrille tragen. • Arbeitsschutzkleidung entsprechend den Anweisungen des Lackherstellers tragen.

	<p>GEFAHR: ALLGEMEINES - Kann schwere Personen- oder Sachschäden verursachen.</p>
	<p>VORSICHTSMASSNAHMEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Anweisungen und Sicherheitshinweise vor Inbetriebnahme des Geräts durcharbeiten. • Alle lokalen sowie im Land bzw. Bundesland geltenden Vorschriften zum Brandschutz, zur Bedienung und Lüftung einhalten. • Nur vom Hersteller zugelassene Teile verwenden. Bei Verwendung von Teilen, die nicht die technischen Mindestanforderungen erfüllen, trägt der Benutzer alle Risiken und die gesamte Haftung. Dies gilt auch für die Sicherheitsvorrichtungen der Pumpe. • Vor jedem Einsatz alle Schläuche auf Einschnitte, Leckstellen, Scheuerstellen oder gewölbte Oberflächen kontrollieren. Die Kupplungen auf Unversehrtheit und festen Sitz kontrollieren. Schläuche unverzüglich ersetzen, wenn einer der oben genannten Fehler festgestellt wird. Reparieren Sie niemals einen Schlauch. Tauschen Sie diesen mit einem identischen Schlauch aus. • NIEMALS die Spritzpistole auf Körperteile richten. • Tragen Sie Kleidung, damit Ihre Haut oder Ihre Haare nicht mit Farbe in Berührung kommen. • Verwenden Sie das Gerät an windigen Tagen nicht im Freien. • Lassen Sie dieses Gerät niemals unbeaufsichtigt. Das Gerät sollte für Kinder und Personen, die mit der Bedienung des HVLP-Gerätes nicht vertraut ist, unzugänglich aufbewahrt werden.

Hinweise zur Erdung



Elektrogeräte müssen geerdet werden. Bei einem elektrischen Kurzschluss reduziert die Erdung die Gefahr eines elektrischen Schlages, da der Fehlerstrom über den Schutzleiter abgeführt wird. Dieses Gerät ist mit einem Netzkabel versehen, das einen separaten Schutzleiter und einen Schutzkontaktstecker besitzt. Der Schutzkontaktstecker darf nur in eine entsprechend den geltenden Vorschriften installierte Schutzkontaktsteckdose eingeführt werden.



GEFAHR — Bei falschem Anschluss des Schutzkontaktsteckers besteht das Risiko eines elektrischen Schlages. Bei Austausch oder Reparatur von Netzkabel oder Netzstecker den gelbgrünen Schutzleiter nicht an einem der Phasenkontakte anklebmen. Die Ader mit der gelbgrünen Isolierung ist der Schutzleiter. Sie muss mit dem Schutzkontakt verbunden werden.

Wenn Sie Zweifel haben, ob das Gerät ordnungsgemäß geerdet ist, oder diese Hinweise nicht vollständig verständlich sind, eine Elektrofachkraft oder einen Wartungstechniker konsultieren. Den mitgelieferten Stecker nicht verändern. Wenn der Stecker nicht in die Steckdose passt, durch eine qualifizierte Elektrofachkraft den richtigen Anschluss herstellen lassen.

Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung:

Diese nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen. Der Austausch des Netzkabels muss vom Hersteller, dessen Servicepartner oder einer vergleichbar qualifizierten Person vorgenommen werden.



Eine Liste von Materialien, die für den Aufbau und die Bestandteile des Gerätes verwendet wurden, kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden, um die Kompatibilität mit den Beschichtungsmaterialien, die verwendet werden sollen, zu überprüfen.

Einführung in das Spritzen mit dem FineCoat-Verfahren

FineCoat ist eine Niederdruck-Spritztechnik, die mit hohem Luftvolumen und niedrigem Luftdruck arbeitet.

Wesentlicher Vorteil dieser Spritztechnik ist die geringe Farbnebelbildung. Dadurch wird der Abdeckungsaufwand auf ein Minimum reduziert.

Das FineCoat-Verfahren wird speziell im Reparatur- und Renovierungsbereich angewendet.

Gegenüber konventionellem Beschichtungsauftrag wird eine hohe Wirtschaftlichkeit und eine optimale Oberflächenqualität bei gleichzeitiger Umweltschonung erzielt.

Funktionsbeschreibung

Das Spritzsystem "FineCoat 8800 · 9900" besteht aus einem Turbogebläse, das Zerstäuberluft über einen Luftschlauch an eine FineCoat-Farbspritzpistole abgibt.

In der Farbspritzpistole wird ein Teil der Zerstäuberluft zur Druckbeaufschlagung des Farbbehälters verwendet. Durch diesen Druck wird der Beschichtungsstoff über das Steigrohr zur Düse gefördert und dort mit der restlichen Zerstäuberluft zerstäubt.

Einsatzgebiete

- Renovierungs- und Reparaturbereich
- Wanddekorationen im Innenbereich

Verarbeitbare Beschichtungsstoffe

- Wasserverdünnbare und lösemittelhaltige Beschichtungsstoffe
- Holzschutzmittel
- Bunteeffektmaterialien
- Multicolorfarben
- Struktur- und Effektlacke

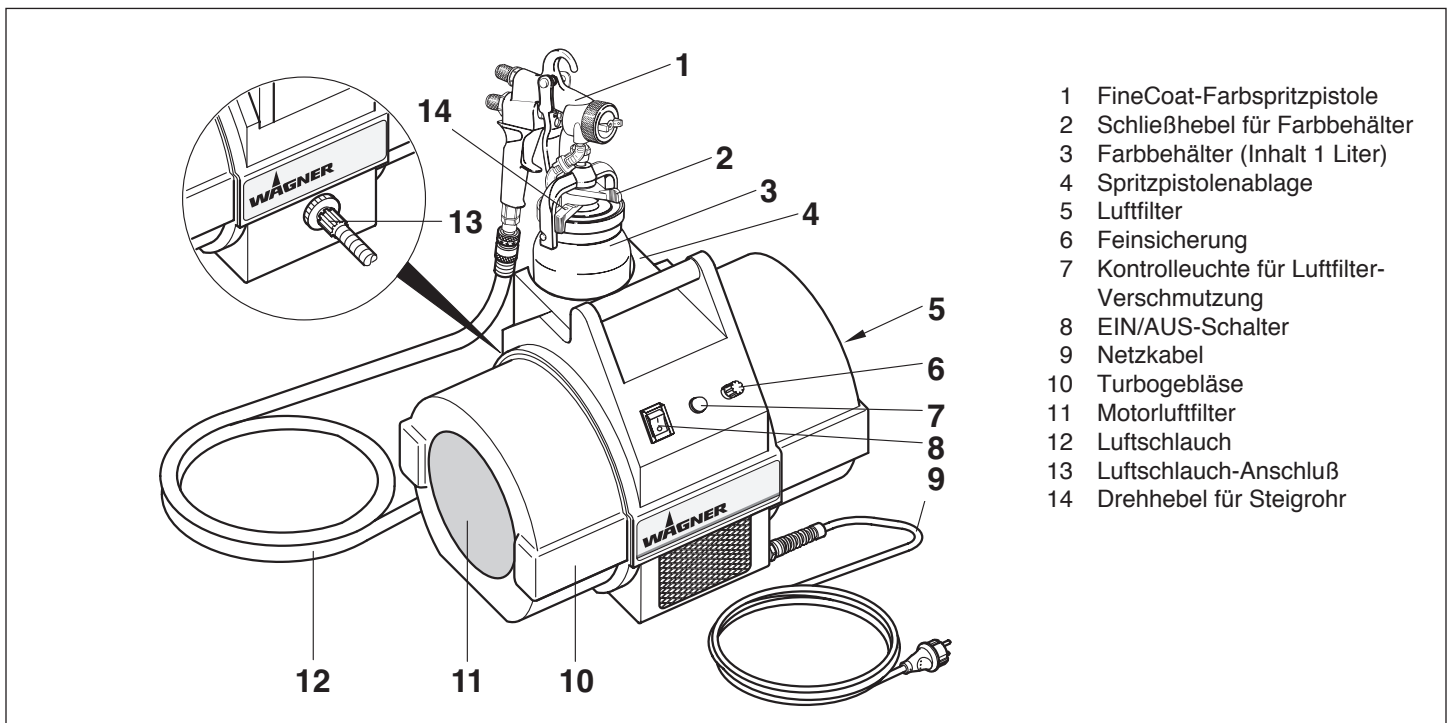
Technische Daten

	FineCoat 8800	FineCoat 9900
Spannung	: 230 V~, 50/60 Hz	230 V~, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme P1	: 1250 W	1500 W
max. Stromaufnahme	: 5,5A	7,5A
max. Luftstaudruck	: 0,36 bar	0,68 bar
Drehzahl	: 23.000 1/min	21.000 1/min
Gewicht (Turbogebläse, Luftschlauch und Farbspritzpistole)	: 12,5 kg	15 kg
Netzkabel	: 3 m	3 m
Behälterinhalt	: 1 Liter	1 Liter
Luftschlauch	: 6 m	7,5 m
Spritzdüsenset (Standard)	: Nr. 4 (1,8 mm)	Nr. 4 (1,8 mm)
Maximal zulässige Spritztemperatur	: 43°C	43°C
Typischer Spritzdurchsatz	: 0,35 l/m	0,35 l/m
max. Schalldruckpegel Turbogebläse	: 73 dB (A) *	75 dB (A) *
Farbspritzpistole	: 76 dB (A) **	80 dB (A) **

* Messort: Abstand 1 m seitlich vom Gerät und 1,60 m über dem Boden, schallharter Boden.

** Messort: Abstand 2,5 m vom Gerät und 1,60 m über dem Boden.

Erklärungsbild



Vorbereitung des Beschichtungsstoffs

Beschichtungsstoff-Verarbeitungshinweise des Herstellers auf dem Farbgebinde oder auf dem technischen Merkblatt beachten !

Sauberkeit des Beschichtungsstoffs:

Für das einwandfreie Funktionieren des Feinsprühsystems ist sauberer Beschichtungsstoff absolute Voraussetzung. Sollten bezüglich der Verunreinigung Bedenken bestehen, so ist es empfehlenswert, den Beschichtungsstoff durch ein feinmaschiges Sieb zu filtern.

Viskositäts- und Spritzdüsen-Set-Tabelle

Beschichtungsstoff	Viskosität DIN-s (4mm DIN-Becher)	Spritzdüsen-Set-Nr.
Lösemittelhaltige Lackfarben	15 - 45	3 - 4
Wasserverdünnbare Lackfarben	Herstellerangaben beachten	4 - 5
Holzschutzmittel (Lasuren, Beizen usw.)	unverdünnt	2 - 3
Bunteeffektmaterialien, Multicolorfarben	Herstellerangaben beachten	6 - 7
Struktur- und Effektlacke	Herstellerangaben beachten	5 - 6

Inbetriebnahme

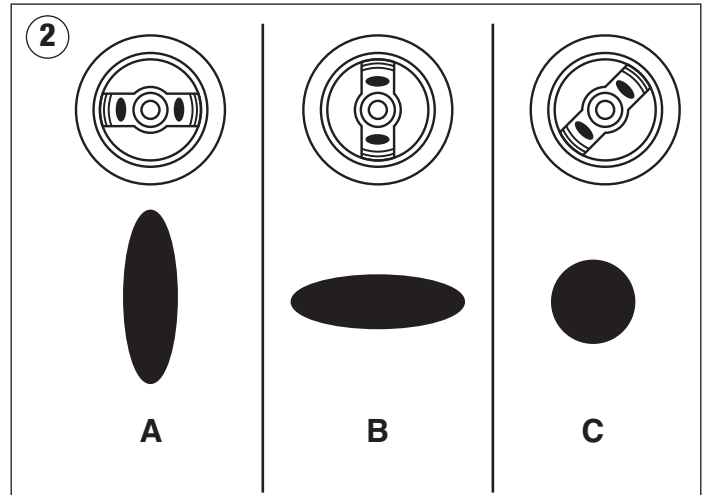
Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung mit der auf dem Leistungsschild angegebenen Betriebsspannung übereinstimmt. Der Anschluss k muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.

- Luftschlauchende (Knickschutzfeder) an das Turbogebläse anschrauben. Luftschlauch an die Farbspritzpistole ankuppeln.
- Schließhebel über dem Farbbehälter öffnen, Farbbehälter abnehmen.
- Farbbehälter mit Beschichtungsstoff füllen.
- Farbbehälter-Dichtung auf richtigen Sitz und Sauberkeit prüfen.
- Farbbehälter an der Farbspritzpistole einrasten und mit Schließhebel sichern.
- Turbogebläse einschalten.
- Farbspritzpistole auf das Spritzobjekt richten.
- Spritzbild-, Spritzstrahlbreite-, Materialmengen-, Luftmengen- und Steigrohr-Einstellung festlegen, siehe Abb. 2 – 8 und Beschreibung Seite 5/6.**
- Abzugsbügel an der Farbspritzpistole ziehen.

Einstellung der FineCoat-Farbspritzpistole

Auswahl Spritzbilder (Abb. 2)

- A = senkrechter** Flachstrahl für horizontale Flächen
B = waagrechter Flachstrahl für vertikale Flächen
C = Rundstrahl für Ecken und Kanten sowie schwer zugängliche Stellen.

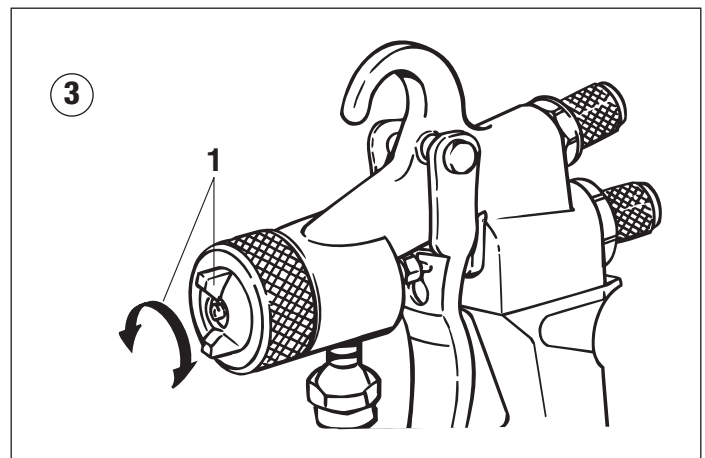


Einstellung des gewünschten Spritzbildes (Abb. 3)

Die Luftkappe (1) in die gewünschte Spritzbild-Position drehen.

Achtung:

Niemals während der Einstellung der Luftkappe den Abzugsbügel ziehen.



D

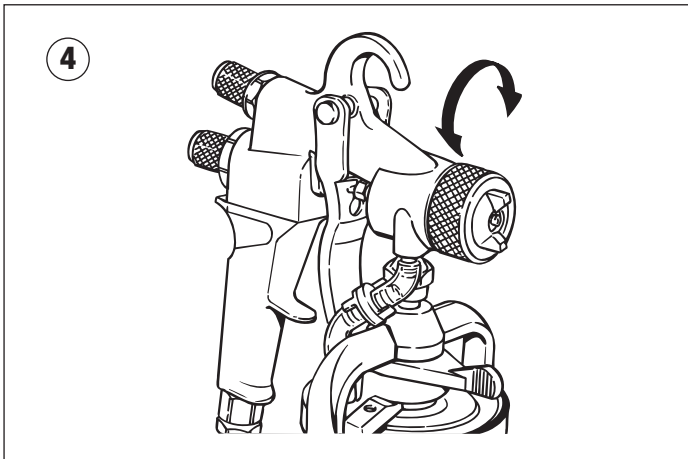
Einstellung der Spritzstrahlbreite (Abb. 4)

Regulierung

nach rechts drehen = breiterer Spritzstrahl
nach links drehen = schmalerer Spritzstrahl

Hinweis:

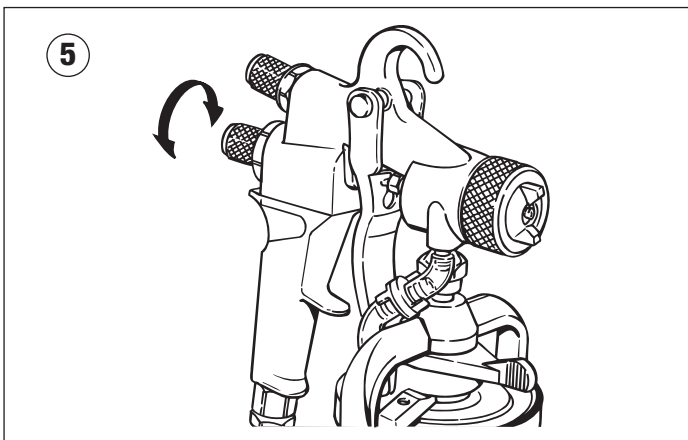
Der Reguliererring dient nicht zur Fixierung der Luftkappe!



Einstellung der Materialmenge (Abb. 5)

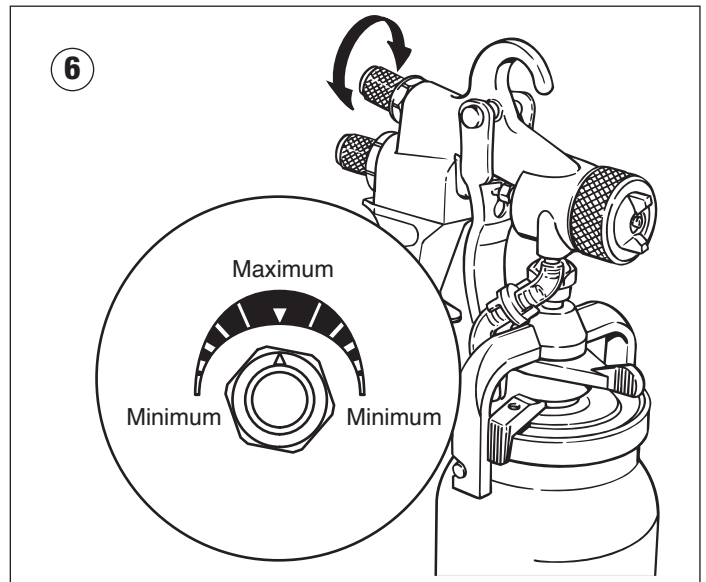
Materialmenge durch Drehen des Material-Regulierknopfs festlegen.

nach links drehen = mehr Materialmenge
nach rechts drehen = weniger Materialmenge



Einstellung der Luftmenge (Abb. 6)

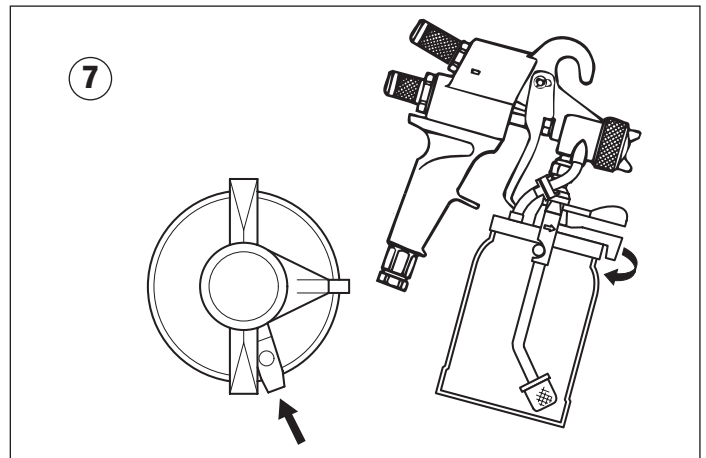
Die korrekte Einstellung der Luftmenge ist entscheidend für die Zerstäubung und die Vermeidung von Farbnebeln.



Einstellung des Steigrohrs

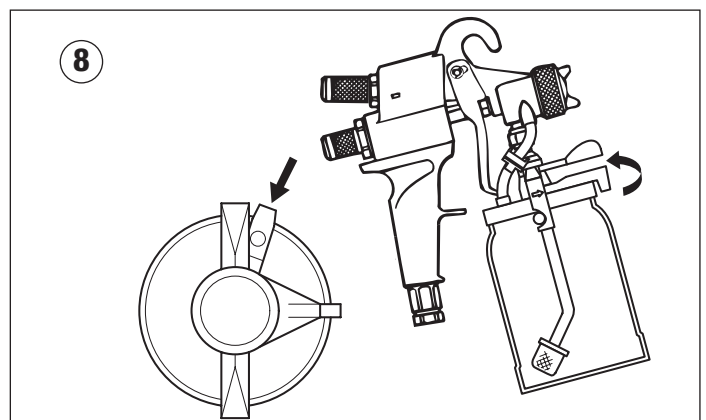
Spritzarbeiten bei liegenden Objekten (Abb. 7)

Drehhebel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.



Spritzarbeiten bei über Kopf Objekten (Abb. 8)

Drehhebel entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.



Spritztechnik

Halten Sie die Farbspritzpistole senkrecht und in gleichmäßigem Abstand von etwa 3 – 20 cm zum Spritzobjekt.

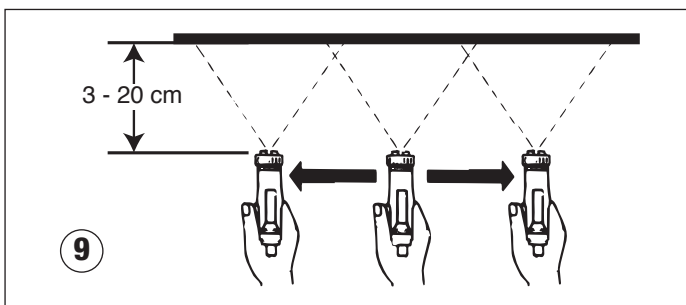
Bewegen Sie die Spritzpistole gleichmäßig entweder quer oder auf und ab. Eine gleichmäßige Pistolenführung ergibt eine einheitliche Oberflächenqualität. Bei richtiger Arbeitsgeschwindigkeit erhält man ein Spritzbild ohne Läufer.

Außerhalb des Spritzobjekts beginnen und Unterbrechungen innerhalb des Spritzobjekts vermeiden.

Hinweis: Bei Einstellung Rundstrahl kann der Abstand je nach Objekt vergrößert werden.

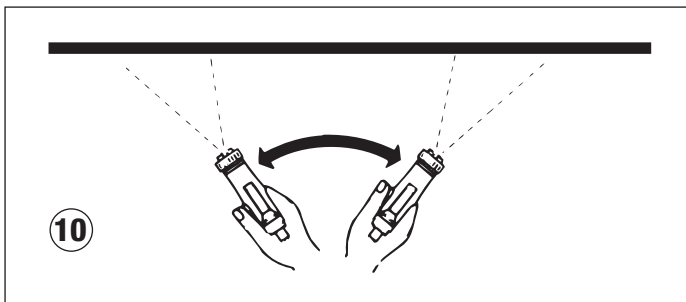
- Bei zu großer Farbnebelbildung ist die Luft- und Materialmenge sowie der Abstand zum Objekt zu optimieren.

Richtig



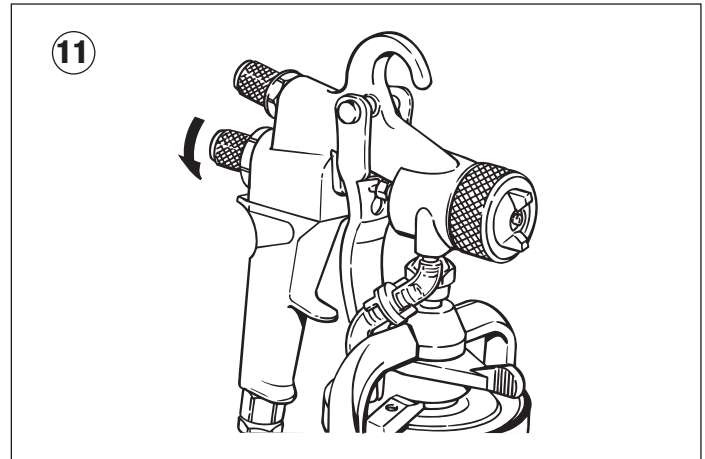
Falsch

Große Farbnebelbildung ungleichmäßige Oberflächenqualität



Arbeitsunterbrechung

- Material-Regulierknopf bis zum Anschlag nach rechts drehen (Abb. 11). Die Farbspritzpistole ist dadurch gegen unbeabsichtigte Betätigung gesichert.



- Gerät ausschalten.

Außerbetriebnahme und Reinigung des Gerätes

1. Gerät ausschalten.
2. Farbspritzpistole in Originalgebinde halten. Abzugsbügel betätigen, um Farbbehälter vom Druck zu entlasten.
3. Schließhebel am Farbbehälter öffnen und Farbbehälter abnehmen.
4. Restlichen Beschichtungsstoff im Farbbehälter in Originalgebinde leeren.
5. Lösemittel bzw. Wasser in den Farbbehälter einfüllen. Farbbehälter an der Spritzpistole anbringen. Nur Lösemittel mit einem Flammpunkt über 21° C verwenden.
6. Die Farbspritzpistole gut schütteln.
7. Gerät einschalten und Lösemittel bzw. Wasser in einen offenen Behälter spritzen.

Vorsicht!

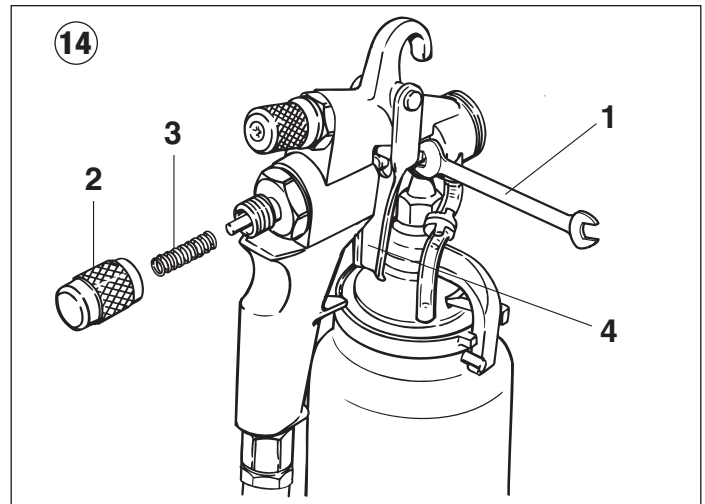
Nicht in Behälter mit nur kleiner Öffnung (Spundloch) spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriften.

8. Den obigen Vorgang wiederholen, bis an der Düse klares Lösemittel bzw. Wasser austritt. Anschließend Farbbehälter vollständig entleeren.

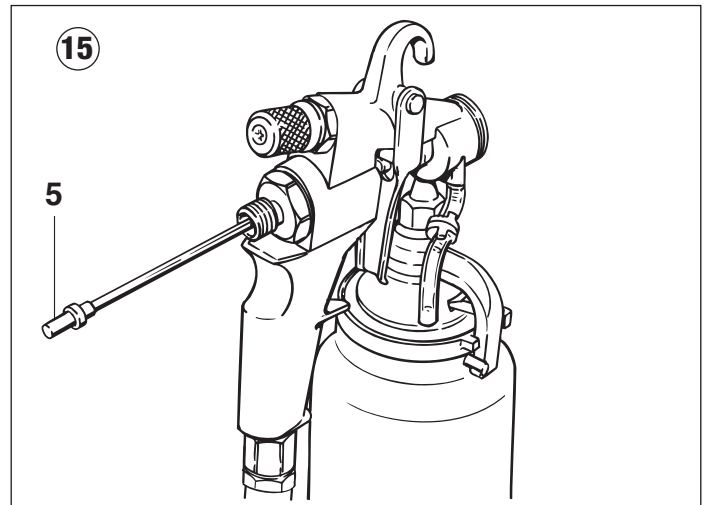
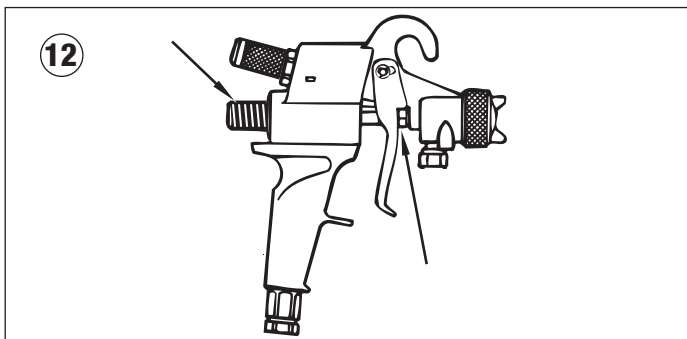
Achtung! Der montierte Farbbehälter sollte nicht mit Lösemittel gefüllt bleiben, da sonst im Farbbehälter Druck entstehen kann.

Die Farbbehälter-Dichtung immer frei von Beschichtungsstoffresten halten und auf Beschädigung kontrollieren.

9. Gerät ausschalten.
10. Farbbehälter und Farbspritzpistole außen mit einem in Lösemittel bzw. Wasser getränkten Tuch reinigen.
Hinweis: Die FineCoat Farbspritzpistole nicht längere Zeit in Lösemittel einlegen! Die Funktionsfähigkeit der Dichtungen und Luftrohre am Rückschlagventil kann durch Aufquellen eingeschränkt werden.
11. Regulierring abschrauben, Luftkappe und Federplatte abnehmen (Abb. 13). Düse abschrauben. Luftkappe, Düse und Nadel mit Pinsel und Lösungsmittel bzw. Wasser reinigen.
Hinweis:
Düsen- oder Luftbohrungen der Farbspritzpistole niemals mit spitzen metallischen Gegenständen reinigen.
12. An den gekennzeichneten Punkten mit silikonfreiem Öl leicht einölen (Abb. 12).



3. Nadel (5) herausziehen (Abb 15,5).



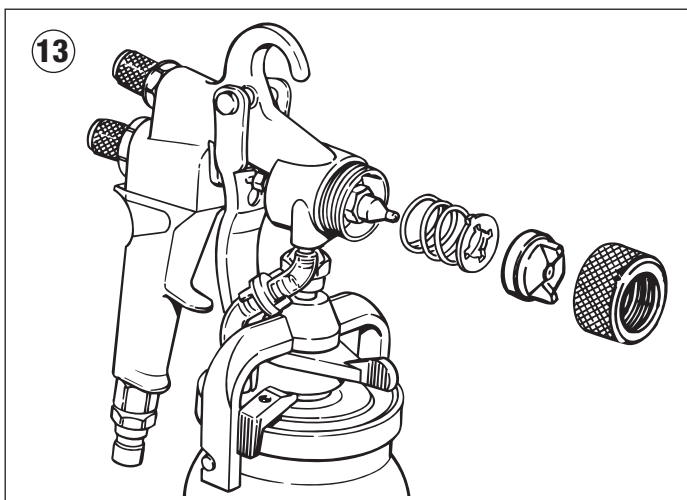
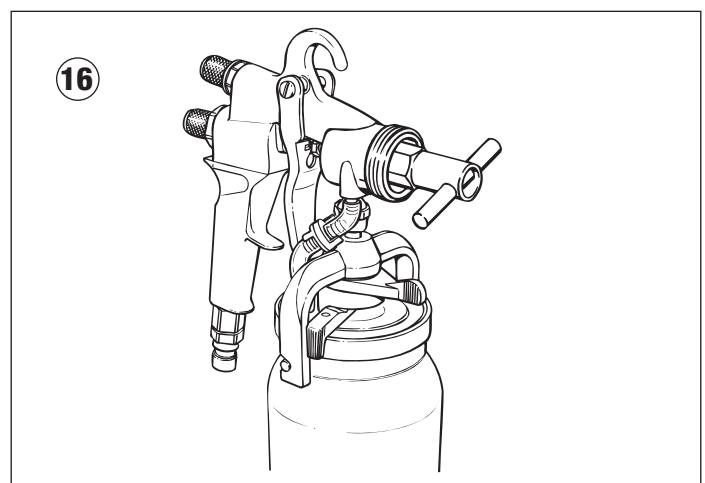
13. Wenn die Farbspritzpistole länger nicht gebraucht wird, sollte nach der Reinigung eine Konservierung mit silikonfreiem Öl vorgenommen werden.

4. Düse mit beiliegendem Steckschlüssel entfernen (Abb. 16).

Düsenwechsel

Hinweis: Es ist darauf zu achten, dass Luftkappe, Düse und Nadel dieselbe Markierung aufweisen.

1. Regulierring, Luftkappe und Federplatte entfernen (Abb. 13).



Die Montage des neuen Spritzdüsen-Sets erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

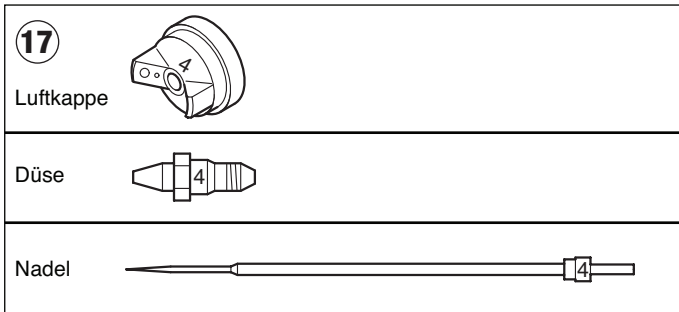
Achtung: Die Verschraubung der Nadeldichtung nach erfolgter Montage wieder neu einstellen.

2. Nadeldichtung mit Gabelschlüssel lösen (Abb. 14,1). Material- Regulierknopf (Abb14,2) und Druckfeder (Abb 14,3) entfernen. Zur leichteren Nadeldemontage Abzugsbügel betätigen (Abb 14,4).

Zubehör und Ersatzteile Farbspritzpistole

Spritzdüsen-Sets :

Das Spritzdüsen-Set besteht aus Luftkappe, Düse und Nadel (Abb. 17).



Spritzdüsen-Set-Tabelle

Markierung	Set (kpl.) Best.-Nr.	Düsengröße
2	0276 254	Ø 0,8 mm
3	0276 227	Ø 1,3 mm
4	0276 228	Ø 1,8 mm (Standard)
5	0276 229	Ø 2,2 mm
6	0276 245	Ø 2,5 mm
7	0524 211	Ø 2,7 mm
8	0261 021	Ø 3,0 mm
9	0261 022	Ø 4,0 mm

Schlauchpeitsche 152 cm lang

Bestell-Nr. **0524 405**

Ventilplatten-Set für Rückschlagventil

10 Stück Bestell-Nr. **0277 919**

Service-Set

bestehend aus: Dichtung Pos. 5, Seite 42, Dichtung Pos. 8, Dichtung Pos. 17, Nadeldichtung Pos. 27, Luftrohr Pos. 32, Rückschlagventil Pos. 34, Luftrohr Pos. 35, Farbbehälter-Dichtung Pos. 49.

Bestell-Nr. 0295 981

Wartung Turbogebläse

1. Luftfilter- und Motorluftfilterwechsel

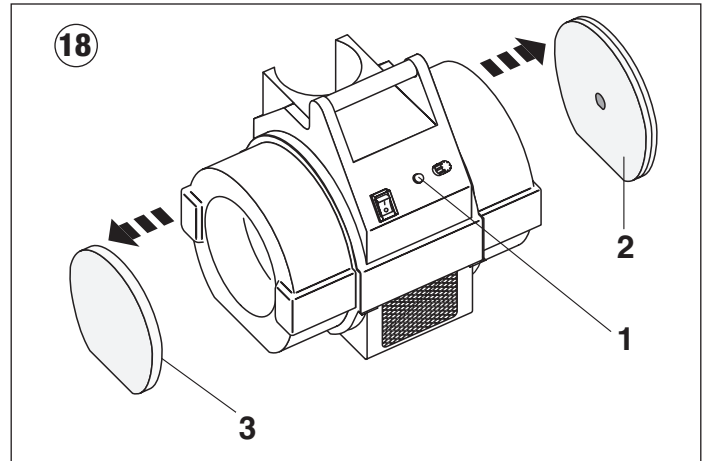
Die Kontrolleuchte (1) zeigt an, dass der Luftfilter (2) und der Motorluftfilter (3) zu reinigen oder auszuwechseln sind. Turbogebläse ausschalten.

Luftfilter (2) und Motorluftfilter (3) aus dem Turbogebläse herausziehen.

Je nach Verschmutzungsgrad des Filters:

Mit Druckluft durchblasen oder auswechseln.

Beim Einbau des Luftfilters (2) darauf achten, dass die grüne Seite nach innen zeigt.



Luftfilter- und Motorluftfilter

Bestell-Nr. **0279 938**

2. Kohlebürsten

Kohlebürsten des Turbogebläses jährlich bzw. alle 500 Betriebsstunden auswechseln.

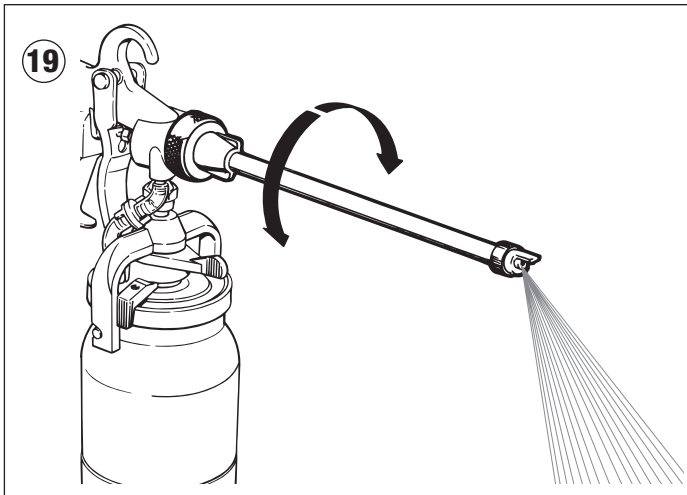
Bitte setzen Sie sich mit der zuständigen Wagner Service Stelle in Verbindung.

Sonderzubehör

RN 30 Verlängerungsdüse (Abb. 19)

für Heizkörperbeschichtung, Länge 30 cm.

Bestell-Nr. 0261 020



WSL 50 Spritzlanze (Abb. 20)

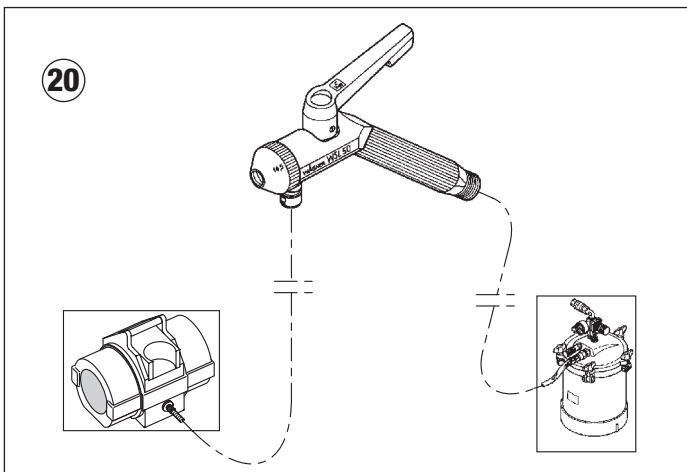
Einsatzgebiete

Renovier- und Reparaturbereich

Decken- und Wandgestaltung

Materialzufuhr über handelsüblichen Drucktank.

Bestell-Nr. 0261 023

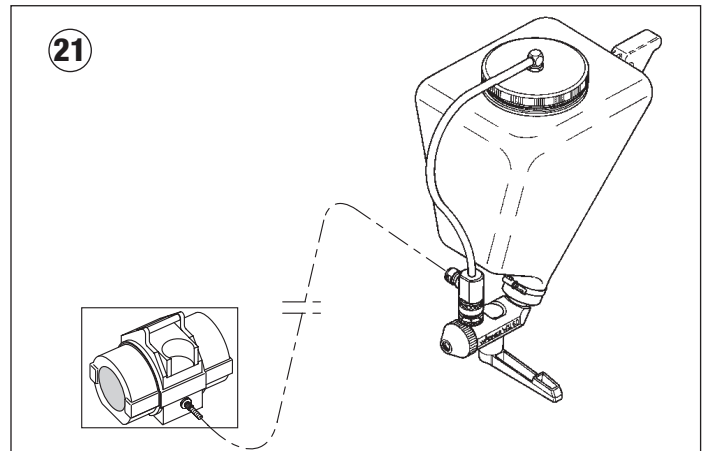


WSL 60 Spritzlanze (Abb. 21)

Verarbeitbare Beschichtungstoffe

Beschichtungstoffe, die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht mit einer Farbspritzpistole verarbeitbar sind z.B.: Flüssige Rohfaser, Mehrfarbeneffekt-Beschichtung, Zierputze, Struktur- und Spritzspachtelmassen usw.

Bestell-Nr. 0261 024

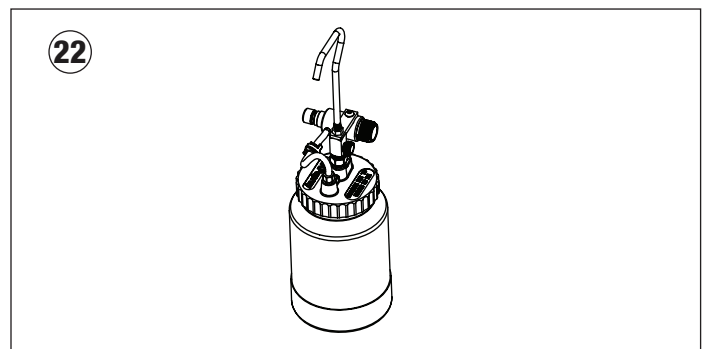


Power Cart (ohne abbildung)

Bestell-Nr. 0524 001

1,9 L Remote-Drucktank (Abb. 22)

Bestell-Nr. 0524 230



Behebung von Störungen

Problem

Ursache

Behebung

A. Gerät läuft nicht an.

1. Keine Netzspannung vorhanden.
2. Kohlebürsten im Motor abgenutzt.
3. Feinsicherung defekt.
4. EIN/AUS Schalter defekt.
5. Motor defekt.

1. Prüfen.
2. Ersetzen.
3. Durch Elektrofachkraft prüfen und austauschen lassen.
4. Durch Elektrofachkraft ersetzen lassen.
5. Wagner-Service anrufen.

B. Kein Beschichtungsstoff-Austritt an der Düse

1. Düse verstopft.
2. Rückschlagventil (34)* verstopft.
3. Farbbehälterdichtung beschädigt.
4. Filter (48)* verstopft.
5. Farbbehälter leer.
6. Regulerring (30)* zu weit offen.
7. Material-Regulierknopf (1) zgedreht.

1. Düse reinigen.
2. Rückschlagventil aufschrauben und Ventilplatte reinigen oder austauschen. Bei Montage Pfeilrichtung beachten.
3. Austauschen.
4. Reinigen oder austauschen
5. Nachfüllen.
6. Einstellen.
7. Einstellen.

C. Düse tropft nach.

1. Düse verschlissen.
2. Verunreinigung in der Düse.
3. Material-Regulierknopf zu weit geöffnet.
4. Verschraubung für Nadeldichtung (20)* zu fest eingeschraubt.

1. Austauschen.
2. Reinigen.
3. Material-Regulierknopf entsprechend einstellen (siehe Seite 6).
4. Einstellen.

D. Spritzbild sichelförmig.

1. Luftkappenbohrungen verstopft.

1. Reinigen.

E. Spritzstrahl flattert.

1. Beschichtungsstoff im Farbbehälter geht zu Ende.
2. Filter verstopft.

1. Beschichtungsstoff nachfüllen.
2. Reinigen oder austauschen.

F. Undichtigkeit an der Nadel (3).

1. Verschraubung für Nadeldichtung (20)* lose.
2. Nadeldichtung (26)* verschlissen

1. An der Verschraubung für Nadeldichtung (20)* mit Gabelschlüssel leicht anziehen.
2. Nadeldichtung (26)* anziehen oder austauschen.

*siehe Seite 42-43

Contents

	Page		Page
Safety regulations for FineCoat spraying	12/13	Turbo-blower maintenance.....	19
Introduction to spraying using the FineCoat procedure	14	Changing the air filter	19
Description of functions	14	Carbon brushes	19
Applications	14	Special accessories	20
What kind of spraying materials can be applied?	14	RN 30 Extension tip.....	20
Technical data.....	14	WSL 50 Spray lance.....	20
System diagram.....	14	WSL 60 Spray lance.....	20
Preparing the coating material.....	15	1.9 L Remote pressure tank	20
Table of viscosities and nozzle sets	15	Power Cart.....	20
Starting operation.....	15	Troubleshooting	21
Setting the FineCoat spray gun	15/16	Spare parts list, FineCoat spray gun	42
Spray pattern selection.....	15	Spare parts list, turbo-blower FineCoat 8800.....	44
Setting the required spray pattern	15	Spare parts list, turbo-blower FineCoat 9900.....	46
Setting the spray jet width	16	Spare parts list, air hose FineCoat 8800	48
Setting the amount of material.....	16	Spare parts list, air hose FineCoat 9900	49
Setting the amount of air	16	Connection diagram, FineCoat 8800 / FineCoat 9900	49
Setting the ascending feed pipe	16	WAGNER-Service companies	51
Spraying technique	17	Important notes on product liability	55
Breaks in work	17	3+2 years guarantee for professional finishing	55
Finishing work and cleaning the unit	17/18	CE Declaration of conformity	60
Changing the nozzle.....	18		
Spray gun accessories and spare parts	19		
Nozzle sets	19		
Table of nozzle sets.....	19		
Hose whip.....	19		
Valve plate set.....	19		
Service set.....	19		

Safety Regulations for FineCoat Spraying

This manual contains information that must be read and understood before using the equipment. When you come to an area that has one of the following symbols, pay particular attention and make certain to heed the safeguard.



This symbol indicates a potential hazard that may cause serious injury or loss of life. Important safety information will follow.



Attention

This symbol indicates a potential hazard to you or to the equipment. Important information that tells how to prevent damage to the equipment or how to avoid causes of minor injuries will follow.







A hazard symbol such as this one refers to a specific, task-related risk. Be sure to heed the safeguard.





Notes give important information which should be given special attention.


	<p>HAZARD: SKIN BURN INJURY Heated parts can cause severe skin burn injury.</p>
	<p>PREVENTION:</p> <ul style="list-style-type: none"> Quick disconnect fittings on the hose and spray gun become hot during use. Avoid skin contact with quick disconnect fittings when they are hot. Allow quick disconnect fittings to cool before disconnecting the spray gun from the hose.
	<p>HAZARD: EXPLOSION HAZARD DUE TO INCOMPATIBLE MATERIALS Will cause severe injury or property damage.</p>
	<p>PREVENTION:</p> <ul style="list-style-type: none"> Do not use materials containing bleach or chlorine. Do not use halogenated hydrocarbon solvents such as methylene chloride and 1,1,1 - trichloroethane. They are not compatible with aluminum and may cause an explosion. If you are unsure of a material's compatibility with aluminum, contact your coating's supplier.


	<p>HAZARD: EXPLOSION OR FIRE Solvent and paint fumes can explode or ignite. Severe injury and/or property damage can occur.</p>
	<p>PREVENTION:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Provide extensive exhaust and fresh air introduction to keep the air within the spray area free from accumulation of flammable vapors. • Avoid all ignition sources such as static electricity sparks, electrical appliances, flames, pilot lights, hot objects, and sparks from connecting and disconnecting power cords or working light switches. • Plastic can cause static sparks. Never hang plastic to enclose spray area. Do not use plastic drop cloths when spraying flammable materials. • Do not smoke in spray area. • Fire extinguisher must be present and in good working order. • Power cord must be connected to a grounded circuit (electric units only). • Follow material and solvent manufacturer's warnings and instructions. Be familiar with the coating material's MSDS sheet and technical information to ensure safe use. • Use extreme caution when using materials with a flashpoint below 70° F (21° C). Flashpoint is the temperature that a fluid can produce enough vapors to ignite.

	<p>HAZARD: HAZARDOUS VAPORS Paints, solvents, insecticides, and other materials can be harmful if inhaled or come in contact with body. Vapors can cause severe nausea, fainting, or poisoning.</p>
	<p>PREVENTION:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Use a respirator or mask if vapors can be inhaled. Read all instructions supplied with the mask to be sure it will provide the necessary protection. • Wear protective eyewear. • Wear protective clothing as required by coating manufacturer.

	<p>HAZARD: GENERAL This product can cause severe injury or property damage.</p>
	<p>PREVENTION:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Read all instructions and safety precautions before operating equipment. • Follow all appropriate local, state, and national codes governing ventilation, fire prevention, and operation. • Use only manufacturer authorized parts. User assumes all risks and liabilities when using parts that do not meet the minimum specifications and safety devices of the pump manufacturer. • Before each use, check all hoses for cuts, leaks, abrasion or bulging of cover. Check for damage or movement of couplings. Immediately replace the hose if any of these conditions exist. Never repair a hose. Replace it with an identical replacement hose. • NEVER aim the gun at any part of the body. • Wear clothing to keep paint off skin and hair. • Do not spray outdoors on windy days. • Never leave this equipment unattended. Keep away from children or anyone not familiar with the operation of HVLP equipment.


Earthing Instructions

 Electric models must be earthed. In the event of an electrical short circuit, earthing reduces the risk of electric shock by providing an escape wire for the electric current. This product is equipped with a cord having an earthing wire with an appropriate earthing plug. The plug must be plugged into an outlet that is properly installed and earthed in accordance with all local codes and ordinances.

 **DANGER – Improper installation of the earthing plug can result in a risk of electric shock. If repair or replacement of the cord or plug is necessary, do not connect the green earthing wire to either blade terminal. The wire with insulation having a green outer surface with or without yellow stripes is the earthing wire and must be connected to the earthing pin.**

Check with a qualified electrician or serviceman if the earthing instructions are not completely understood, or if you are in doubt as to whether the product is properly earthed. Do not modify the plug provided. If the plug will not fit the outlet, have the proper outlet installed by a qualified electrician.

Work or repairs at the electrical equipment:
These may only be carried out by a skilled electrician. No liability is assumed for incorrect installation.
Power cord replacement must be performed by the manufacturer, its service agent, or a similarly qualified person.

 **A list of the materials used in the construction of the equipment will be made available on request to validate compatibility with the coating materials to be used.**

Introduction to spraying using the FineCoat procedure

FineCoat is a low pressure spraying technique which operates with a high volume of air at low air pressure.

The essential advantage of this system is the reduced formation of spray mist. The material required to cover a given surface is thus reduced to a minimum.

The FineCoat system is particularly suitable for repairing and renovating.

Compared to conventional coating applications, an economical and superior surface finish is achieved with an environmentally friendly application.

Description of Functions

The "FineCoat 8800 + 9900" spray application system consists of a turbo-blower which supplies a FineCoat paint spray gun with atomizing air via an air hose.

In the spray gun, part of the atomizing air is used to increase the pressure in the paint container. This pressure is used to convey coating material through the ascending feed pipe to the tip where it is mixed with the rest of the atomized air.

Applications

- Renovation and repair work
- Interior wall decoration

What kind of spraying materials can be applied?

- Water-soluble and solvent-containing coating materials
- Wood preservatives
- Multi-color effect materials
- Multi-color paint
- Texture and effect paints

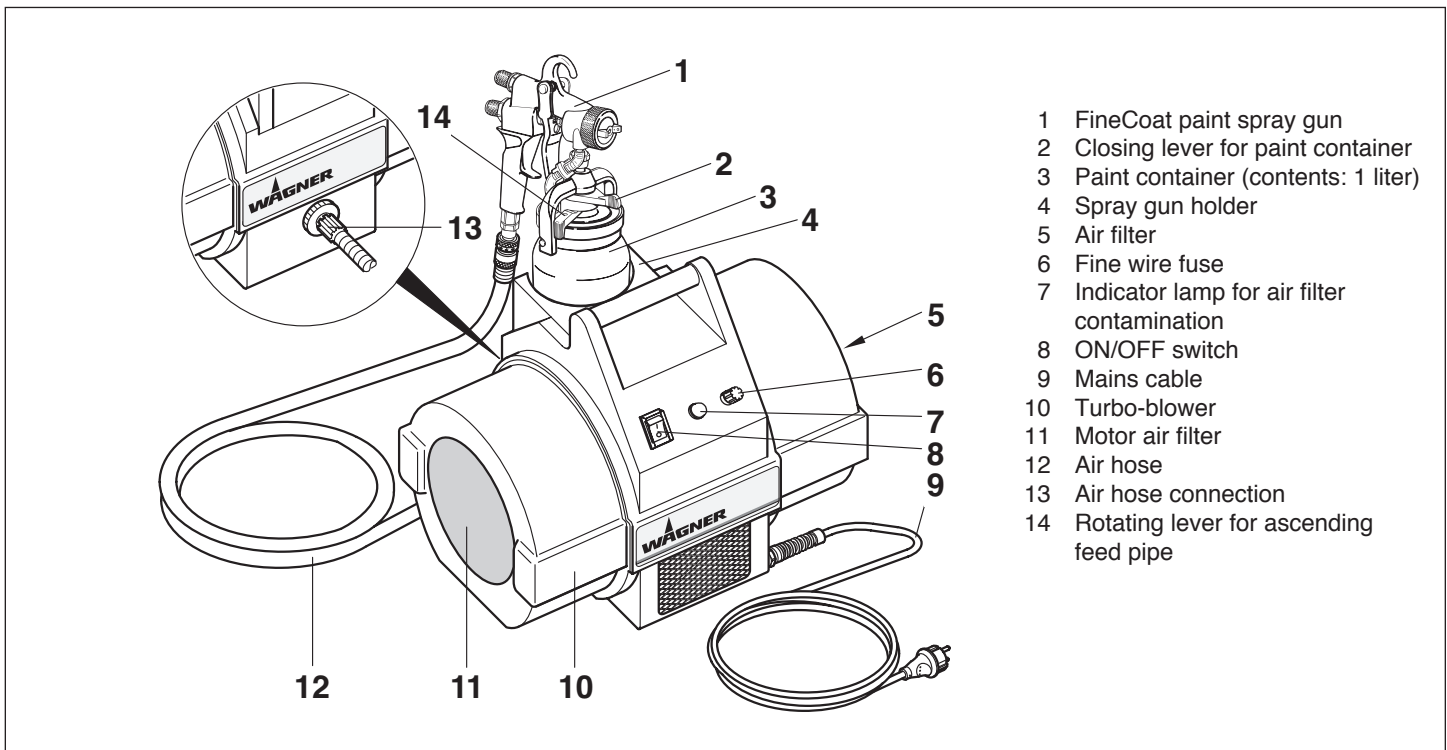
Technical Data

	FineCoat 8800	FineCoat 9900
Voltage	: 230 V~, 50/60 Hz	230 V~, 50/60 Hz
Power consumption P1	: 1250 W	1500 W
Max. current consumption	: 5.5A	7.5A
Max. air ram pressure	: 0.36 bar	0.68 bar
Rpm	: 23 000 rpm	21 000 rpm
Weight (turbo-blower, air hose and spray gun)	: 12.5 kg	15 kg
Mains cable	: 3 m	3 m
Container capacity	: 1 liter	1 liter
Air hose	: 6 m	7.5 m
Nozzle set (standard)	: No. 4 (1.8 mm)	No. 4 (1.8 mm)
Max. permissible coating temperature	: 43°C	43°C
Typical coating flow rate	: 0.35 l/min	0.35l/min
Max. noise level turbo-blower	: 73 dB (A) *	75 dB (A) *
paint spray gun	: 76 dB (A) **	80 dB (A) **

* Measuring location: 1 m in distance from the unit 1.60 m above the floor, reverberant floor.

** Measuring location: 2.5 m distance from the unit 1.60 m above the floor.

System Diagram



Preparing the coating material

Observe the manufacturer's instructions for the use of the coating material on the paint tin or on the technical instruction sheet.

Coating material purity:

An absolute pre-condition for the trouble-free operation of the fine-spray system is that the coating material is uncontaminated. If you have doubts as to the purity of the coating material, we recommend that you first filter it through a fine sieve.

Table of viscosities and nozzle sets

Coating material	Viscosity DIN-s (4 mm DIN cup)	Nozzle set No.
Solvent-based lacquer paints	15 - 45	3 - 4
Water-soluble lacquer paints	observe manufacturer's instructions	4 - 5
Wood preservatives (scumble, mordants, etc).	undiluted	2 - 3
Multi-color effect materials, multi-color paint	observe manufacturer's instructions	6 - 7
Texture and effect paints	observe manufacturer's instructions	5 - 6

Starting operation

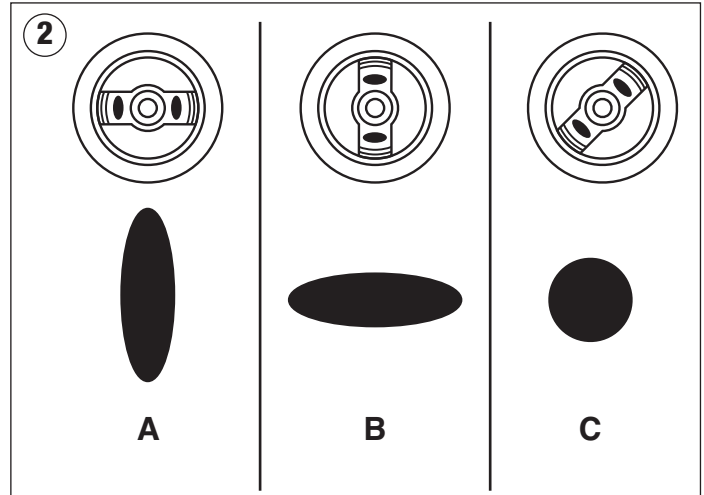
Before connecting to the mains supply make sure that the mains voltage corresponds to the operating voltage on the rating plate. The unit must be connected with a properly earthed shockproof socket.

1. Screw air hose end (anti-kink spring) onto the turboblower. Couple air hose to the paint spray gun.
2. Open closing lever on the paint container, remove paint container.
3. Fill paint container with coating material.
4. Check that the paint container seal is clean and is seated correctly.
5. Clip the container onto the spray gun and secure with the closing lever.
6. Switch the turbo-blower on.
7. Point the paint spray gun at the object to be sprayed.
8. **Determine the settings for the spray pattern, spray jet width, amount of material, amount of air and ascending feed pipe settings, see fig. 2 - 8 and the description page 15/16.**
9. Operate trigger on the paint spray gun.

Setting the FineCoat Spray Gun

Spray pattern selection (fig. 2)

- A = vertical flat jet** for horizontal surfaces
- B = horizontal flat jet** for vertical surfaces
- C = Round jet** for corners and edges and places difficult to access.

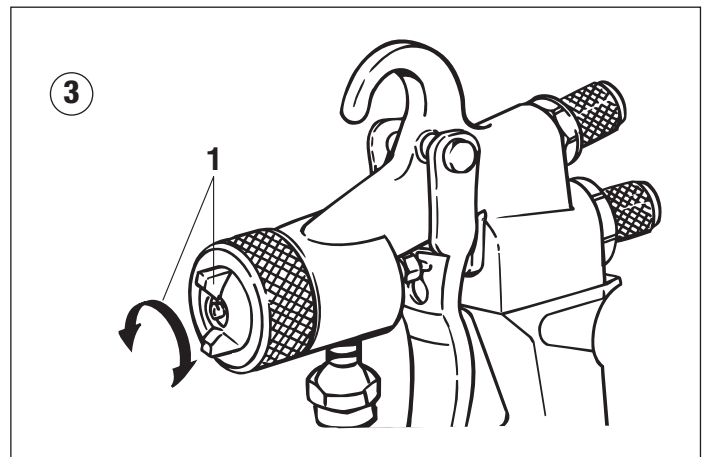


Setting the required spray pattern (fig. 3)

Turn the air cap (1) to the required spray pattern position.

Attention:

Never pull trigger while adjusting the air cap settings.



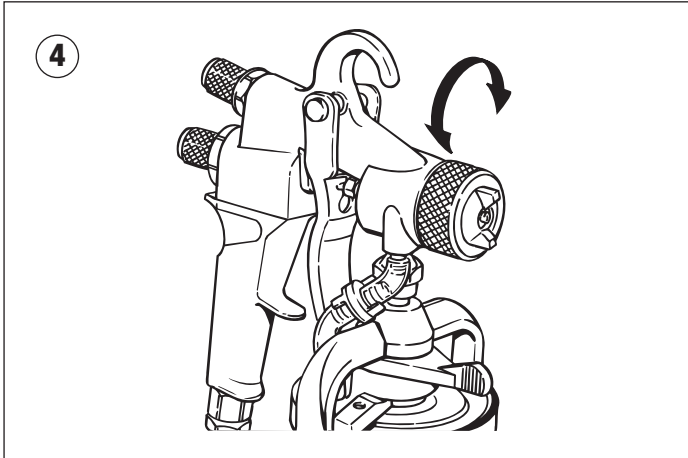
Setting the spray jet width (fig. 4)

Adjusting ring

Turn to the right = wider spray jet
Turn to the left = narrower spray jet

Note:

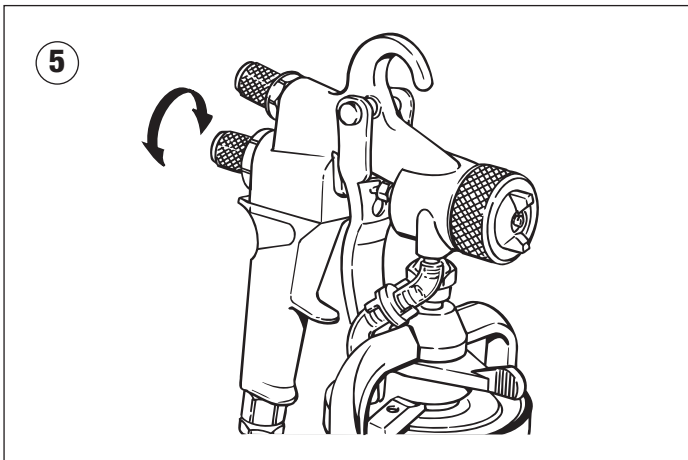
The adjusting ring does not fasten the air cap!



Setting the amount of material (fig. 5)

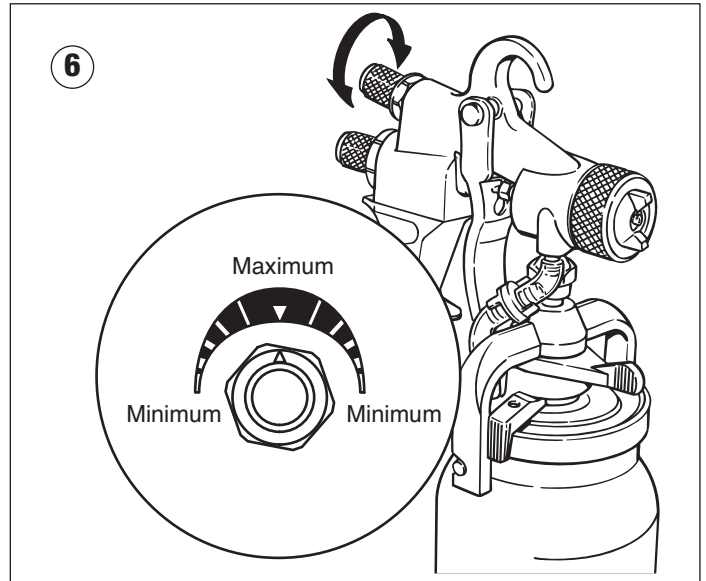
Set the amount of material by turning the material adjustment knob.

Turn to the left = more material
Turn to the right = less material



Setting the amount of air (fig. 6)

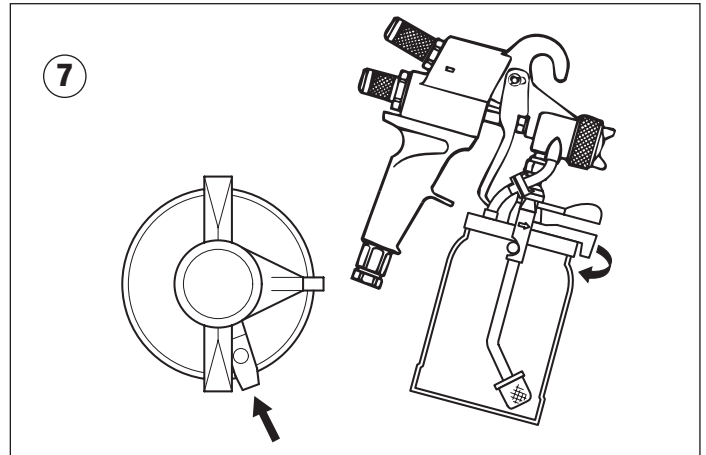
The correct setting for the amount of air is decisive for the atomization and formation of paint mist.



Setting the ascending feed pipe

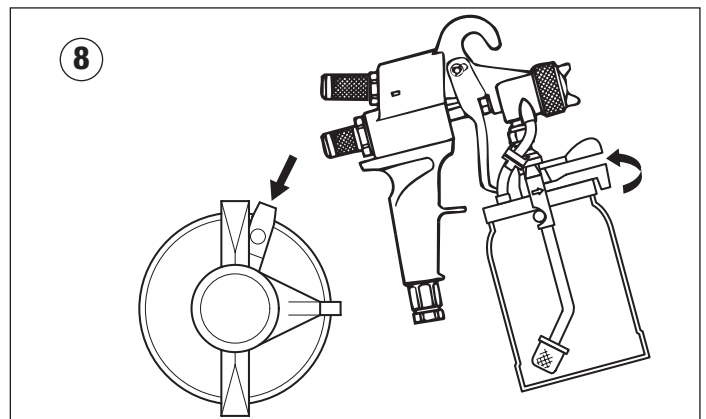
Spraying object lying on floor (fig. 7)

Turn rotating lever clockwise as far as it will go.



Spraying object over head (fig. 8)

Turn rotating lever anti-clockwise as far as it will go.



Spraying technique

Hold the paint spray gun upright and maintain a constant distance of about 3 - 20 cm to the object being sprayed.

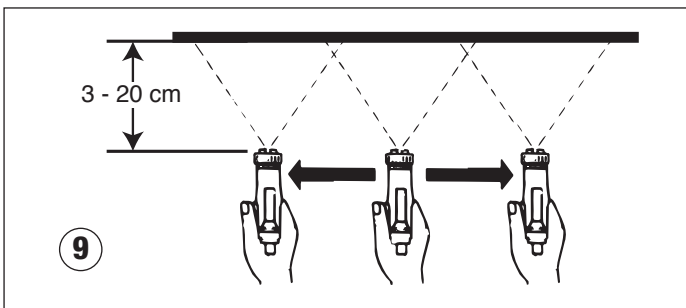
Move the paint spray gun evenly either from side to side or up and down. If the gun is moved evenly, it will produce an even surface finish. No runs will occur if the speed is correct.

Always start spraying away from the object and avoid stopping spraying whilst still on the object.

Note: If the round jet setting is used, the distance may be increased according to the size of the object being sprayed.

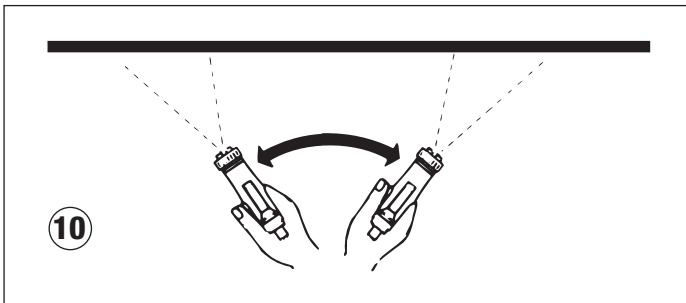
- **In case of excessive paint mist formation, adjust the air and material flow respectively and alter the distance from the object.**

Right



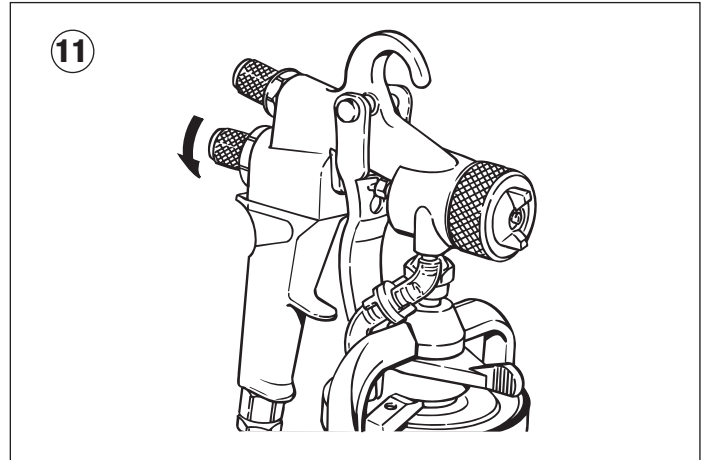
Wrong

Excessive paint mist formation, uneven surface finish.



Breaks in work

- Turn the material regulating knob to the right as far as it will go (fig. 11).
This will secure the paint spray gun against unintentional operation.



- Switch the unit off.

Finishing work and cleaning the unit

1. Switch the unit off.
2. Hold the paint spray gun in the original container. Press the trigger to release the pressure in the spray gun container.
3. Undo the paint container closing lever and remove the container.
4. Empty the remaining coating material into the original container.
5. Fill the spray gun container with solvent or water and fit onto the spray gun.

Only use solvents with a flash point above 21 °C.

6. Shake the paint spray gun well.
7. Switch the unit on and spray the solvent or water into an open container.

Caution! Never spray into a container with only a small opening (bunghole)! See safety regulations.

8. Repeat this procedure until the solvent or water coming out of the tip is clear.

Then empty the paint container completely.

Caution! Never leave solvents in the spray gun container; this may cause pressure to build up in the container.

Always keep the paint container seal clean of left over coating material and check regularly for signs of damage.

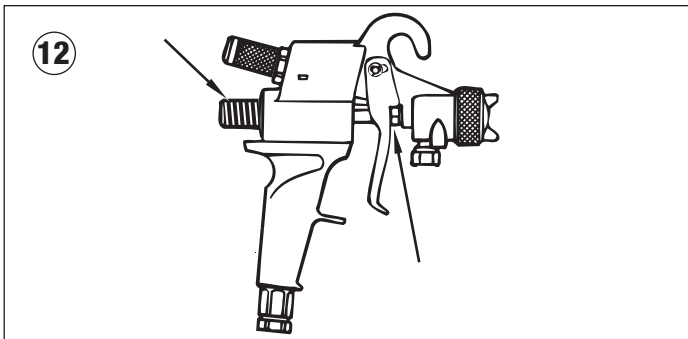
9. Switch the unit off.
10. Clean the outer surfaces of the paint container and paint spray gun with a cloth soaked in solvent or water.

Note: Do not leave the FineCoat spray gun immersed in solvent for extended periods! (The seals and air pipe on non-return valve may swell, preventing them from functioning properly.)

11. Unscrew adjusting ring, remove air cap and spring plate (fig. 13). Unscrew nozzle. Clean air cap, tip and needle with brush and solvent or water.

Note: Never use sharp metal objects to clean the nozzles or air channels of the FineCoat spray gun.

12. Apply a fine coat of silicone-free oil to the marked areas (fig 12).

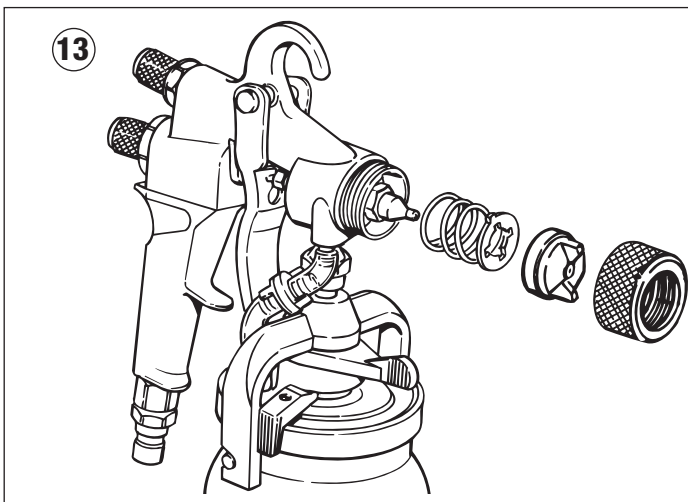


13. If the paint spray gun is not used for any length of time, it should be cleaned and protected by applying a fine coat of silicone-free oil..

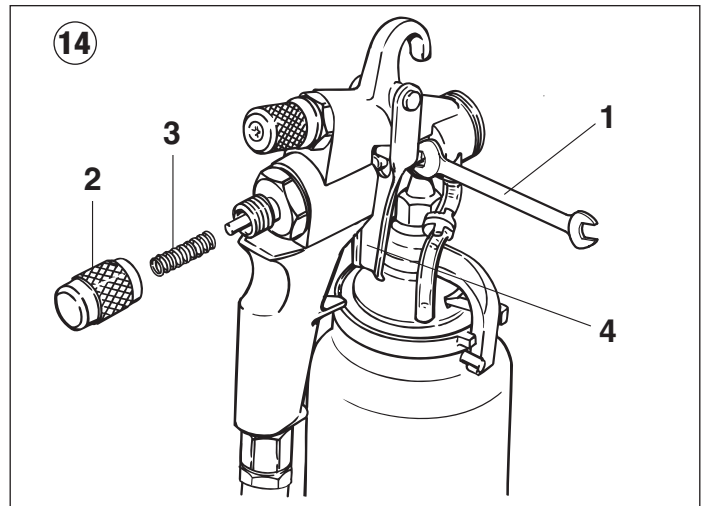
Changing the nozzle

Note: Make sure that the air cap, the tip and the needle have identical markings.

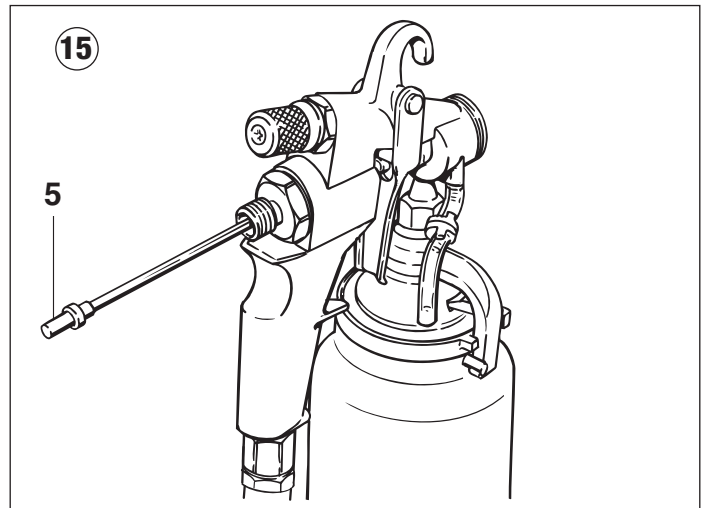
1. Remove the adjusting ring, the air cap and the spring plate (fig. 13).



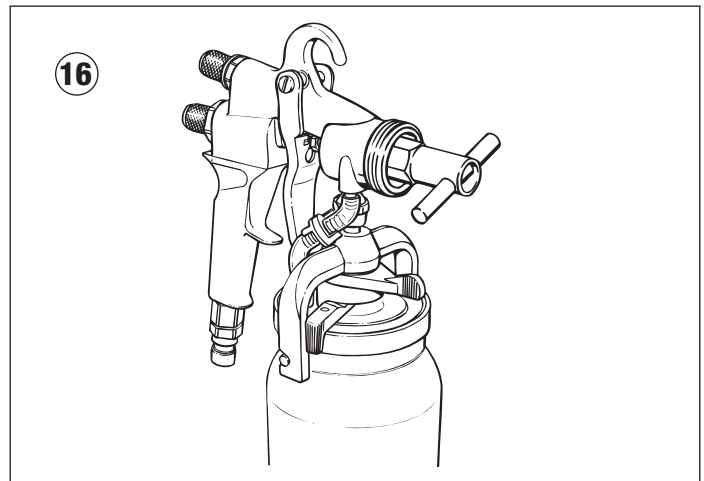
2. Fig. 14 – Loosen the needle seal with the open-end wrench (fig. 14,1). Remove the material adjusting knob (fig. 14,2) and the pressure spring (fig. 14,3). Open trigger of the spray gun to facilitate needle removal (fig. 14,4).



3. Remove the needle (fig. 15,5).



4. Remove the tip with the enclosed special socket wrench (fig. 16).



Reassemble with the new nozzle set in reverse order.

Attention: The needle seal screw connection must be readjusted after reassembly.

Spray gun accessories and spare parts

Nozzle sets:

The spray nozzle set consists of an air cap, a tip and a needle (fig. 17).

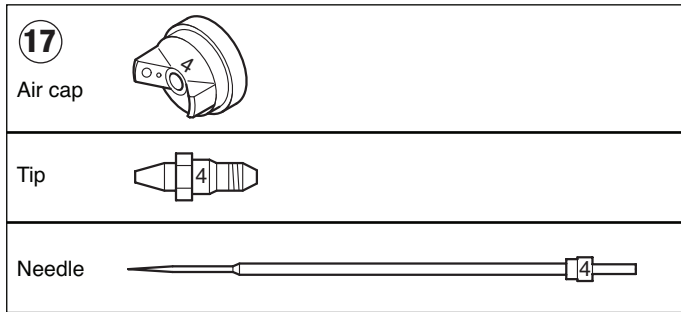


Table of nozzle sets

Marking	Set (complete) Part No.	Tip size
2	0276 254	Ø 0,8 mm
3	0276 227	Ø 1,3 mm
4	0276 228	Ø 1,8 mm (Standard)
5	0276 229	Ø 2,2 mm
6	0276 245	Ø 2,5 mm
7	0524 211	Ø 2,7 mm
8	0261 021	Ø 3,0 mm
9	0261 022	Ø 4,0 mm

Hose whip 152 cm long

Part No. **0524 405**

Valve plate set for non-return valve

10 pcs. Part No. **0277 919**

Service-Set

consisting of seal item 5, page 42, seal item 8, seal item 17, needle seal item 27, air pipe item 32, non-return valve item 34, air pipe item 35, paint container seal item 49.

Part No. 0295 981

Turbo-blower maintenance

1. Changing air filter and motor air filter

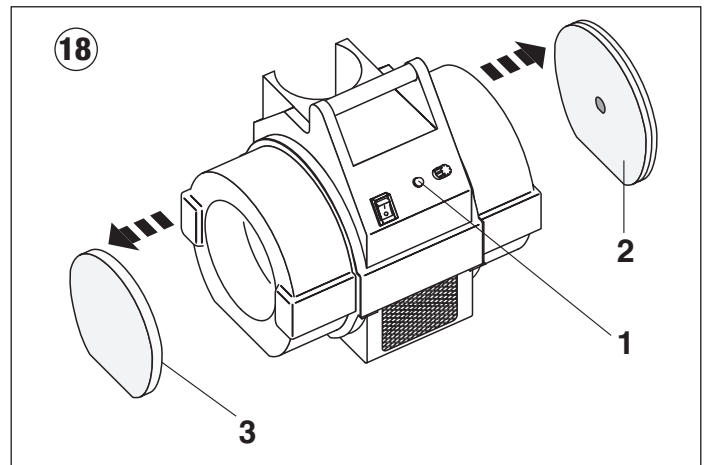
The indicator lamp (1) shows that the air filter (2) and the motor air filter (3) need cleaning or exchanging.

Turn off turbo-blower.

Remove the air filter (2) and motor air filter (3) from the turbo-blower.

Depending on how dirty the filters are, either clean by blowing through compressed air or exchange the filters.

Care must be taken when refitting the air filter (2) that the **green side** is on the inside.



Air filter and motor air filter

Part No. 0279 938

2. Carbon brushes

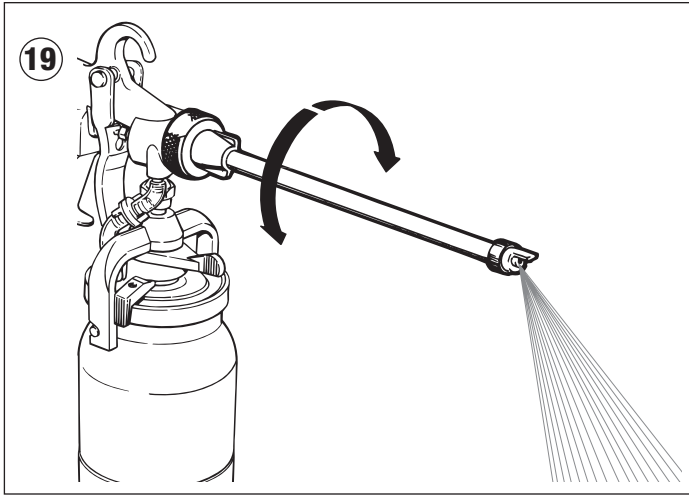
The carbon brushes of the turbo-blower must be replaced once per year or every 500 hours of operation.

Please contact your WAGNER service center.

Special accessories

RN 30 Extension Tip (fig. 19)
for ribbed radiators, length 30cm.

Part No. **0261 020**



WSL 50 Spray lance (fig. 20)

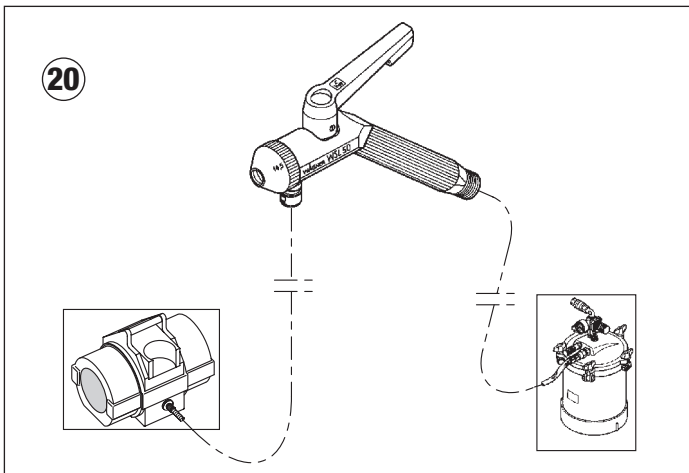
Area of application

Removating and repair work

For ceilings and walls

Material supply by means of a commercially available pressure tank.

Part No. **0261 023**

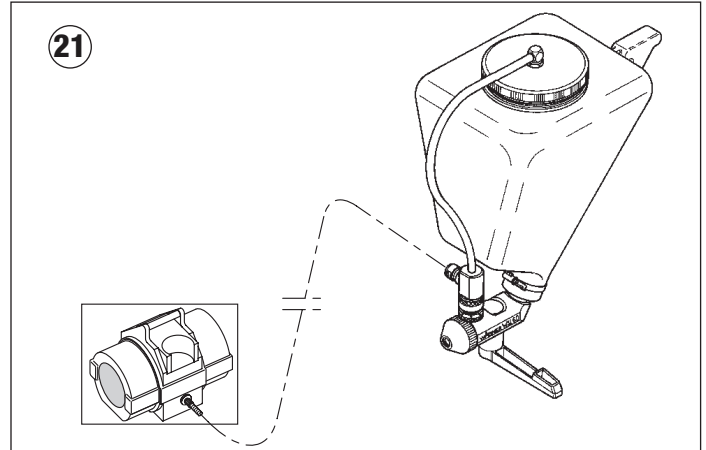


WSL 60 Spray lance (fig. 21)

When coating materials can be used?

Coating materials which, due to their properties, cannot be used with a paint spray gun, e.g., liquid wood chip, multi-color effect coating, ornamental plaster, texture and spray filler, etc.

Part No. **0261 024**

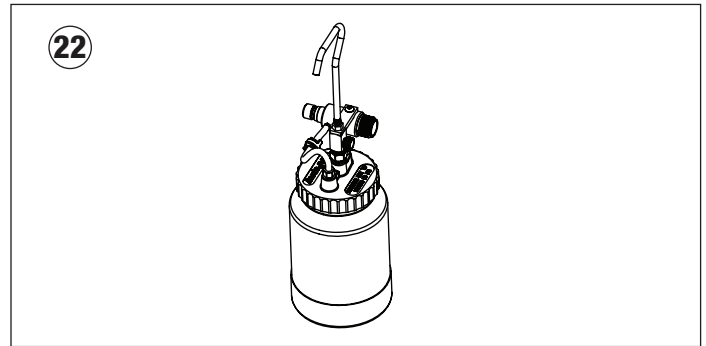


Power Cart

Part No. **0524 001**

1.9 L Remote Pressure Tank (fig. 22)

Part No. **0524 230**



Troubleshooting

Problem

Cause

Solution

A. The unit will not start.	<ol style="list-style-type: none"> 1. No mains voltage. 2. Carbon brushes in motor worn. 3. Fine-wire fuse defect. 4. ON/OFF switch defect. 5. Motor defect. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Check. 2. Replace. 3. Have checked and replaced by a specialist electrician. 4. Have replaced by a specialist electrician. 5. Call WAGNER service.
B. No coating material flow from the tip.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tip clogged. 2. Non-return valve (34)* clogged. 3. Paint container seal damaged. 4. Filter (48)* clogged. 5. Paint container empty. 6. Adjusting ring (30)* open too far. 7. Material adjusting knob (1)* closed. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Clean tip. 2. Unscrew non-return valve and clean or exchange valve plate. Pay attention to the direction of the arrow during assembly. 3. Replace. 4. Clean or replace. 5. Refill. 6. Adjust. 7. Adjust.
C. Tip drips.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Worn tip. 2. Contamination in tip. 3. Material adjusting knob open too far. 4. Needle seal screw connection (20)* over-tightened. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Replace. 2. Clean. 3. Adjust material adjusting knob accordingly (see page 16). 4. Adjust.
D. Spray pattern sickle-shaped.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Air cap holes plugged. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Clean.
E. Spray jet flutters.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Coating material in paint container is running out. 2. Filter clogged. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Refill coating material. 2. Clean or replace.
F. Leaks around the needle (3)*.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Needle seal screw connection (20)* loose. 2. Needle seal (26)* worn. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tighten screw connection for needle seal (20)* loosely with open-end wrench. 2. Tighten or replace the needle seal (26).

*see page 42-43

Table des matières

	Page		Page
Prescriptions de sécurité pour la projection FineCoat	22/23	Entretien de la turbine	29
Introduction à la projection avec le procédé FineCoat	24	Remplacement du filtre d'air	29
Description du fonctionnement	24	Balais de charbon	29
Domaines d'utilisation	24	Accessoires spéciaux	30
Produits utilisables	24	RN 30 - Rallonge de buse	30
Caractéristiques techniques	24	WSL 50 - Lance de projection	30
Schéma explicatif	24	WSL 60 - Lance de projection	30
Préparation du produit de revêtement	25	1,9 L Pot sous pression de séparé-citernes	30
Tableaux des viscosités et jeux de buse	25	Power Chariot	30
Mise en service	25	Dépannage	31
Réglage du pistolet FineCoat	25/26	Liste des pièces pistolet FineCoat	42
Choix de la forme du jet	25	Liste des pièces turbine FineCoat 8800	44
Réglage de la forme désirée du jet	25	Liste des pièces turbine FineCoat 9900	46
Réglage de la largeur du jet	26	Liste des pièces tuyau d'air FineCoat 8800	48
Réglage du débit de produit	26	Liste des pièces tuyau d'air FineCoat 9900	48
Réglage du débit d'air	26	Schéma électrique, FineCoat 8800 / FineCoat 9900	49
Réglage du tube de montée	26	Points de S.A.V. WAGNER	52
Technique de pulvérisation	27	Responsabilité du fabricant	56
Interruptions de travail	27	Garantie Professional Finishing de 3+2 ans	56
Mise hors service et nettoyage du matériel	27/28	CE Déclaration de conformité	60
Changement de la buse	28		
Accessoires et pièces de rechange du pistolet	29		
Jeux de buse	29		
Tableau des jeux de buse	29		
Fouet du tuyau	29		
Jeux de sièges de soupape	29		
Jeu de service	29		

Prescriptions de sécurité pour la projection FineCoat

Veillez lire et être sûr de comprendre toutes les informations contenues dans ce manuel avant d'utiliser l'appareil. Lorsque vous pénétrez dans une zone qui contient les symboles suivants, soyez particulièrement vigilant et vérifiez que les systèmes de sécurité sont bien installés.



Ce symbole indique un risque potentiel pouvant entraîner des blessures graves ou même mortelles. Vous trouverez ci-après d'importantes consignes de sécurité.





Ce symbole indique un risque potentiel pour vous ou pour l'appareil. D'importantes informations sur la manière d'éviter tout dommage de l'équipement ou d'éviter des blessures légères sont indiquées ci-après.







Ce type de symbole de danger fait référence aux risques liés à une opération donnée. Tenez compte des mesures de sécurité indiquées.





Les notes contiennent des informations qui doivent être consciencieusement respectées.


	<p>RISQUE: BLESSURE PAR BRÛLURE DE LA PEAU Les parties chauffées peuvent causer de graves blessures par brûlure de la peau.</p>
	<p>PREVENTION:</p> <ul style="list-style-type: none"> Les raccords à dégagement rapide sur le boyau et le pistolet de pulvérisation deviennent chauds au cours de l'utilisation. Évitez le contact entre la peau et les raccords à dégagement rapide lorsqu'ils sont chauds. Laissez le temps au refroidissement des raccords à dégagement rapide avant de débrancher le pistolet de pulvérisation du boyau.
	<p>RISQUE : RISQUE D'EXPLOSION DÛ À DES MATÉRIEAUX INCOMPATIBLES – entraîne des blessures graves ou des dégâts matériels.</p>
	<p>PRÉVENTION :</p> <ul style="list-style-type: none"> N'utilisez pas de matériaux contenant de l'eau de javel ou du chlore. N'utilisez pas de solvants de halons tels que le chlorure de méthylène ou le trichloréthane 1,1,1. Ils ne sont pas compatibles avec l'aluminium et peuvent provoquer une explosion. Si vous n'êtes pas sûr de la compatibilité du matériau avec l'aluminium, prenez contact avec votre fournisseur de peinture.

	<p>RISQUE : EXPLOSION et INCENDIE – Les émanations de solvants et de peintures peuvent exploser ou s'enflammer. Elles peuvent entraîner des blessures graves et/ou des dégâts matériels.</p>
	<p>PRÉVENTION :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prévoyez un système puissant d'échappement et d'aération dans la zone de pulvérisation afin d'éviter l'accumulation de vapeurs inflammables. • Évitez toutes sources d'ignition telles que les étincelles d'électricité statique, les appareils électriques, les flammes, les témoins lumineux, les objets chauds et les étincelles lors du branchement et débranchement de fils électriques ou lors du fonctionnement d'interrupteurs. • Le plastique peut entraîner la formation d'étincelles statiques. N'installez jamais de parois en plastique pour fermer la zone de vaporisation. N'utilisez pas de chiffon en plastique lorsque vous pulvérisez des matériaux inflammables. • Ne fumez pas dans la zone de pulvérisation. • Prévoyez un extincteur en bon état de marche dans la zone. • Le fil électrique doit être relié à un circuit relié à la masse (Modèles électriques uniquement). • Suivez attentivement les avertissements et consignes du fabricant du matériau et du solvant. Pour des raisons de sécurité, veuillez lire la fiche signalétique et les renseignements techniques du fournisseur du matériau de revêtement. • Soyez extrêmement prudent lors de l'utilisation de matériaux avec un point d'éclair au dessous de 70 °F (21 °C). Le point d'éclair consiste en la température à laquelle un fluide peut produire suffisamment de vapeurs pour s'enflammer.

	<p>RISQUE : VAPEURS DANGEREUSES – Les peintures, solvants, insecticides et autres matériaux peuvent être nocifs en cas d'inhalation ou de contact avec la peau. Les vapeurs peuvent entraîner de sérieuses nausées, des syncopes ou des empoisonnements.</p>
	<p>PRÉVENTION :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Utilisez un système de respiration ou un masque s'il existe un risque d'inhalation de vapeurs. Lisez attentivement toutes les instructions fournies avec le masque pour vous assurer qu'il fournit bien la protection nécessaire. • Portez des protections oculaires. • Portez des vêtements de protection selon les indications du fabricant de l'enduit.

	<p>RISQUE : GÉNÉRALITÉS – peut entraîner des blessures sévères ou des dégâts matériels.</p>
	<p>PRÉVENTION:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lisez attentivement toutes les instructions et les consignes de sécurité avant de faire fonctionner l'équipement. • Respectez toutes les réglementations locales et nationales concernant la ventilation, la prévention des incendies et le fonctionnement. • N'utilisez que des pièces de rechange d'origine. L'utilisateur assume tous les risques s'il utilise des pièces qui ne correspondent pas aux spécifications minimales et aux dispositifs de sécurité du fabricant de la pompe. • Avant chaque utilisation, vérifiez que les tuyaux ne présentent ni coupures, ni fuites, ni signes d'abrasion ou de renflement du revêtement. Vérifiez l'état et le mouvement des raccords. Remplacez immédiatement les tuyaux s'ils sont en mauvais état. Ne réparez jamais un boyau. Remplacez-le par un boyau identique. • NE dirigez JAMAIS le pistolet vers une partie du corps, quelle qu'elle soit. • Portez des vêtements pour protéger la peau et les cheveux contre la peinture. • Ne pulvérisez pas à l'extérieur lors d'un temps venteux. • Ne laissez jamais cet équipement sans surveillance. Tenez loin des enfants ou de toute personne ne possédant pas assez de connaissances de l'exploitation d'équipement à débit élevé et à basse pression.

Consignes de mise à la terre

 Les modèles électriques doivent être reliés à la terre. En cas de court-circuit électrique, la mise à la terre réduit les risques de choc électrique en fournissant un fil d'échappement pour le courant électrique. Ce produit est équipé d'un câble avec un fil de mise à la terre et une fiche de mise à la terre adaptée. La prise doit être branchée dans un orifice correctement installé et relié à la terre, conformément aux réglementations et lois locales en vigueur.



DANGER – Une installation incorrecte de la fiche de mise à la terre peut entraîner un risque de choc électrique. Si vous devez réparer ou remplacer le câble ou la fiche d'alimentation, ne branchez pas un fil de mise à la terre vert à une borne à lame plate. Le fil isolé avec une surface extérieure verte à bandes jaunes ou non est le fil de mise à la terre et doit être branché sur la fiche de mise à la terre.

Vérifiez avec un électricien qualifié ou un agent d'entretien si vous n'avez pas totalement compris les instructions de mise à la terre ou si vous avez un doute concernant le branchement de l'appareil à la terre. Ne modifiez pas la prise fournie. Si la fiche d'alimentation n'entre pas dans la prise murale, faites installer une prise murale par un électricien qualifié.

Travaux et réparations sur l'équipement électrique:

Faire effectuer ces interventions uniquement par un électricien. Nous déclinons toute responsabilité dans le cas d'une installation incorrecte. Le remplacement du cordon d'alimentation doit être effectué par le fabricant, son représentant de service ou une personne possédant des qualifications semblables.



Une liste de matériaux utilisés dans la fabrication de l'équipement sera fournie sur demande pour valider la compatibilité avec les matériaux de revêtement qui seront utilisés.

Introduction à la technique de pulvérisation avec le système FineCoat

FineCoat est un système de pulvérisation à faible pression, il travaille avec un grand volume d'air et une faible pression.

L'avantage essentiel de cette technique de pulvérisation est la faible formation de brouillard de peinture. Ainsi les travaux de masquage peuvent être réduit à un minimum.

Le procédé FineCoat est utilisé spécialement pour les travaux de réparation et de rénovation.

Comparé aux procédés conventionnels, il permet de réaliser une économie et une qualité de recouvrement de surface supérieures tout en respectant l'environnement.

Description du fonctionnement

Le système de pulvérisation "FineCoat 8800 · 9900" consiste en une turbine produisant l'air de pulvérisation qui est conduit à un pistolet de pulvérisation FineCoat par un tuyau.

Une partie de l'air de pulvérisation est utilisé pour mettre le godet sous pression. Cette pression permet au produit de revêtement de remonter par le tube de montée à la buse où il est pulvérisé par l'air restant.

Domaines d'utilisation

- Travaux de rénovations et de réparations
- Décorations murales d'intérieur

Produits utilisables

- Produits dilués à l'eau ou à base de solvant
- Produits de protection du bois
- Produits multicolores et à effets
- Laques à structure et à effets

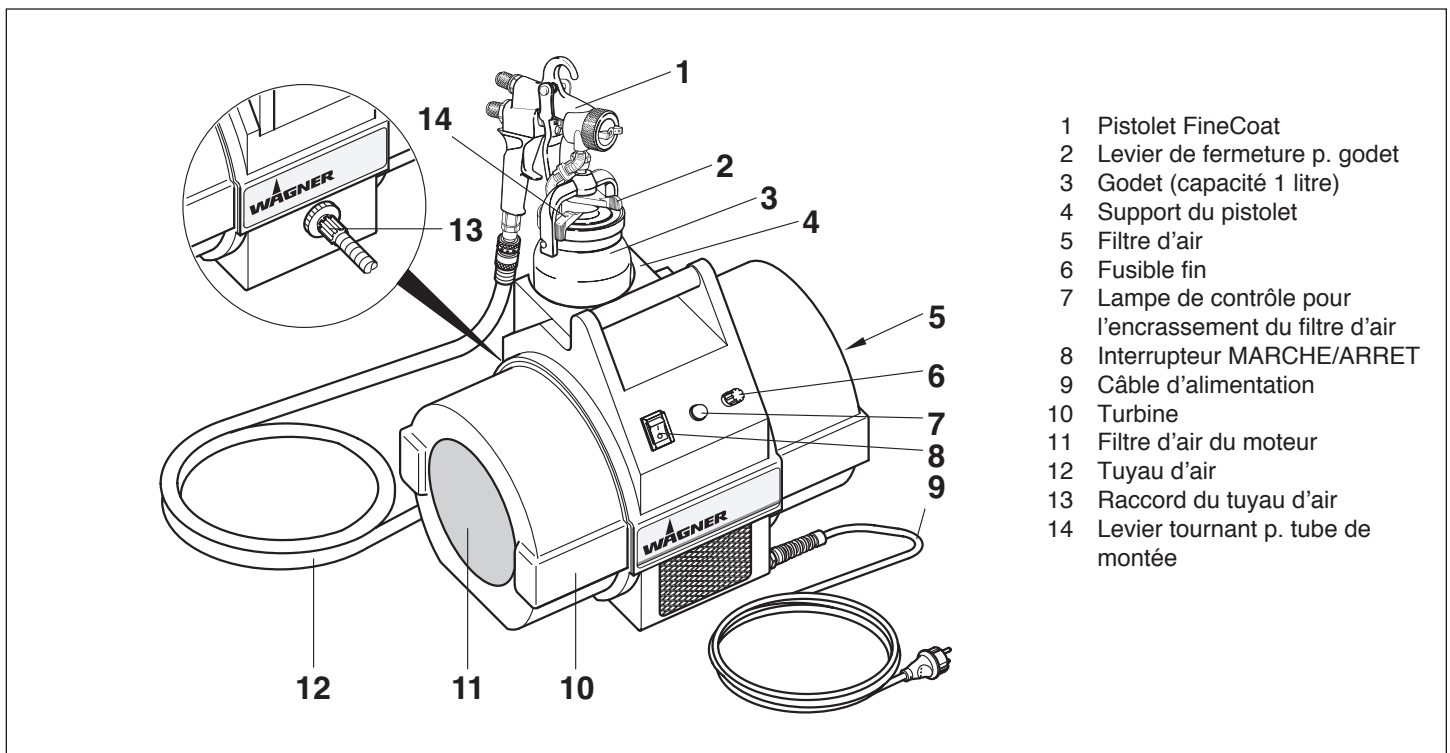
Caractéristiques techniques

	FineCoat 8800	FineCoat 9900
Tension	: 230 V~, 50/60 Hz	230 V~, 50/60 Hz
Puissance absorbée P1	: 1250 W	1500 W
Courant maximal absorbé	: 5,5A	7,5A
Pression dynam. air maxi	: 0,36 bar	0,68 bar
Nombre de tours	: 23.000 1/min	21.000 1/min
Poids (turbine, tuyau d'air et pistolet)	: 12,5 kg	15 kg
Câble d'alimentation	: 3 m	3 m
Capacité du godet	: 1 litre	1 litre
Tuyau d'air	: 6 m	7,5 m
Jeux de buse (standard)	: No. 4 (1,8 mm)	No. 4 (1,8 mm)
Température maximale permmissible de l'application	: 43°C	43°C
Débit d'application type	: 0,35 l/m	0,35 l/min
Niveau sonore maxi		
Turbine	: 73 dB (A) *	75 dB (A) *
Pistolet	: 76 dB (A) **	80 dB (A) **

* Situation de mesure: Distance latérale au matériel 1 m, à 1,60 m du sol, sol réverbérant.

** Situation de mesure: Distance 2,5 m du matériel et 1,60 m du sol.

Schéma explicatif



Préparation du produit de revêtement

Respecter les indications de préparation données par le fabricant sur le pot de peinture ou dans la notice technique!

Propreté du produit à pulvériser:

Pour un fonctionnement correct du pistolet à pulvérisation fine, la propreté du produit à pulvériser est une condition indispensable. En cas de doute sur la propreté du produit, nous conseillons le filtrage à l'aide d'un tamis fin.

Tableau des viscosités et jeux de buse

Produit	Viscosité DIN-s (godet DIN 4 mm)	No. de jeu de buse
Peintures à base de solvant	15 - 45	3 - 4
Peintures diluées à l'eau	Selon prescriptions du fabricant	4 - 5
Produits de protection du bois (lasures, teintures)	non dilués	2 - 3
Peintures multicolore	Selon prescriptions du fabricant	6 - 7
Laques à structure ou à effets	Selon prescriptions du fabricant	5 - 6

Mise en service

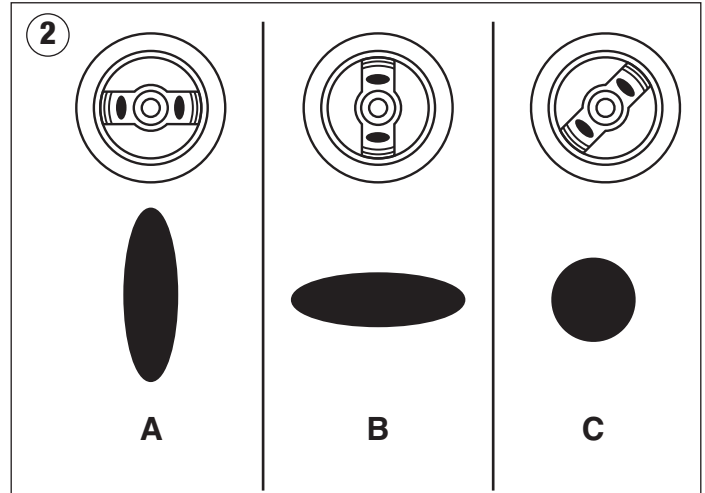
Avant le branchement au secteur, veiller à ce que la tension secteur corresponde à la tension de service indiquée sur la plaque signalétique. Le raccordement doit se faire par une prise de courant de sécurité reliée à la terre de manière conforme.

1. Visser l'extrémité du tuyau d'air (ressort anti-flambage) sur la turbine.
Brancher le tuyau d'air sur le pistolet.
2. Ouvrir le levier de fixation au-dessus du godet, enlever le godet.
3. Remplir le godet avec le produit de revêtement.
4. Contrôler la bonne position et la propreté du joint de godet.
5. Emboîter le godet sur le pistolet et verrouiller avec le levier de fixation.
6. Démarrer la turbine.
7. Pointer le pistolet sur l'objet à peindre.
8. **Définir les réglages de la forme et largeur du jet, du débit de produit, et de l'air ainsi que du tube de montée voir fig. 2 – 8 et description pages 15/16.**
9. Tirer la gâchette du pistolet.

Réglage du pistolet FineCoat

Choix de la forme du jet (fig. 2)

- A = jet plat vertical** pour surfaces horizontales
B = jet plat horizontal pour surfaces verticales
C = jet rond pour angles et arêtes ainsi que pour les endroits difficilement accessibles

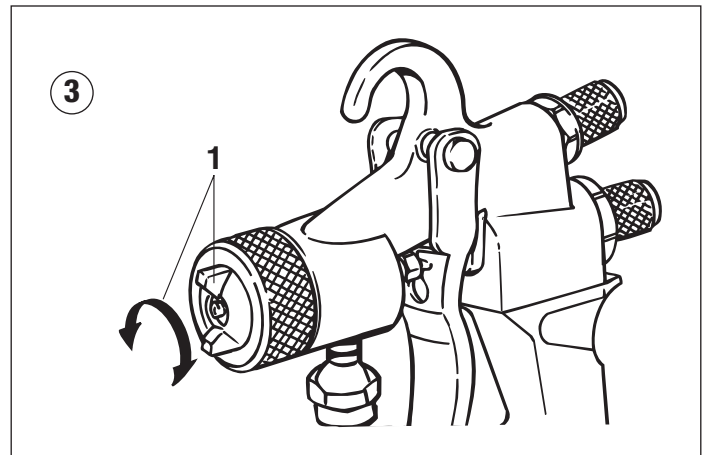


Réglage de la forme désirée du jet (fig. 3)

Tourner la buse d'air (1) à la position désirée.

Attention:

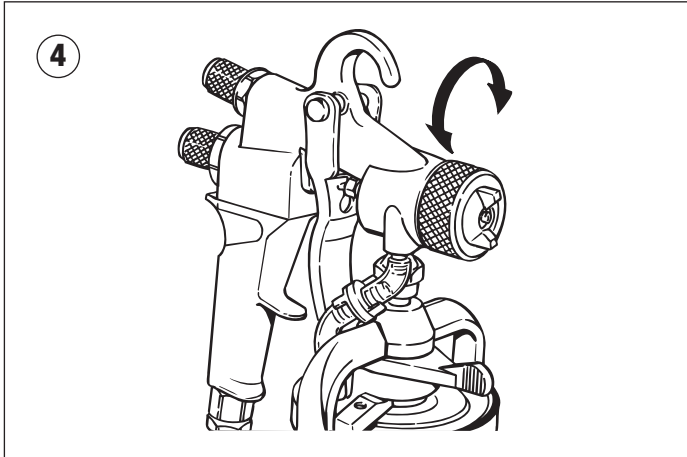
Ne jamais tirer la gâchette pendant le réglage de la buse d'air.



Réglage de la largeur du jet (fig. 4)**Bague de réglage**

tourner à droite = jet large

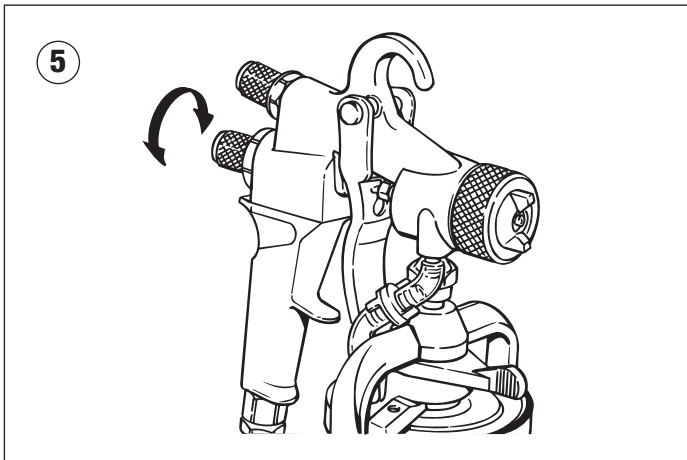
tourner à gauche = jet plus étroit

Note:**La bague de réglage ne sert pas à la fixation de la buse d'air!****Réglage du débit de produit (fig. 5)**

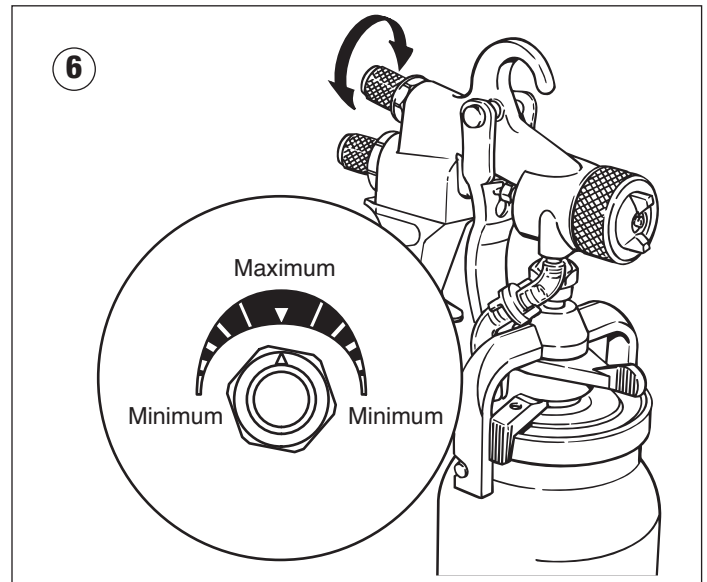
Définir le débit de produit en tournant le bouton de réglage.

tourner à gauche = plus de débit

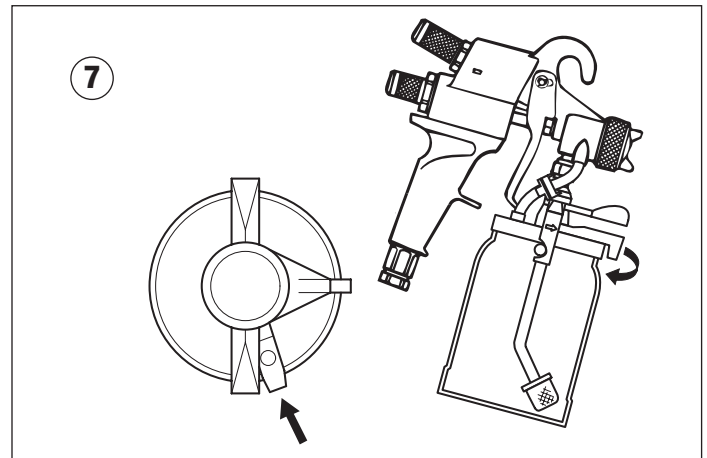
tourner à droite = moins de débit

**Réglage du débit d'air (fig. 6)**

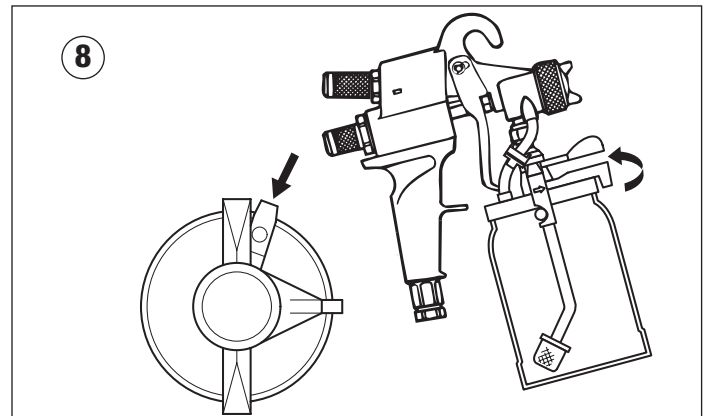
Le réglage correct du débit d'air est décisif pour la pulvérisation et la formation de brouillard.

**Réglage du tube de montée****Travail sur objets en position horizontale (fig. 7)**

Tourner le levier en sens horaire en butée.

**Travail au-dessus de la tête (fig. 8)**

Tourner le levier en sens antihoraire en butée.



Technique de pulvérisation

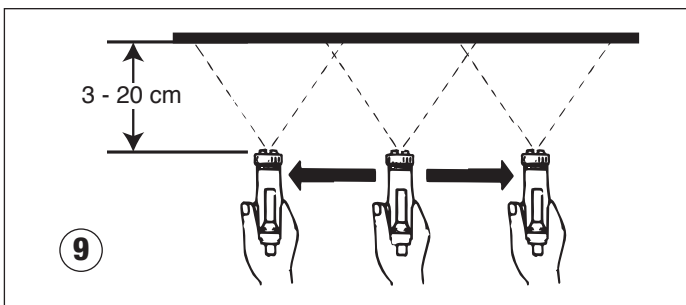
Tenir le pistolet verticalement à une distance régulière comprise entre 3 – 20 cm par rapport à l'objet. Déplacer le pistolet régulièrement en sens transversal ou vertical. Le déplacement régulier du pistolet est garant d'une bonne qualité de surface. Si la vitesse de travail est correcte la surface traitée sera sans coulures.

Commencer le travail toujours à l'extérieur de l'objet et éviter des interruptions si vous êtes sur l'objet.

Note: Avec le réglage à jet rond la distance par rapport à l'objet peut être augmentée en fonction de l'objet.

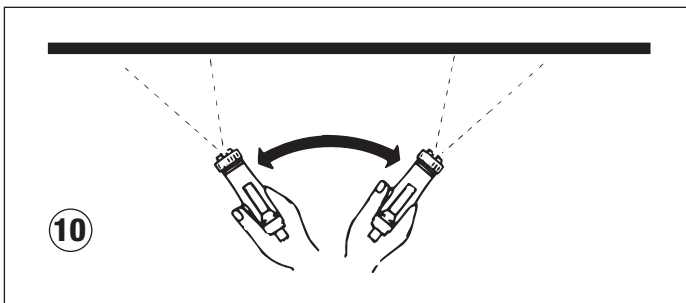
- Si la formation de brouillard est trop importante, chercher à améliorer le réglage du débit de produit ainsi que la distance à l'objet.

Correct



Mauvais

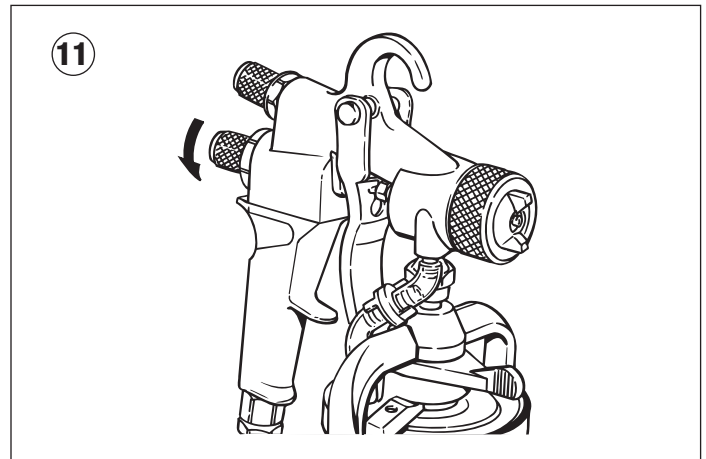
Importante formation de brouillard qualité de surface irrégulière.



Interruptions de travail

- Tourner le bouton de réglage du débit de produit en butée à droite (fig. 11).

Ainsi le pistolet est verrouillé et assuré contre toute action involontaire.



- Arrêter la turbine.

Mise hors service et nettoyage du matériel

1. Arrêter la turbine.
2. Tenir le pistolet au-dessus du bidon de peinture. Tirer la gâchette pour décharger la pression contenue dans le godet.
3. Ouvrir le levier de fermeture du godet et enlever le godet.
4. Vider le reste de peinture du godet dans le bidon de peinture.
5. Remplir le godet de solvant (ou d'eau) et le visser sur le pistolet.

Utiliser exclusivement un solvant avec un point éclair égal ou supérieur à 21° C.

6. Bien secouer le pistolet.
7. Mettre la turbine en marche et projeter le solvant (ou l'eau) dans un récipient ouvert.

Prudence!

Ne pas projeter dans un récipient à petite ouverture (bonde)! Voir les prescriptions de sécurité.

8. Répéter la procédure ci-dessus jusqu'à ce que du solvant (ou de l'eau) propre sort à la buse. Vider ensuite le godet complètement.

Attention! Ne laisser pas le godet monté rempli de solvant, une pression pourrait se former dans le godet.

Veiller à la propreté et au bon état du joint de godet.

9. Arrêter la turbine.
10. Nettoyer l'extérieur du pistolet et du godet à l'aide d'un chiffon trempé dans le solvant (ou dans l'eau).

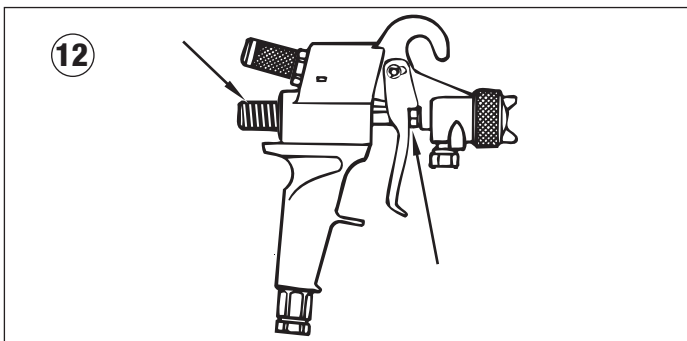
Note: Ne pas laisser le pistolet dans le solvant pendant une période prolongée! Le fonctionnement des joints et de tubes d'air au clapet anti-retour pourrait être compromis par un gonflement.

11. Dévisser la bague de réglage, sortir la buse d'air et le plateau à ressort (fig. 13). Dévisser la buse. Nettoyer la buse d'air, la buse et le pointeau à l'aide d'un pinceau avec du solvant (de l'eau).

Note:

Ne jamais nettoyer les perçages des buses de produit et d'air avec un objet métallique pointu.

12. Huiler les points marqués légèrement avec une huile exempte de silicone (fig. 12).

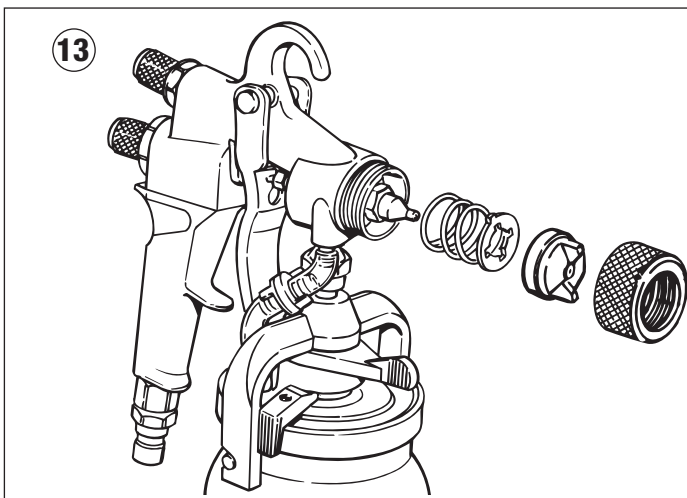


13. Si le pistolet n'est pas utilisé pendant un certain temps, appliquer, après le nettoyage, une huile exempte de silicone pour le conserver.

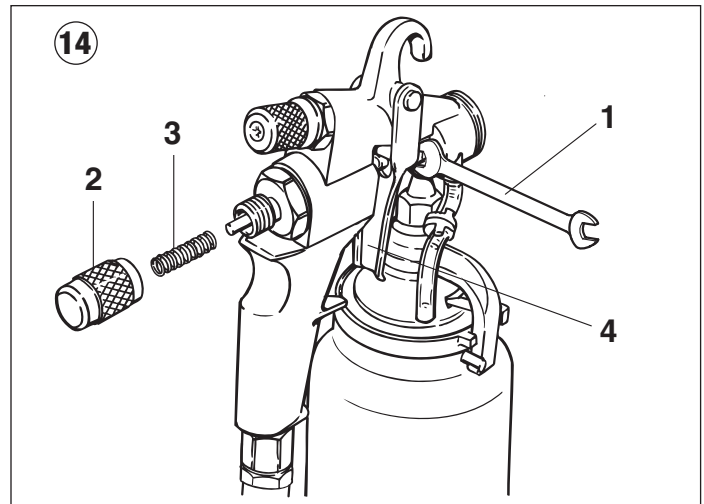
Changement de la buse

Note: Les buses d'air et de produit ainsi que le pointeau doivent porter le même marquage.

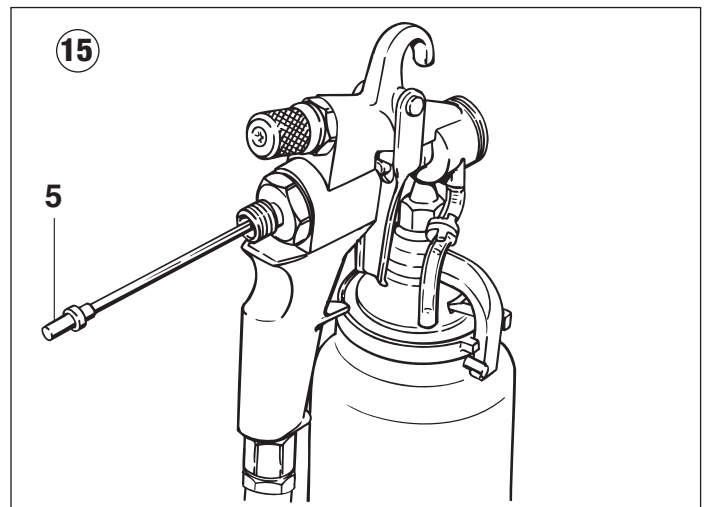
1. Démontez la bague de réglage, la buse d'air et le plateau à ressort (fig. 13).



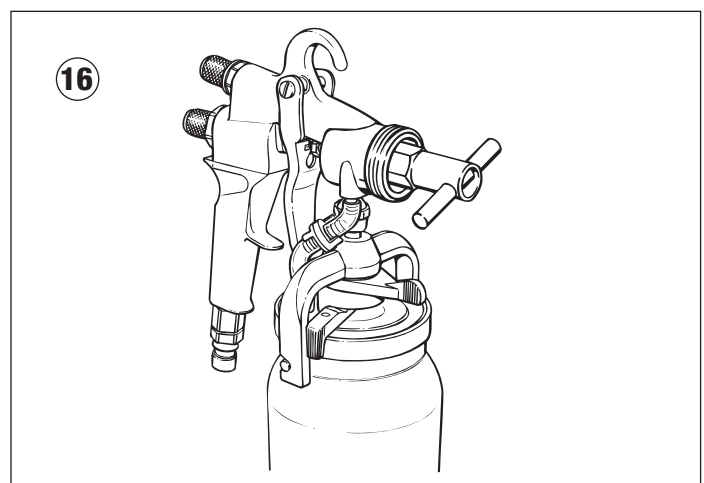
2. Desserrer l'étanchéité de pointeau (fig. 14) avec une clé à fourche (fig. 14,1). Démontez le bouton de réglage (fig. 14,2) et le ressort (fig. 14,3). Pour faciliter le démontage du pointeau actionner la gâchette (fig 14,4).



3. Sortir le pointeau (fig. 15,5).



4. Démontez la buse avec la clé à douille livrée (fig. 16).



Le montage du nouveau jeu de buse s'effectue en sens inverse.

Attention:

Après le remontage, procéder à un nouveau réglage du vissage de l'étanchéité de pointeau

Accessoires et pièces de rechange du pistolet

Jeux de buse :

Le jeu de buse comprend les buses d'air et de produit ainsi que pointeau (fig. 17).

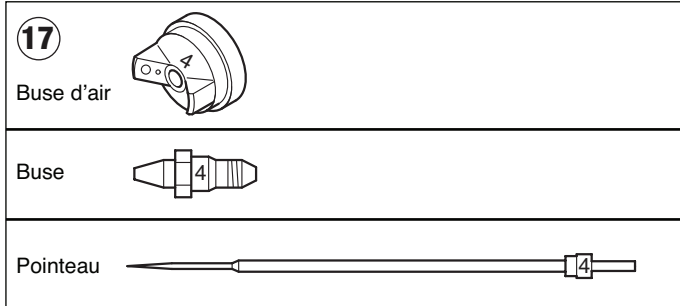


Tableau des jeux de buse

Marquage	Jeu (compl.) Réf No.	Orifice de buse
2	0276 254	Ø 0,8 mm
3	0276 227	Ø 1,3 mm
4	0276 228	Ø 1,8 mm (Standard)
5	0276 229	Ø 2,2 mm
6	0276 245	Ø 2,5 mm
7	0524 211	Ø 2,7 mm
8	0261 021	Ø 3,0 mm
9	0261 022	Ø 4,0 mm

Fouet de tuyau longuer 152 cm

Réf No. 0524 405

Jeu de sièges de soupape pour clapet anti-retour

10 pièces Réf. No. 0277 919

Jeu de service

comprenant: joint pos. 5, page 42, joint pos. 8, joint pos. 17, étanchéité de pointeau pos. 27, tube d'air pos. 32, clapet anti-retour pos. 34, tube d'air pos. 35, étanchéité de godet pos. 49.

Réf. No. 0295 981

Entretien de la turbine

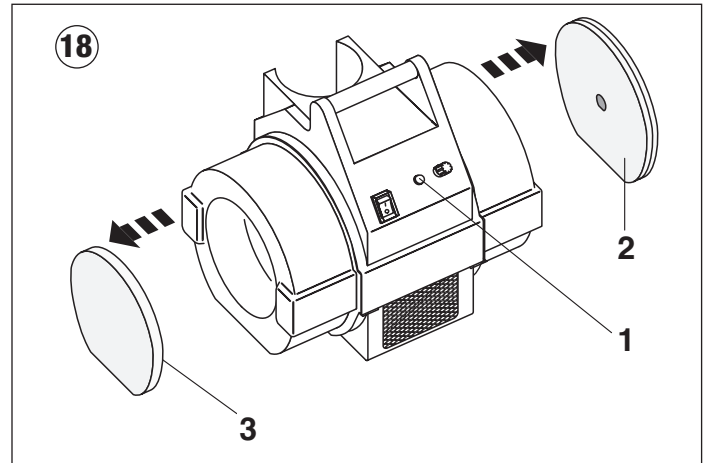
1. Remplacement du filtre d'air et du filtre d'air du moteur
La lampe de contrôle (1) signale que le filtre d'air (2) et le filtre d'air du moteur (3) doivent être nettoyés ou remplacés.

Arrêter la turbine.

Retirer le filtre d'air (2) et le filtre d'air du moteur (3) de la turbine.

En fonction du degré d'encrassement des filtres: Les nettoyer (par soufflage) ou les remplacer.

En remontant le filtre d'air (2) veiller à ce que le côté vert se trouve à l'intérieur.



Filtre d'air et filtre d'air du moteur

Réf. No. 0279 938

2. Balais de charbon

Remplacer les balais de charbon de la turbine une fois par an respectivement toutes les 500 heures de fonctionnement.

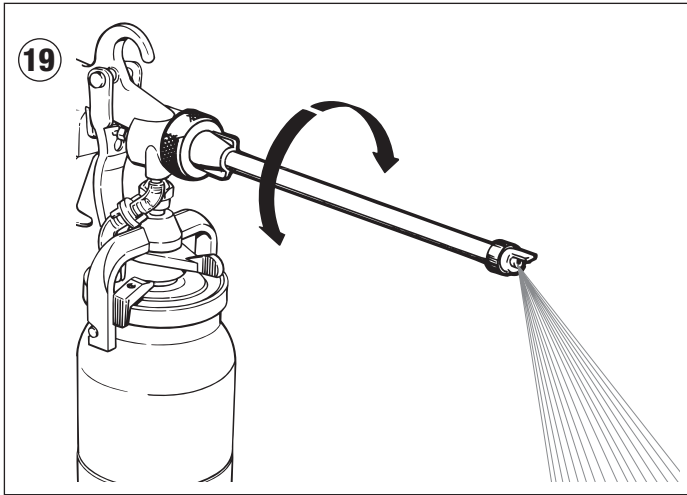
A ce sujet, prière de contacter le point se S.A.V. WAGNER compétent.

Accessoires spéciaux

RN 30 Rallonge de buse (fig. 19)

pour le revêtement de radiateurs, longueur 30 cm.

Réf. No. 0261 020



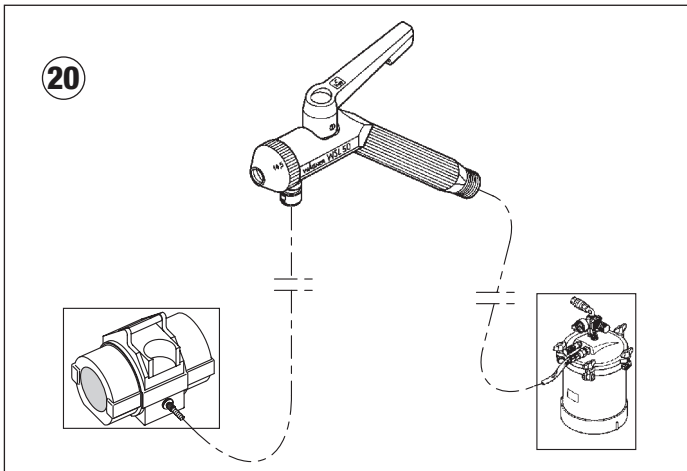
WSL 50 Lance de projection (fig. 20)

Domaines d'utilisation

Travaux de rénovation et de réparations Revêtement de plafonds et de murs

Alimentation par cuve sous pression .

Réf. No. 0261 023

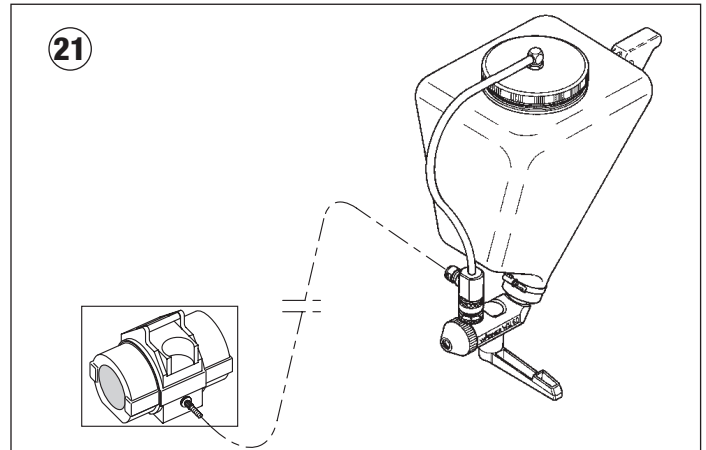


WSL 60 Lance de projection (fig. 21)

Produits utilisables

Produits qui en raison de leur consistance ne peuvent être appliqués au pistolet, par exemple: ingrains liquide, produits à effets multicolore, crépis de décoration, enduits à structure et à projeter, etc.

Réf. No. 0261 024

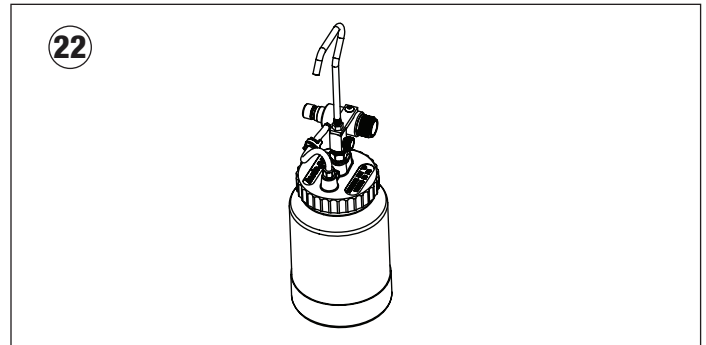


Power Cart

Réf. No. 0524 001

1,9 L Pot sous pression de séparé-citernes (fig. 22)

Réf. No. 0524 230



Dépannage

Problem

A. La turbine ne démarre pas.

B. Le produit ne sort pas à la buse.

C. Gouttelettes à la buse.

D. Jet en forme de faucille.

E. Jet flottant.

F. Fuites au pointeau (3)*.

Cause

1. Pas de tension.
2. Balais de charbon du moteur usés.
3. Fusible fin défectueux.
4. Interrupteur MARCHE/ARRET défectueux.
5. Moteur défectueux.

1. Buse bouchée.
2. Clapet anti-retour (34)*.
3. Joint du godet défectueux.
4. Filtre (48)* bouché.
5. Godet vide.
6. Bague de réglage (30)* trop ouverte.
7. Bouton de réglage du débit (1)* fermé.

1. Buse usée .
2. Buse sale.
3. Bouton de réglage de produit trop ouvert.
4. Vissage de l'étanchéité de pointeau (20)* trop serré.

1. Perçages de la buse d'air bouchés.

1. Niveau de produit dans le godet trop bas.
2. Filtre bouché.

1. Vissage de l'étanchéité de pointeau (20)* desserré.
2. Etanchéité de pointeau (26)* usé.

Solution

1. Contrôler.
2. Remplacer.
3. Faire contrôler et remplacer par un électricien.
4. Faire remplacer par un électricien.
5. Faire appel au S.A.V. WAGNER.

1. Nettoyer la buse.
2. Ouvrir le clapet, nettoyer ou remplacer la plaque de soupape. Au montage tenir compte du sens de la flèche.
3. Remplacer.
4. Nettoyer ou remplacer.
5. Remplir.
6. Régler.
7. Régler.

1. Remplacer.
2. Nettoyer.
3. Régler le bouton correctement (voir page 26).
4. Adjust.

1. Nettoyer.

1. Remplir.
2. Nettoyer ou remplacer.

1. Serrer légèrement le vissage (20)* avec une clé à fourche.
2. Serrer ou remplacer l'étanchéité (26)*.

*voir page 42-43

Indice

	Pagina		Pagina
Norme di sicurezza per la spruzzatura con FineCoat	32/33	Manutenzione del turbocompressore	39
Introduzione alla spruzzatura con il procedimento FineCoat	34	Sostituzione del filtro dell'aria	39
Descrizione del funzionamento	34	Spazzole di carbone	39
Campi d'impiego	34	Accessori speciali	40
Materiali di copertura lavorabili	34	Ugello di prolunga RN 30	40
Dati tecnici	34	Lancia di spruzzatura WSL 50	40
Immagine esplicativa	34	Lancia di spruzzatura WSL 60	40
Preparazione del materiale di copertura	35	1,9 L Serbatoio a pressione separato	40
Tabella delle viscosità e ugelli di spruzzatura	35	Potere carrello	40
Messa in funzione	35	Eliminazione degli inconvenienti	41
Regolazione dell'aerografo della vernice FineCoat	35/36	Lista pezzi di ricambio dell'aerografo per vernici FineCoat	42
Selezione degli allineamenti	35	Lista pezzi di ricambio del turbocompressore FineCoat 8800	44
Regolazione dell'allineamento desiderato	35	Lista pezzi di ricambio del turbocompressore FineCoat 9900	46
Regolazione della larghezza del getto di spruzzatura	36	Lista pezzi di ricambio tubo flessibile dell'aria FineCoat 8800	48
Regolazione della portata del materiale	36	Lista pezzi di ricambio tubo flessibile dell'aria FineCoat 9900	48
Regolazione della portata dell'aria	36	Schema elettrico, FineCoat 8800 / FineCoat 9900	49
Regolazione del tubo di salita	36	Punti di vendita ed assistenza tecnica apparecchi WAGNER in Italia	53
Tecnica di spruzzatura	37	Avvertenza importante sulla responsabilità civile del produttore	57
Interruzione del lavoro	37	3+2 anni di garanzia Professional Finishing	57
Messa fuori funzione e pulizia dell'apparecchio	37/38	CE Dichiarazione di conformità	60
Sostituzione dell'ugello	38		
Accessori e pezzi di ricambio dell'aerografo	39		
Set ugello di spruzzatura	39		
Tabella degli ugelli di spruzzatura	39		
Tubo flessibile a sferza	39		
Set piastre per valvola	39		
Set di servizio	39		

Norme di sicurezza per la spruzzatura con FineCoat

Il presente manuale contiene informazioni che devono essere lette e capite prima di utilizzare l'apparecchio. Ogni volta che si trova uno dei seguenti simboli si prega di prestare molta attenzione e di rispettare le norme di sicurezza.



Questo simbolo indica un potenziale rischio di lesioni gravi o morte. Seguono importanti avvertenze per la sicurezza.



Attenzione



Questo simbolo indica un potenziale rischio per sé stessi o per l'apparecchio. Seguono importanti avvertenze per la sicurezza per evitare danni all'apparecchio e prevenire le cause di lesioni minori.



Un simbolo di rischio come questo si riferisce ad un rischio specifico, relativo ad un'attività. Assicurarsi di fare attenzione alla sicurezza.



Le note contengono informazioni importanti, si raccomanda di prestare particolare attenzione.

	<p>PERICOLO: USTIONI ALLA PELLE Le parti riscaldate possono provocare gravi ustioni alla pelle.</p>
	<p>PREVENZIONE:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gli accessori di scollegamento rapido del flessibile e la pistola a spruzzo diventano caldi durante l'uso. Evitare il contatto della pelle con gli accessori di scollegamento rapido quando sono caldi. Lasciar raffreddare gli accessori di scollegamento rapido prima di scollegare la pistola a spruzzo dal flessibile.
	<p>PERICOLO: PERICOLO DI ESPLOSIONE DOVUTO A MATERIALI INCOMPATIBILI - Può provocare lesioni gravi o danni alle cose.</p>
	<p>PREVENZIONE:</p> <ul style="list-style-type: none"> Non usare materiali contenenti candeggina o cloro. Non usare solventi contenenti idrocarburi alogenati come cloruro di metilene e 1,1,1 (tricloroetano). Essi non sono infatti compatibili con l'alluminio e potrebbero provocare un'esplosione. In caso di dubbi sulla compatibilità di un materiale con l'alluminio, contattare il fornitore della vernice.

	<p>PERICOLO: ESPLOSIONE e INCENDIO - Le esalazioni del solvente e della vernice possono esplodere o prendere fuoco, provocando lesioni gravi o danni alle cose.</p>
	<p>PREVENZIONE:</p> <ul style="list-style-type: none"> Assicurarsi che ci siano scarichi e aria fresca in abbondanza per evitare l'accumulo di esalazioni infiammabili nell'aria dell'area di spruzzo. Evitare il contatto con fonti infiammabili come scintille di elettricità statica, apparecchi elettrici, fiamme, fiamme pilota, oggetti roventi e scintille provocate dalla connessione e disconnessione di fili elettrici o dagli interruttori accesi. La plastica può provocare scintille statiche. Non usare mai della plastica per delimitare l'area di spruzzo. Non usare indumenti impermeabili di plastica quando si spruzzano materiali infiammabili. Non fumare nell'area di spruzzo. L'estintore deve essere a disposizione e ben funzionante. Il filo elettrico deve essere collegato ad un circuito messo a terra (solo per le unità elettriche). Seguire le avvertenze e le istruzioni del costruttore per il materiale e il solvente. Acquisire familiarità con le schede di sicurezza e le informazioni tecniche del materiale di rivestimento per assicurare un uso sicuro. Prestare attenzione estrema quando si usano materiali con punto di infiammabilità al di sotto di 70° F (21° C). Il punto di infiammabilità è la temperatura a cui un fluido può produrre vapori sufficienti ad incendiarsi.

	<p>PERICOLO: ESALAZIONI PERICOLOSE - Vernici, solventi, insetticidi ed altri materiali possono essere dannosi se inalati o toccati. Le esalazioni possono provocare nausea, svenimenti o avvelenamento.</p>
	<p>PREVENZIONE:</p> <ul style="list-style-type: none"> Usare una mascherina se esiste il rischio che le esalazioni vengano inalate. Leggere tutte le istruzioni fornite con la mascherina per assicurarsi che essa sia in grado di offrire la protezione necessaria. Indossare occhiali protettivi. Indossare indumenti protettivi secondo le indicazioni del fabbricante della vernice.

	<p>PERICOLO: GENERALE - Può provocare lesioni gravi o danni alle cose.</p>
	<p>PREVENZIONE:</p> <ul style="list-style-type: none"> Leggere tutte le istruzioni e le avvertenze di sicurezza prima di utilizzare l'apparecchio. Seguire tutte le normative corrette locali, statali e nazionali relative all'areazione, alla prevenzione degli incendi ed al funzionamento. Usare soltanto i componenti approvati dal fabbricante. L'utente si assume tutti i rischi e le responsabilità nel caso si scelga di utilizzare pezzi che non soddisfano i requisiti minimi ed i dispositivi di sicurezza del fabbricante della pompa. Prima dell'uso controllare tutti i tubi per verificare la presenza di tagli, perdite, abrasioni o rigonfiamenti del rivestimento. Verificare che gli accoppiamenti non siano danneggiati o che si muovano. Sostituire immediatamente il tubo se si verifica una delle condizioni appena descritte. Non riparare mai un flessibile. Sostituirlo con uno identico di ricambio. MAI puntare la pistola contro nessuna parte del corpo. Indossare abiti adatti a proteggere pelle e capelli dalla vernice. Non spruzzare all'esterno nelle giornate ventose. Non lasciare mai questo dispositivo incustodito. Tenere lontano da bambini o dalle persone che non abbiano familiarità con il dispositivo HVLP.

Istruzioni per la messa a terra



I modelli elettrici devono essere messi a terra. Nel caso di un cortocircuito elettrico, la messa a terra riduce il rischio di scossa elettrica grazie alla presenza di un cavo di scarico per la corrente elettrica. Questo prodotto è provvisto di un filo elettrico dotato di un cavo di messa a terra con una adeguata spina di messa terra. La spina deve essere inserita in una presa installata nel modo corretto e messa a terra in conformità con tutti i codici e le leggi locali.



PERICOLO: se la spina di messa a terra non è installata nel modo corretto c'è il rischio di scossa elettrica. Nel caso occorra riparare o sostituire il filo elettrico o la spina, non collegare il cavo di messa a terra verde ad una delle spine piatte dei capicorda. Il cavo di messa a terra è quello con l'isolamento con una superficie esterna verde, con o senza strisce gialle, e deve essere collegato alla spina di messa a terra.

Nel caso le istruzioni per la messa a terra non siano del tutto chiare, o se si hanno dei dubbi, verificare con un elettricista qualificato o con il personale dell'assistenza che il prodotto sia messo a terra nel modo corretto. Non apportare alcuna modifica alla spina fornita. Se la spina non è adatta alla presa, far installare la presa adatta da un elettricista qualificato.

Lavori o riparazioni sull'equipaggiamento elettrico:

Far eseguire questi lavori solo da un elettricista. Non ci assumiamo nessuna responsabilità di un'installazione irregolare o scorretta.

La sostituzione del cavo di alimentazione deve essere eseguita dal produttore, dal suo agente per l'assistenza o da una persona con qualifica simile.



Un elenco dei materiali usati nella costruzione di questo dispositivo sarà disponibile a richiesta per verificare la compatibilità con i materiali di rivestimento usati.

Introduzione alla spruzzatura con il procedimento FineCoat

FineCoat è una tecnica di spruzzatura a bassa pressione che opera con elevati volumi d'aria ed una pressione ridotta dell'aria. Il vantaggio principale di questa tecnica di spruzzatura consiste nella ridotta formazione di nebbia di colore. In questo modo viene ridotto al minimo l'impiego di mezzi di copertura.

Il procedimento FineCoat viene impiegato specialmente per lavori di rinnovamento e di riparazione.

A differenza dell'applicazione dei materiali di copertura convenzionali, questa tecnica risulta particolarmente economica e poco inquinante consentendo allo stesso tempo di ottenere una qualità ottimale delle superfici trattate.

Descrizione del funzionamento

Il sistema di spruzzatura "FineCoat 8800 - 9900" è composto da un turbocompressore che, tramite un tubo flessibile dell'aria, alimenta l'aerografo FineCoat con aria atomizzata.

Nell'aerografo, una parte dell'aria compressa viene utilizzata per l'alimentazione di pressione della tazza contenente il materiale. Mediante questa pressione, il materiale di copertura viene spinto attraverso il tubo di salita verso l'ugello, dal quale viene poi polverizzato insieme alla restante aria atomizzata.

Campi d'impiego

- Lavori di rinnovamento e di riparazione
- Decorazione di pareti in interni

Materiali di copertura lavorabili

- Materiali di copertura per rivestimento idrosolubili e contenenti solvente
- Materiali per la conservazione del legno
- Materiali ad effetto colorante
- Pitture multicolore
- Vernici strutturali e di effetto

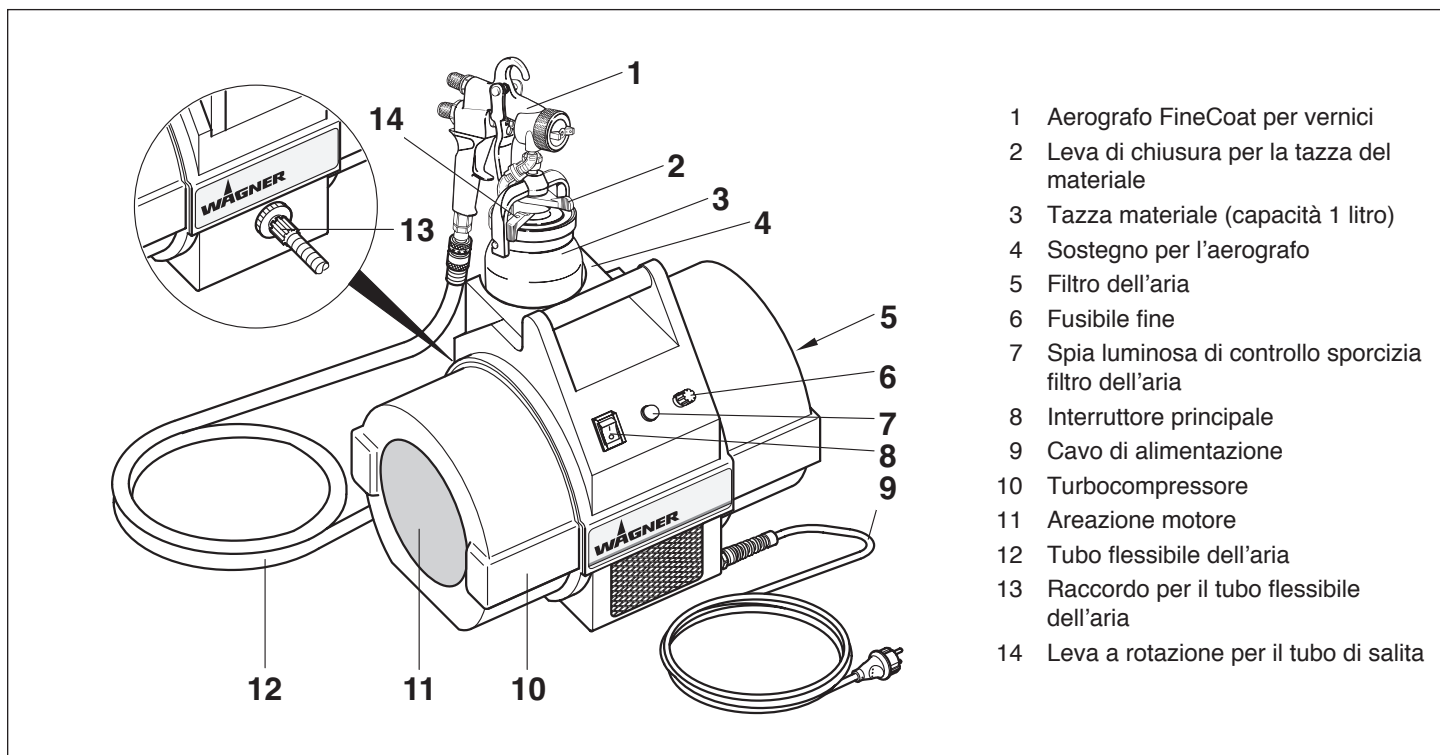
Data tecnici

	FineCoat 8800	FineCoat 9900
Tensione	: 230 V~, 50/60 Hz	230 V~, 50/60 Hz
Potenza assorbita P1	: 1250 W	1500 W
Corrente assorbita max.	: 5,5A	7,5A
Pressione dinamica max.	: 0,36 bar	0,68 bar
Numero di giri	: 23.000 giri/min	21.000 giri/min
Peso (turbocompressore, tubo flessibile dell'aria e aerografo)	: 12,5 kg	15 kg
Cavo d'alimentazione	: 3 m	3 m
Capacità tazza	: 1 litro	1 litro
Tubo dell'aria	: 6 m	7,5 m
Set ugello di spruzzatura (standard)	: n° 4 (1,8 mm)	n° 4 (1,8 mm)
Temperatura massima consentita per il rivestimento	: 43°C	43°C
Tasso di flusso tipico per il rivestimento	: 0,35 l / m	n0,35 l / m
Livello di pressione acustica max.		
turbocompressore	: 73 dB (A) *	75 dB (A) *
aerografo per vernici	: 76 dB (A) **	80 dB (A) **

* Punto di misura: lateralmente all'apparecchio alla distanza di 1 m e ad 1,60 m sopra il basamento, basamento silenziato.

** Punto di misura: distanza 2,5 m dall'apparecchio e 1,60 m sopra il basamento.

Immagine esplicativa



Preparazione del materiale di copertura

Osservare le note del produttore per la lavorazione del materiale di copertura riportate sulla confezione del materiale oppure sul foglietto d'istruzioni allegato!

Pulizia del materiale di copertura:

Il presupposto fondamentale per un funzionamento ineccepibile del sistema d'atomizzazione, è un materiale **di copertura pulito**. In caso di dubbi circa la purezza del materiale, si consiglia di filtrare il materiale di copertura con un setaccio a maglia fine.

Tabella delle viscosità e ugelli di spruzzatura

Materiale di copertura	Viscosità secondo DIN-s (tazza DIN da 4 mm)	No. set ugello di spruzzatura
Vernici contenenti solvente	15 - 45	3 - 4
Vernici idrosolubili	Osservare le indicazioni del fabbricante	4 - 5
Materiali per la conservazione del legno (vernici trasparenti, mordenti, ecc.)	Non diluito	2 - 3
Materiali ad effetto colorante, pitture multicolori	Osservare le indicazioni del fabbricante	6 - 7
Vernici strutturali e di effetto	Osservare le indicazioni del fabbricante	5 - 6

Messa in funzione

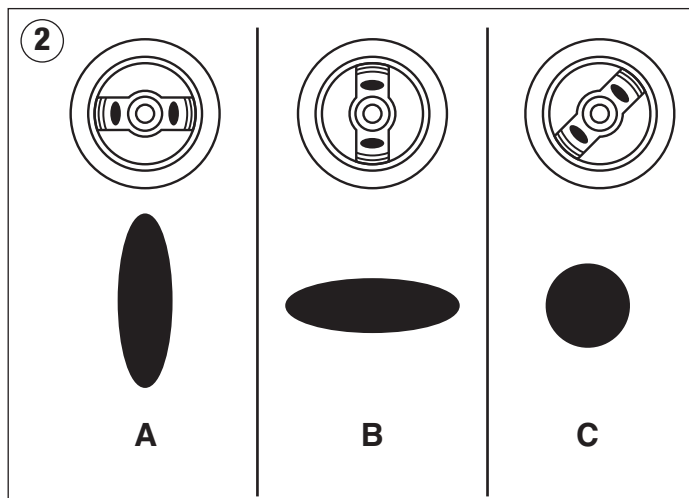
Prima di collegare l'apparecchio alla rete, assicurarsi che la tensione di rete corrisponda alla tensione d'esercizio indicata sulla targhetta dei dati dell'apparecchio. Il collegamento deve essere eseguito mediante una presa di corrente munita di un regolare contatto di messa a terra.

- Avvitare l'estremità finale del tubo flessibile dell'aria (molla anti piega) al turbocompressore.
Accoppiare il tubo flessibile dell'aria all'aerografo per la vernice.
- Aprire la leva di chiusura situata sopra la tazza del materiale ed estrarre quindi la tazza del materiale.
- Rifornire la tazza del materiale con il materiale di copertura.
- Verificare la tenuta e la pulizia della guarnizione della tazza del materiale.
- Innestare la tazza sull'aerografo fino al completo bloccaggio e assicurare con la leva di chiusura.
- Mettere in funzione il turbocompressore.
- Dirigere l'aerografo della vernice sull'area da spruzzare.
- Stabilire le regolazioni dell'allineamento, della larghezza del getto di spruzzatura, della quantità del materiale di copertura e dell'aria, nonché del tubo di salita, vedi ill. 2 - 8 e la descrizione a pagina 35/36.**
- Azionare la staffa a grilletto dell'aerografo per la vernice.

Regolazione dell'aerografo della vernice FineCoat

Selezione degli allineamenti (ill. 2)

- A = Getto piatto verticale** per superfici orizzontali
B = Getto piatto orizzontale per superfici verticali
C = Getto tondo per angoli e spigoli come pure per punti difficilmente raggiungibili

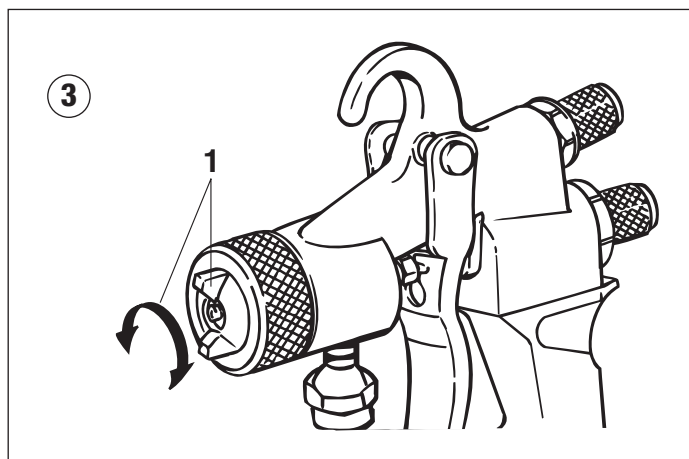


Regolazione dell'allineamento desiderato (ill. 3)

Ruotare la cappa dell'aria (1) verso la posizione dell'allineamento desiderato.

Attenzione:

Durante la procedura di regolazione della cappa dell'aria non premere mai la staffa a grilletto.



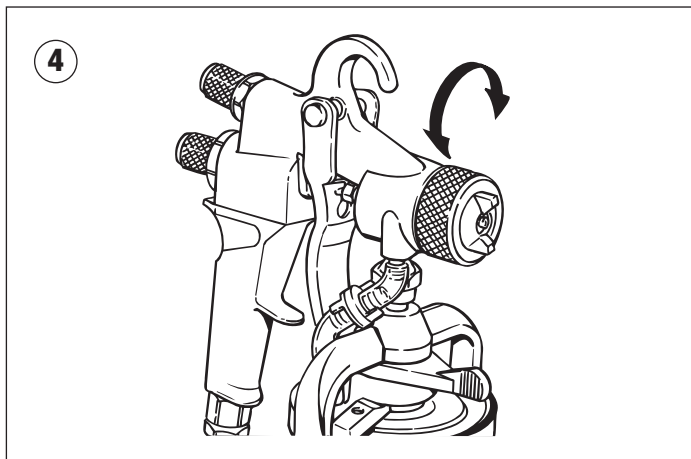
Regolazione della larghezza del getto di spruzzatura (ill. 4)**Regolazione**

ruotare verso destra = getto di spruzzatura largo

ruotare verso sinistra = getto di spruzzatura stretto

Avvertenza:

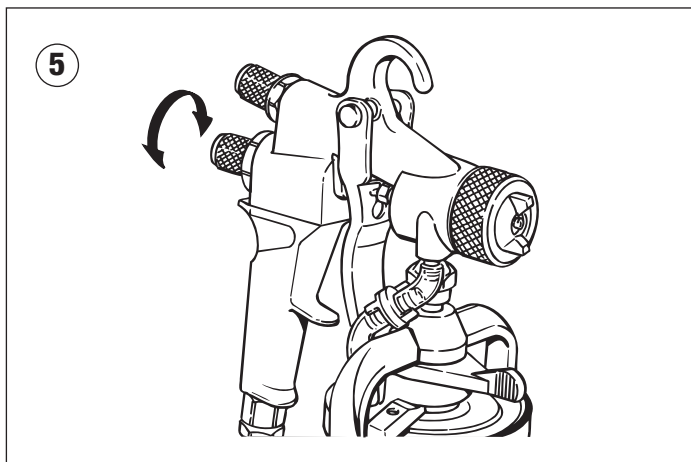
La regolazione non è stata prevista per il fissaggio della cappa dell'aria!

**Regolazione della portata del materiale (ill. 5)**

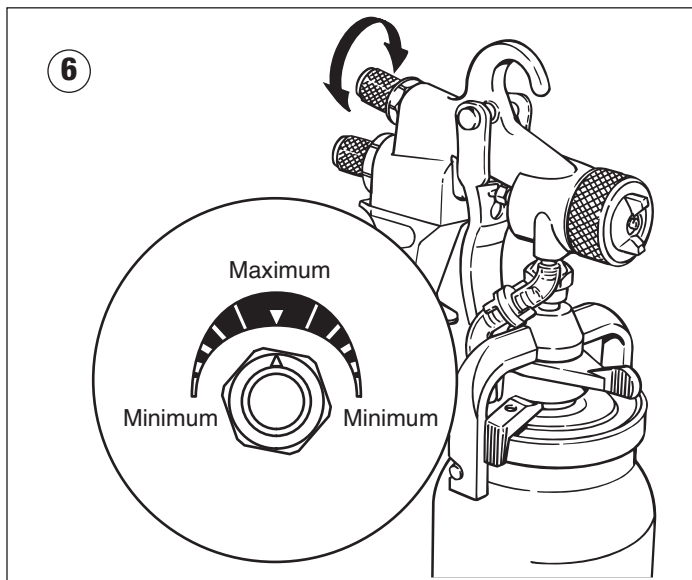
La quantità del materiale viene fissata ruotando la manopola di regolazione della portata del materiale.

ruotare verso sinistra = per aumentare la portata del materiale

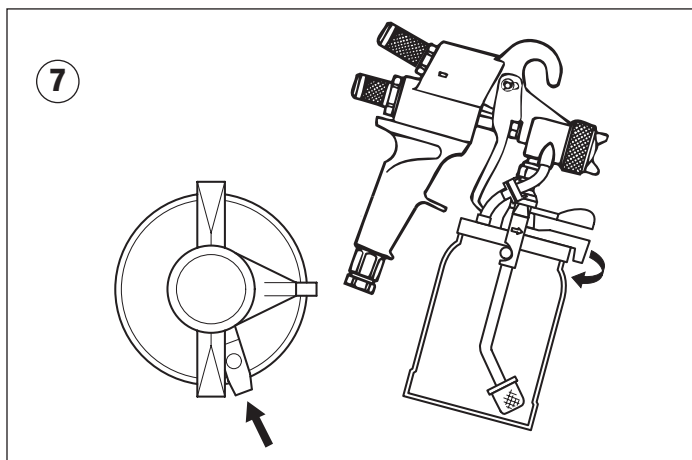
ruotare verso destra = per diminuire la portata del materiale

**Regolazione della portata dell'aria (ill. 6)**

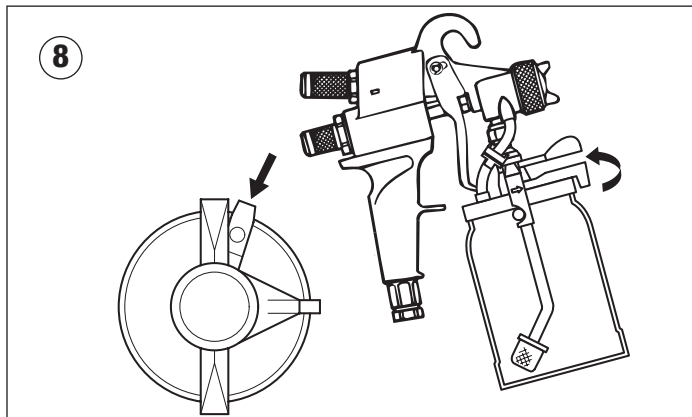
La corretta regolazione della portata dell'aria è un fattore decisivo per l'atomizzazione e la comparsa di nubi di vernice.

**Regolazione del tubo di salita**

Lavori di spruzzatura su superfici distese (ill. 7) Ruotare la leva a rotazione in senso orario fino al fermo.

**Lavori di spruzzatura su superfici elevate (ill. 8)**

Ruotare la leva a rotazione in senso antiorario fino al fermo.



Tecnica di spruzzatura

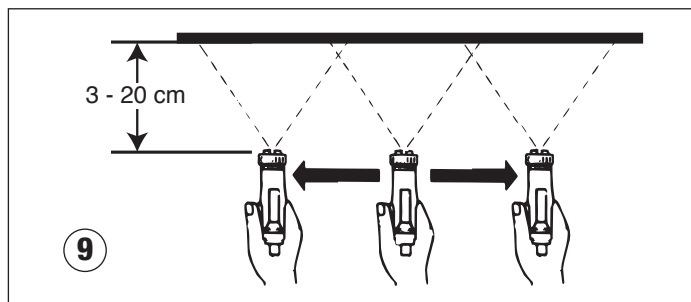
Mantenere l'aerografo in posizione verticale e ad una distanza uniforme di circa 3 – 20 cm dall'oggetto da verniciare. Muovere l'aerografo con movimenti uniformi in senso trasversale o verticale. Un movimento uniforme dell'aerografo assicura una qualità uniforme della superficie dei pezzi verniciati. Con una corretta velocità di lavoro, si ottiene una spruzzatura priva di strisce.

Iniziare la spruzzatura al di fuori dell'oggetto da verniciare ed evitare interruzioni di lavoro fino alla completa verniciatura del pezzo.

Avvertenza: L'impostazione del getto conico consente di aumentare la distanza a seconda dell'oggetto da verniciare.

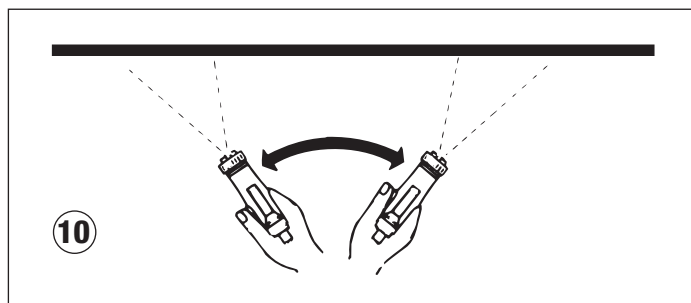
- In caso di formazione eccessiva di nebbia di colore, è necessario ottimizzare la portata d'aria e di materiale nonché la distanza dall'oggetto.

Corretto



Errato

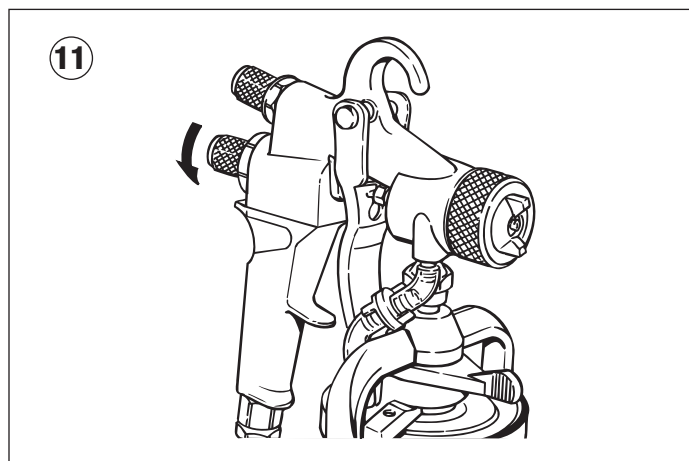
Grande formazione di nebbia di colore, qualità della superficie verniciata non uniforme.



Interruzione del lavoro

- Ruotare la manopola di regolazione del materiale verso destra fino al fermo (ill. 11).

In questo modo l'aerografo per la vernice è protetto contro l'azionamento involontario.



- Spegnere l'apparecchio.

Messa fuori funzione e pulizia dell'apparecchio

1. Spegnere l'apparecchio.
 2. Mantenere l'aerografo per la vernice nella tazza originale. Azionare la staffa a grilletto per fare scaricare la pressione dalla tazza del materiale.
 3. Aprire la leva di chiusura situata sulla tazza del materiale ed estrarre quindi la tazza del materiale.
 4. Travasare il rimanente materiale di copertura dalla tazza del materiale nella propria tazza originale.
 5. Versare del solvente o dell'acqua nella tazza del materiale e montare quindi quest'ultima all'aerografo per la vernice.
- Usare esclusivamente solventi con un punto di infiammabilità superiore a 21 °C.**
6. Agitare con cura l'aerografo.
 7. Accendere l'apparecchio e spruzzare il solvente rispett. l'acqua in una tazza aperta.

Precauzione!

Non rispruzzare in nessun caso in un recipiente con una sola piccola apertura (zaffo)! Vedi le norme di sicurezza.

8. Ripetere l'operazione suddetta finché dall'ugello non fuoriesca solvente rispett. acqua pura. Svuotare quindi completamente la tazza del materiale.

Attenzione! La tazza del materiale montato non deve rimanere riempito con il solvente, poiché in tal caso si potrebbe generare una pressione nella tazza.

Assicurarsi che la guarnizione della tazza del materiale sia sempre libera da residui di vernice e che non sia danneggiata.

9. Spegnere l'apparecchio.

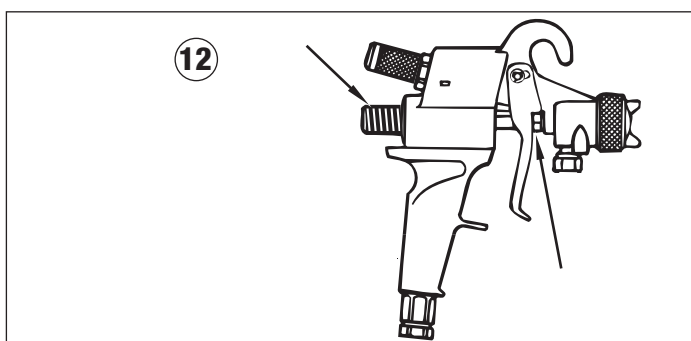
10. Pulire la superficie esterna della tazza del materiale dell'aerografo per la vernice con uno straccio imbevuto di solvente rispett. di acqua.

Avvertenza: non lasciare l'aerografo FineCoat immerso nel solvente per un tempo troppo lungo! Il corretto funzionamento delle guarnizioni e delle tubazioni dell'aria della valvola di contraccolpo, potrebbe essere pregiudicato a causa di eventuali rigonfiamenti.

11. Svitare l'anello di regolazione e rimuovere la cappa dell'aria e la piastra a molla (ill. 13). Pulire accuratamente con un pennello e con del solvente rispett. acqua la cappa dell'aria, l'ugello e l'ago.

Avvertenza: Non pulire mai i fori per l'acqua o gli ugelli otturati dell'aerografo FineCoat con oggetti metallici appuntiti.

12. Lubrificare leggermente i punti contrassegnati con un po' di olio esente da silicone (ill. 12).

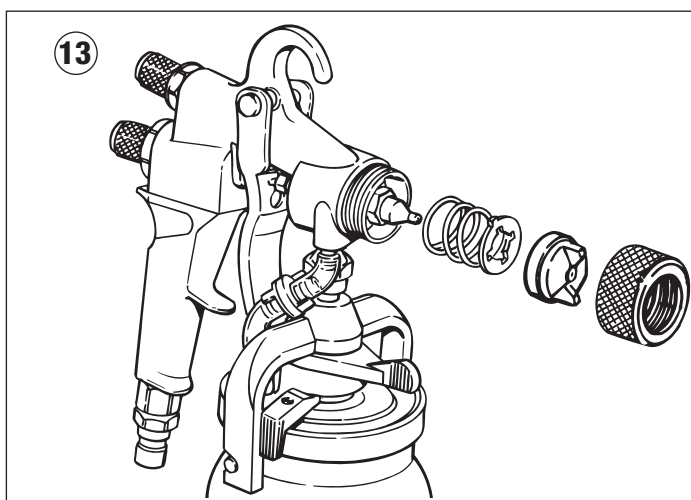


13. Se l'aerografo non viene utilizzato per lungo tempo, dopo la pulizia si raccomanda di eseguire una conservazione con olio di conservazione esente da silicone.

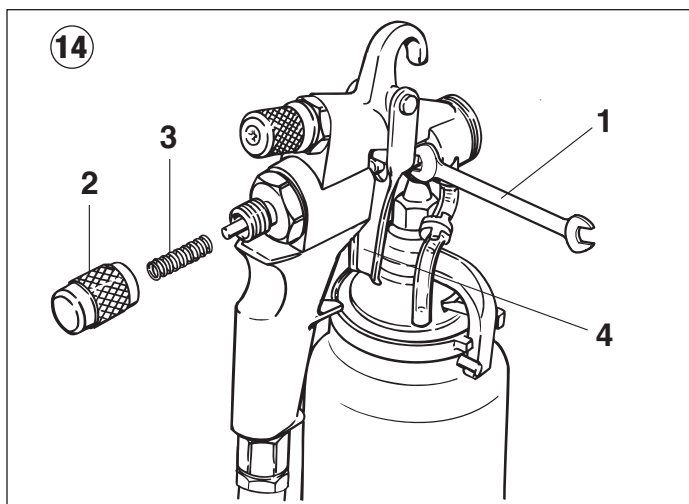
Sostituzione dell'ugello

Avvertenza: Fare attenzione che la cappa d'aria, l'ugello e l'ago abbiano lo stesso numero d'identificazione.

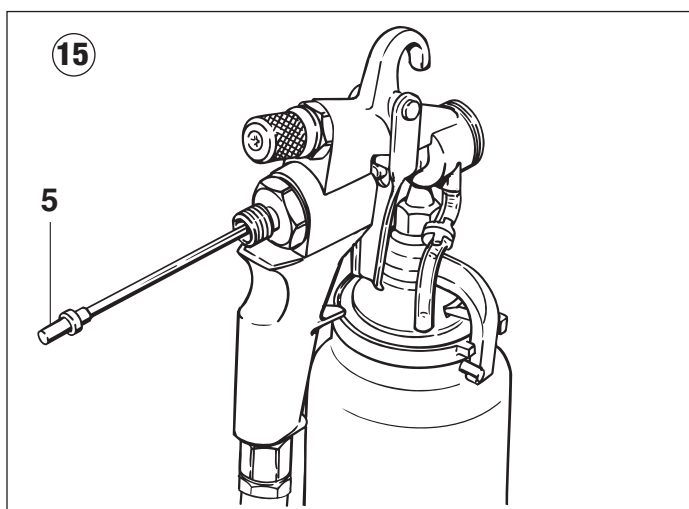
1. Staccare l'anello di regolazione, la cappa d'aria e la piastra a molla (ill. 13).



2. Allentare la guarnizione dell'ago mediante la chiave a forcella (ill. 14,1). Togliere la manopola di regolazione materiale (ill. 14,2) e la molla di pressione (ill. 14,3). Per facilitare lo smontaggio dell'ago azionare la staffa a grilletto (ill. 14,4).



3. Estrarre l'ago (ill. 14,5).



4. Smontare l'ugello mediante l'apposita chiave speciale (ill. 16).



Il montaggio del nuovo set ugello di spruzzatura avviene in ordine inverso.

Attenzione: Dopo l'avvenuto montaggio il premistoppa della guarnizione ago deve essere nuovamente registrato.

Accessori e pezzi di ricambio dell'aerografo

Set ugello di spruzzatura:

Il set ugello di spruzzatura è composto da cappa d'aria, ugello ed ago (ill. 17).

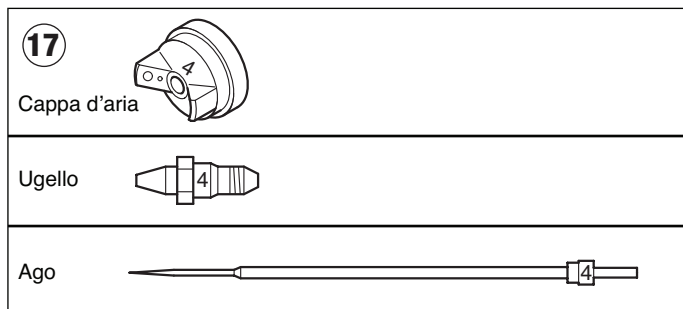


Tabella degli ugelli de spruzzatura

Marcatura	Set (compl.)		Dimensioni ugello
		Cod art.	
2	0276 254	Ø 0,8 mm	
3	0276 227	Ø 1,3 mm	
4	0276 228	Ø 1,8 mm (Standard)	
5	0276 229	Ø 2,2 mm	
6	0276 245	Ø 2,5 mm	
7	0524 211	Ø 2,7 mm	
8	0261 021	Ø 3,0 mm	
9	0261 022	Ø 4,0 mm	

Tubo flessibile a sferza lungo 152 cm

Cod. art. **0524 405**

Set piastre per valvola di contraccolpo

10 pezzi. Cod. art. **0277 919**

Se de servizio

consistente di: guarnizione pos. 5, pagina 42, guarnizione pos. 8, guarnizione pos. 17, guarnizione dell'ago pos. 27, tubo dell'aria pos. 32, valvola di contraccolpo pos. 34, tubo dell'aria pos. 35, guarnizione per tazza materiale pos. 49.

Cod. art. 0295 981

Manutenzione del turbocompressore

1. Sostituzione del filtro dell'aria e del filtro dell'aria del motore

La spia luminosa (1) indica che è necessario pulire o sostituire il filtro dell'aria (2) ed il filtro dell'aria del motore (3).

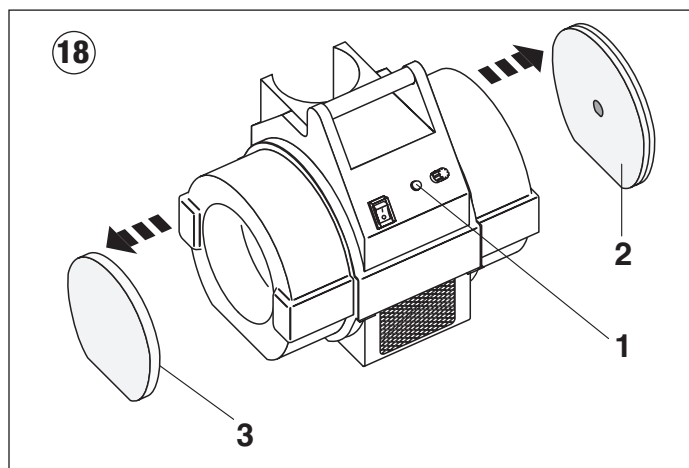
Spegnere il turbocompressore.

Estrarre il filtro dell'aria (2) ed il filtro dell'aria del motore (3) dal turbocompressore.

A seconda dell'intasamento dei filtri:

pulire soffiando con aria compressa o sostituire.

Nel montaggio del filtro dell'aria (2), il lato verde deve essere rivolto verso l'interno.



Filtro dell'aria e filtro dell'aria del motore

Cod. art. **0279 938**

2. Spazzole di carbone

Le spazzole di carbone del turbocompressore devono essere sostituite ogni anno rispett. dopo 500 ore di servizio.

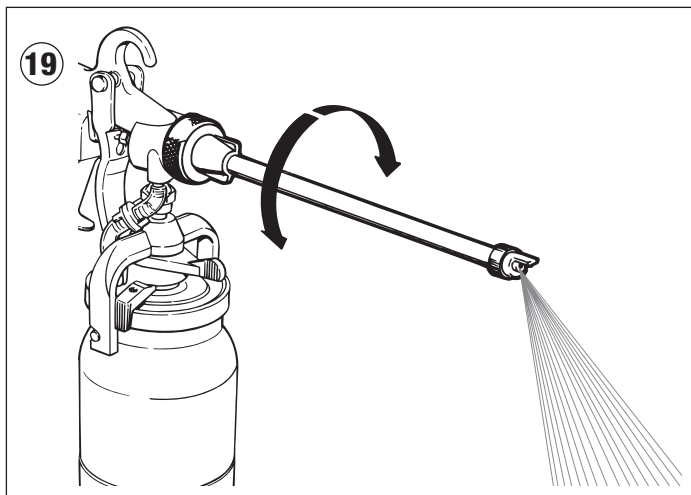
Si prega di contattare il centro di servizio autorizzato WAGNER.

Accessori speciali

Ugello di prolunga RN 30 (ill. 19)

per il rivestimento di radiatori, lunghezza 30 cm.

Cod. art. 0261 020



Lancia di spruzzatura WSL 50 (ill. 20)

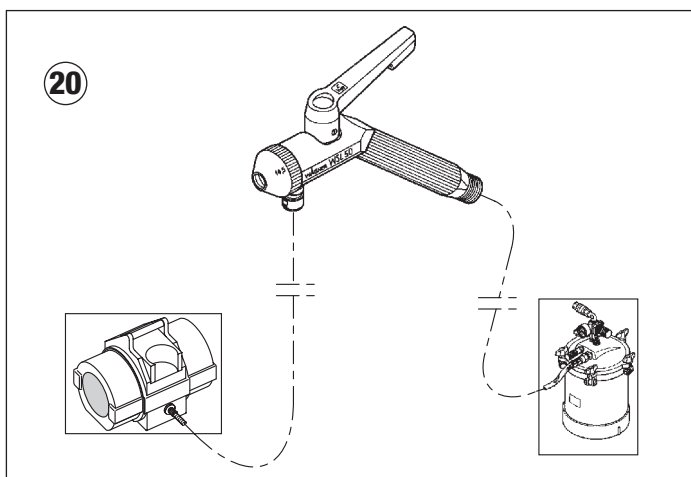
Campi d'impiego

Rinnovamenti e riparazioni

Allestimento soffitti e pareti

Alimentazione del materiale attraverso un comune serbatoio a pressione.

Cod. art. 0261 023

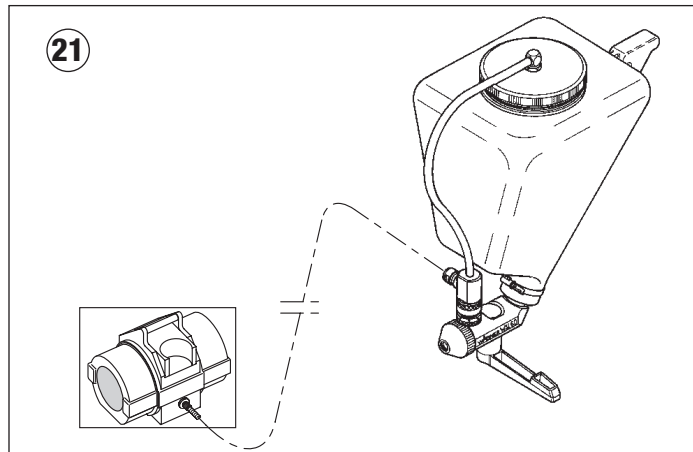


Lancia di spruzzatura WSL 60 (ill. 21)

Materiali di copertura lavorabili

I materiali di copertura, i quali a causa della loro struttura, che non possono essere lavorati con un aerografo per vernici sono per esempio: fibre liquide grezze, materiali di copertura ad effetto multicolore, intonaci, stucchi da struttura e a spruzzo ecc.

Cod. art. 0261 024

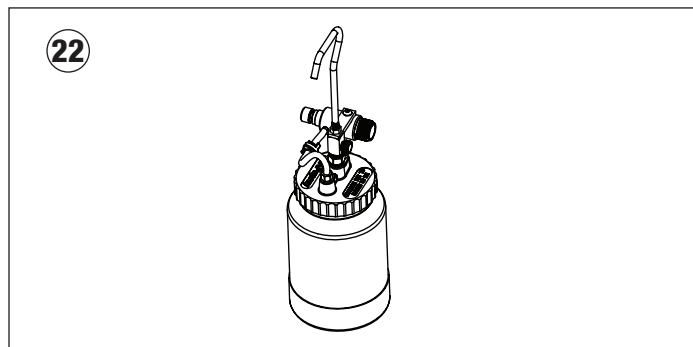


Power Cart

Cod. art. 0524 001

1,9 L Serbatoio a pressione separato (ill. 22)

Cod. art. 0524 230



Eliminazione degli inconvenienti

Problema

Causa

Rimedio

A. L'apparecchio non si avvia.

1. Mancata tensione di rete.
2. Spazzole al carbone logorate nel motore.
3. Fusibile fine difettoso.
4. Interruttore ACCESO/SPENTO difettoso.
5. Motora difettoso.

1. Verificare.
2. Sostituire.
3. Lasciar verificare e sostituire da un elettricista specializzato.
4. Lasciar sostituire da un elettricista specializzato.
5. Contattare il servizio assistenza WAGNER.

B. Nessuna fuoriuscita di materiale di copertura dall'ugello

1. Ugello otturato.
2. Valvola di contraccolpo (34)* otturata.
3. Guarnizione della tazza del materiale danneggiata.
4. Filtro (48)* otturato.
5. Tazza del materiale vuoto.
6. Anello di regolazione (30)* troppo aperto.
7. Manopola di regolazione del materiale (1)* chiusa.

1. Pulire l'ugello.
2. Avvitare la valvola di contraccolpo e pulire quindi la piastra della valvola oppure sostituirla. Durante il montaggio osservare la direzione della freccia.
3. Sostituire.
4. Pulire o sostituire.
5. Riempire.
6. Regolare.
7. Regolare.

C. L'ugello gocciola.

1. Ugello logorato.
2. Ugello sporco.
3. Manopola di regolazione materiale troppo aperta.
4. Premistoppa per guarnizione ago (20)* troppo stretto

1. Sostituire.
2. Pulire.
3. Registrare la manopola di regolazione materiale in modo corrispondente (vedi a pag. 36).
4. Regolare.

D. Allineamento getto a forma di falce.

1. Perforazioni della cappa d'aria otturate.

1. Pulire.

E. Il getto vibra.

1. Il materiale di copertura nella tazza del materiale sta finendo.
2. Filtro otturato.

1. Aggiungere materiale di copertura.
2. Pulire o sostituire.

F. Perdite dall'ago (3)*.

1. Raccordo filettato per guarnizione ago (20)* allentato.
2. Guarnizione dell'ago (26)* logorata.

1. Stringere leggermente il raccordo filettato per la guarnizione dell'ago (20)* con una chiave a forcina.
2. Stringere o sostituire la guarnizione dell'ago (26)*.

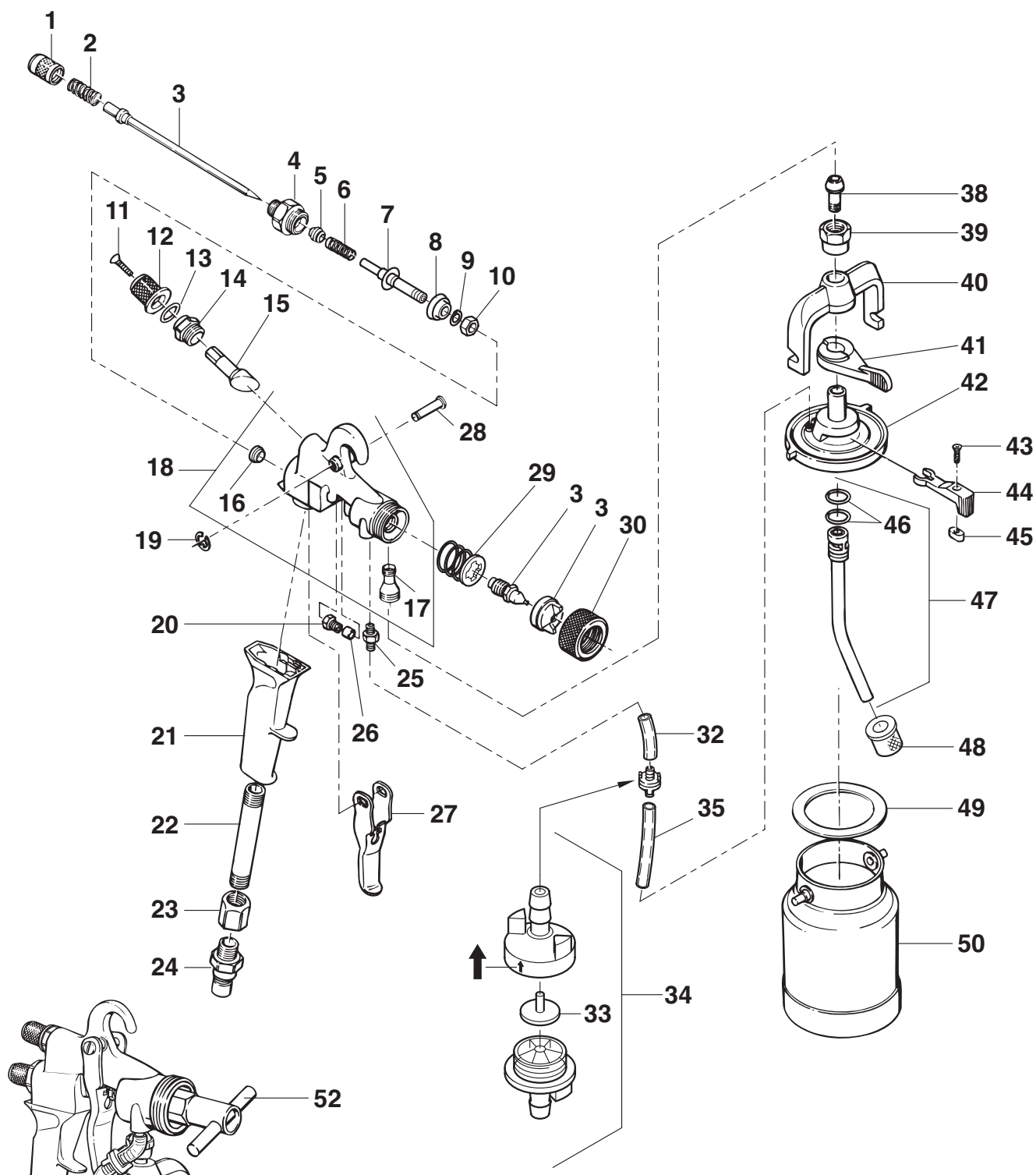
*vedi a pag. 42-43

Ⓓ Ersatzteilliste Fine Coat-Farbspritzpistole

ⒼⒸ Spare Parts List, FineCoat spray gun

Ⓕ Liste des pièces du pistolet FineCoat

Ⓘ Lista pezzi di ricambio dell'aerografo per vernici FineCoat



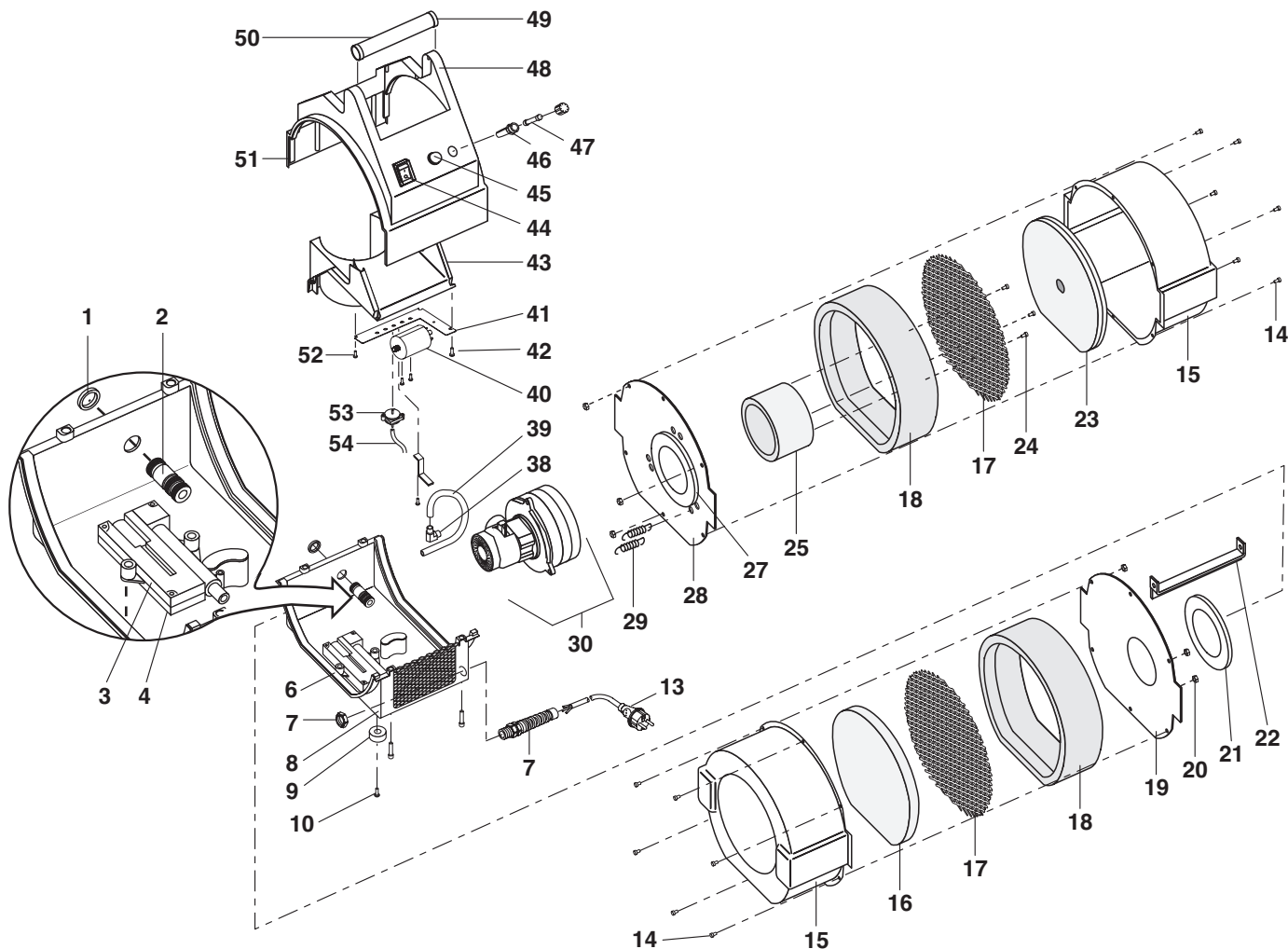
Pos Item Pos.	Best. Nr. Part No. N° de pièce N° ord.	(D) Benennung	(GB) Description	(F) Désignation	(I) Denominazione
	0277 035	Fine Coat-Farbspritzpistole	FineCoat paint spray gun	Pistolet FineCoat	Aerografo per vernici FineCoat
1	0277 502	Material-Regulierknopf	Material adjusting knob	Bouton de réglage du produit	Manopola di regolazione del materiale
2	0295 575	Druckfeder	Pressure spring	Ressort	Molla di pressione
3	0276 228	Spritzdüsen-Set Nr. 4 (bestehend aus Luftkappe, Düse und Nadel)	Nozzle set no. 4 (consists of air cap, tip and needle)	Jeu de buse No. 4 (comprenant buse d'air, buse et pointeau)	Set ugello di spruzzatura n° 4 (composto da cappa d'aria, ugello e ago)
4	0277 510	Gehäuse	Housing	Corps	Carcassa
5	0275 501	Dichtung	Seal	Joint	Guarnizione
6	0275 578	Druckfeder	Pressure spring	Ressort	Molla di pressione
7	0277 536	Stößel	Tappet	Poussoir	Pestello
8	0277 486	Dichtung	Seal	Joint	Guarnizione
9	0277 489	Sicherungsring	Retaining ring	Circlip	Anello di sicurezza
10	9811 119	Sechskantmutter	Hexagon nut	Ecrou hexagonal	Dado esagonale
11	9805 205	Schraube	Screw	Vis	Vite
12	0277 491	Knopf	Knob	Bouton	Pulsante
13	9894 242	Federscheibe	Spring washer	Rondelle ressort	Anello elastico
14	0277 498	Ventilgehäuse	Valve housing	Corps de soupape	Involucro valvola
15	0277 493	Ventil	Valve	Soupape	Valvola
16	0277 488	Dichtung	Seal	Joint	Guarnizione
17	0277 506	Doppelstutzen	Double socket	Raccord double	Raccordi doppi
18	0277 185	Gehäuse	Housing	Corps	Carcassa
19	0277 515	Sicherungsring	Retaining ring	Circlip	Anello di sicurezza
20	0277 508	Verschraubung	Screw connection	Vissage	Premistoppa
21	0277 445	Griff	Handle	Poignée	Manico
22	0277 230	Rohr	Pipe	Tube	Tubo
23	0277 231	Sechskantmutter	Hexagon nut	Ecrou hexagonal	Dado esagonale
24	0275 481	Nippel	Nipple	Nipple	Raccordo
25	0277 505	Nippel	Nipple	Nipple	Raccordo
26	0275 579	Nadeldichtung	Needle seal	Etanchéité de pointeau	Guarnizione dell'ago
27	0277 198	Abzugsbügel	Trigger	Gâchette	Staffa a grilletto
28	0277 514	Achse	Axle	Axe	Asse
29	0275 250	Federplatte	Spring plate	Plateau à ressort	Piastra a molla
30	0277 507	Regulerring	Adjusting ring	Bague de réglage	Anello di regolazione
32	0277 482	Luftrohr	Air pipe	Tube d'air	Tubo dell'aria
33	0277 919	Ventilplatten-Set 10 Stück	Valve plate set - 10 pcs.	Jeu de 10 plaquettes de soupape	Set piastre per valvola, 10 pezzi
34	0276 248	Rückschlagventil	Non-return valve	Clapet anti-retour	Valvola di contraccolpo
35	0277 483	Luftrohr	Air pipe	Tube d'air	Tubo dell'aria
38	0277 509	Nippel	Nipple	Nipple	Raccordo
39	0277 511	Mutter	Nut	Ecrou	Dado
40	0277 451	Brücke	Bridge	Bride	Ponte
41	0277 467	Schließhebel	Closing lever	Levier de fermeture	Leva di chiusura
42	0277 460	Deckel	Lid	Couvercle	Coperchio
43	9805 206	Schraube	Screw	Vis	Vite
44	0277 448	Drehhebel	Rotating lever	Levier tournant	Leva a rotazione
45	0277 449	Führung	Guide	Guidage	Guida
46	9871 049	O-Ring	O-ring	Joint torique	Anello torico
47	0277 178	Steigrohr	Ascending feed pipe	Tube de montée	Tubo di salita
48	0295 600	Filter	Filter	Filtre	Filtro
49	0277 495	Farbbehälter-Dichtung	Paint container seal	Joint de godet	Guarnizione per tazza materiale
50	0275 573	Farbbehälter	Paint container	Godet	Tazza materiale
52	0261 889	Steckschlüssel	Socket wrench	Clé à douille	Chiave speciale
	0295 981	Service-Set	Service set	Jeu de pièces de service	Set di servizio

D Ersatzteilliste Turbogebläse FineCoat 8800

GB Spare parts list, turbo-blower FineCoat 8800

F Liste des pièces de la turbine FineCoat 8800

I Lista pezzi di ricambio del turbocompressore FineCoat 8800



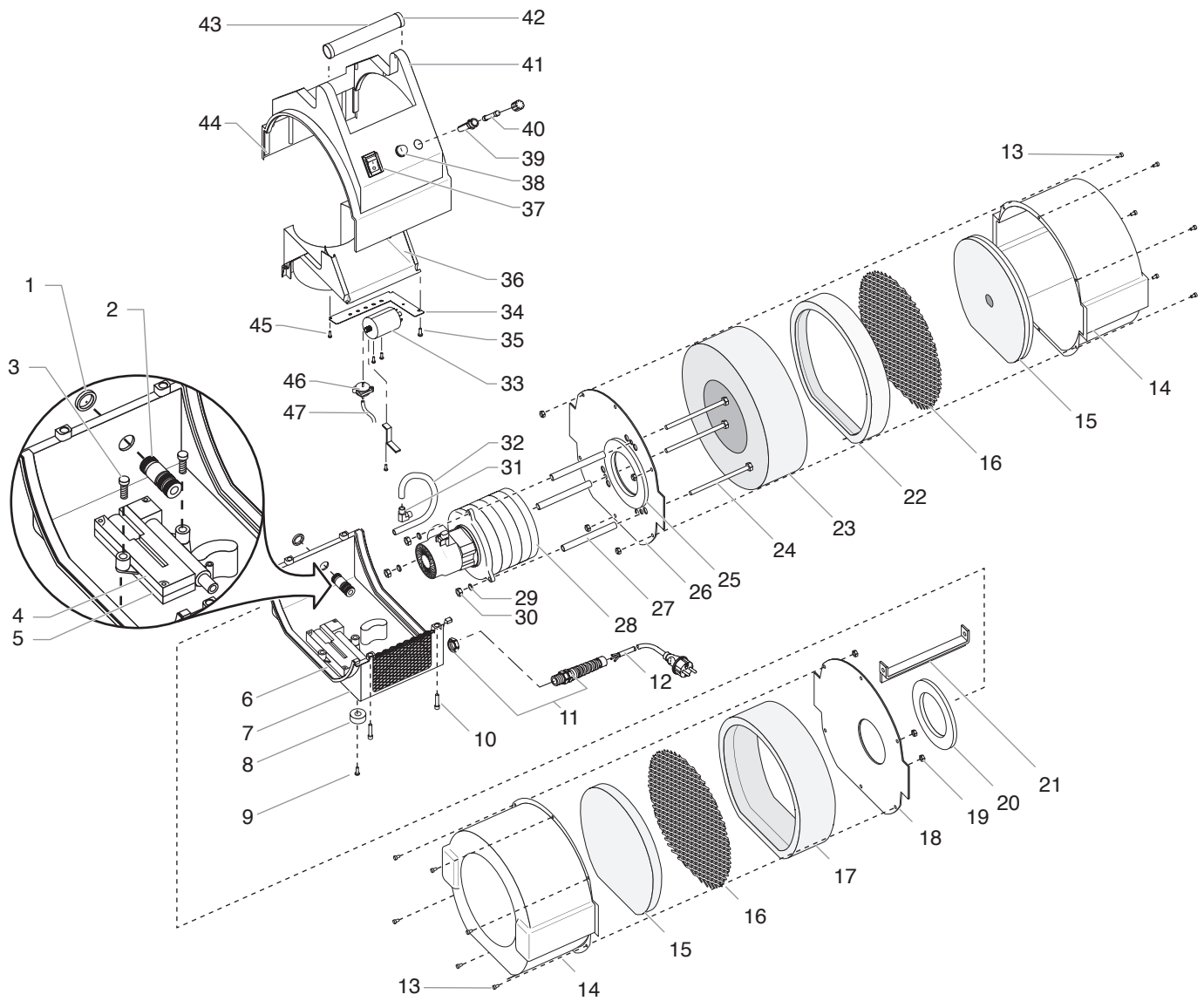
Pos Item Pos.	Best. Nr. Part No. N° de pièce N° ord.	(D) Benennung	(GB) Description	(F) Désignation	(I) Denominazione
1	0277 979	Rändelmutter	Ring, air outlet retaining	Ecrou moleté	Rondella dentata
2	0277 439	Gewinderohr	Threaded pipe	Tube fileté	Tubo filettato
3	0277 443	Deckel	Lid	Couvercle	Coperchio
4	0277 442	Gehäuse	Housing	Boîtier	Carcassa
6	0277 402	Dichtung	Seal	Joint	Guarnizione
7	0277 419	Kabelverschraubung	Cable attachment	Raccord de câble	Passacavo filettato
8	0277 457	Gehäuseboden	Housing base	Base du boîtier	Basamento della carcassa
9	0090 628	Fuß (4)	Foot (4)	Pied (4)	Piede (4)
10	9802 222	Schraube (4)	Screw (4)	Vis (4)	Vite (4)
13	0276 595	Netzkabel	Mains cable	Câble d'alimentation	Cavo d'alimentazione
14	0293 395	Schraube (12)	Screw (12)	Vis (12)	Vite (12)
15	0277 392	Filtergehäuse (2)	Filter housing	Corps de filtre	Involucro per filtro
16	0279 938	Motorluftfilter (Pos. 16, 23)	Motor air filter (item 16, 23)	Filtre d'air du moteur (pos. 16, 23)	Areazione motore (pos. 16, 23)
17	0277 367	Filterstütze	Filter holder	Support de filtre	Sostegno per filtro
18	0277 407	Schalldämmung	Sound insulation	Insonorisation	Silenziatore
19	0277 369	Deckel	Lid	Couvercle	Coperchio
20	0277 396	Mutter (6)	Nut (6)	Ecrou (6)	Dado (6)
21	0276 598	Dichtung	Seal	Joint	Guarnizione
22	0277 501	Bügel	Clip	Bride (pos. 23, 16)	Staffa
23	0279 938	Luftfilter (Pos. 23, 16)	Air filter (item 23, 16)	Filtre d'air (pos. 23, 16)	Filtro dell'aria (pos. 23, 16)
24	9802 234	Schraube (3)	Screw (3)	Vis (3)	Vite (3)
25	0277 180	Schalldämmung	Sound insulation	Insonorisation	Silenziatore
27	0279 466	Dichtung	Seal	Joint	Guarnizione
28	0277 370	Deckel	Lid	Couvercle	Coperchio
29	0279 415	Feder (6)	Spring (6)	Ressort (6)	Molla (6)
30	0277 942	Motor mit Turbine, 230 V~, 50/60 Hz	Motor with turbine 230 V~, 50/60 Hz	Moteur avec turbine 230 V~, 50/60 Hz	Motore con turbina 230 V~, 50/60 Hz
38	0276 511	Winkelanschluss	Angled connector	Raccord coudé	Raccordo
39	9881 911	Schlauch	Hose	Tuyau	Tubo flessibile
40	0524 598	Funk-Entstörfilter	Interference suppression filter	Filtre antiparasites	Filtro di schermatura
41	0529 300	Montageplatte	Mounting plate	Plaque de montage	Piastra di montaggio
42	9803 104	Schraube (6)	Screw (6)	Vis (6)	Vite (6)
43	0277 379	Spritzpistolenhalter	Spray gun holder	Support de pistolet	Sostegno per aerografo
44	9850 936	Schalter	Switch	Interrupteur	Interruttore
45	0277 194	Kontrollleuchte	Indicator lamp	Lampe de contrôle	Spia luminosa di controllo
46	0277 565	Sicherungshalter	Fuse holder	Fixation de fusible	Sostegno di sicurezza
47	0277 567	Feinsicherung 8 A	Fine-wire fuse 8 A	Fusible fin 8 A	Fusibile fine 8 A
48	0277 381	Gehäuseoberteil	Housing, upper part	Partie supérieure du boîtier	Parte superiore della carcassa
49	0277 389	Einsatz	Insert	Insert	Innesto
50	0277 532	Griffrohr	Grip tube	Tube de poignée	Manico tubolare
51	0277 372	Dichtung	Seal	Joint	Guarnizione
52	9902 205	Schraube (3)	Screw (3)	Vis (3)	Vite (3)
53	0279 426	Durchflussschalter	Flow switch	Interrupteur de débit	Interruttore passaggio flusso
54	0277 475	Luftschlauch	Air hose	Tuyau d'air	Tubo flessibile dell'aria

D Ersatzteilliste Turbogebläse FineCoat 9900

GB Spare parts list, turbo-blower FineCoat 9900

F Liste des pièces de la turbine FineCoat 9900

I Lista pezzi di ricambio del turbocompressore FineCoat 9900



Pos Item Pos.	Best. Nr. Part No. N° de pièce N° ord.	(D) Benennung	(GB) Description	(F) Désignation	(I) Denominazione
1	0277 979	Rändelmutter	Ring, air outlet retaining	Ecrou moleté	Rondella dentata
2	0277 439	Gewinderohr	Threaded pipe	Tube fileté	Tubo filettato
3	9803 103	Schraube (2)	Screw (2)	Vis (2)	Vite (2)
4	0277 443	Deckel	Lid	Couvercle	Coperchio
5	0277 442	Gehäuse	Housing	Boîtier	Carcassa
6	0277 402	Dichtung	Seal	Joint	Guarnizione
7	0524 396	Gehäuseboden	Bottom housing	Base du boîtier	Basamento della carcassa
8	0090 628	Fuß (4)	Foot (4)	Pied (4)	Piede (4)
9	9802 222	Schraube (4)	Screw (4)	Vis (4)	Vite (4)
10	9802 544	Schraube (4)	Screw (4)	Vis (4)	Vite (4)
11	0277 419	Kabelverschraubung	Cable attachment	Raccord de câble	Passacavo filettato
12	0276 595	Netzkabel	Mains cable	Câble d'alimentation	Cavo d'alimentazione
13	9805 285	Schraube (12)	Screw (12)	Vis (12)	Vite (12)
14	0277 366	Filtergehäuse (2)	Filter can, large (2)	Corps de filtre (2)	Involucro per filtro (2)
15	0279 938	Motorluftfilter	Filter replacement kit	Filtre d'air du moteur	Areazione motore
16	0277 367	Filterstütze (2)	Filter holder (2)	Support de filtre (2)	Sostegno per filtro (2)
17	0277 371	Schalldämmung	Fan noise foam	Insonorisation	Silenziatore
18	0277 369	Deckel	Lid	Couvercle	Coperchio
19	0277 396	Mutter (6)	Nut (6)	Ecrou (6)	Dado (6)
20	0276 598	Dichtung	Foam disk	Joint	Guarnizione
21	0277 501	Bügel	Clip	Bride	Staffa
22	0277 368	Schalldämmung	Foam Insert	Insonorisation	Silenziatore
23	0277 159	Schalldämmung	Sound insulation	Insonorisation	Silenziatore
24	9805 316	Schraube (3)	Bolt (3)	Boulon (3)	Freccia (3)
25	0277 469	Dichtung	Foam disk	Joint	Guarnizione
26	0277 997	Deckel	Lid	Couvercle	Coperchio
27	0277 669	Spacer (3)	Spacer (3)	Spacer (3)	Spacer (3)
28	0524 231	Motor mit Turbine, 230 V~, 50/60 Hz	Motor with turbine 230 V~, 50/60 Hz	Moteur avec turbine 230 V~, 50/60 Hz	Motore con turbina 230 V~, 50/60 Hz
29	9821 512	Federring (3)	Lock washer (3)	Rondelle de blocage (3)	Rondella di blocco (3)
30	9810 108	Mutter (3)	Nut (3)	Ecrou (3)	Dado (3)
31	0524 458	Winkelanschluss	Angled hose connector	Raccord coudé	Raccordo
32	0524 461	Schlauch	Hose	Tuyau	Tubo flessibile
33	0524 598	Funk-Entstörfilter	Interference suppression filter	Filtre antiparasites	Filtro di schermatura
34	0529 300	Montageplatte	Mounting plate	Plaque de montage	Piastra di montaggio
35	9803 104	Schraube (6)	Screw (6)	Vis (6)	Vite (6)
36	0277 379	Spritzpistolenhalter	Spray gun holder	Support de pistolet	Sostegno per aerografo
37	9850 936	Schalter	Switch	Interrupteur	Interruttore
38	0277 194	Kontrolleuchte	Indicator lamp	Lampe de contrôle	Spia luminosa di controllo
39	0277 565	Sicherungshalter	Fuse holder	Fixation de fusible	Sostegno di sicurezza
40	0277 567	Feinsicherung 8 A	Fine-wire fuse 8 A	Fusible fin 8 A	Fussibile fine 8 A
41	0277 591	Gehäuseoberteil	Top housing	Partie supérieure du boîtier	Parte superiore della carcassa
42	0277 389	Einsatz (2)	Insert (2)	Insert (2)	Innesto (2)
43	0277 532	Griffrohr	Handle	Tube de poignée	Manico tubolare
44	0277 372	Dichtung (2)	Seal (2)	Joint (2)	Guarnizione (2)
45	9902 205	Schraube (3)	Screw (3)	Vis (3)	Vite (3)
46	0279 426	Durchflussschalter	Air flow switch	Interrupteur de débit	Interruttore passaggio flusso
47	0277 475	Luftschlauch	Air hose	Tuyau d'air	Tubo flessibile dell'aria

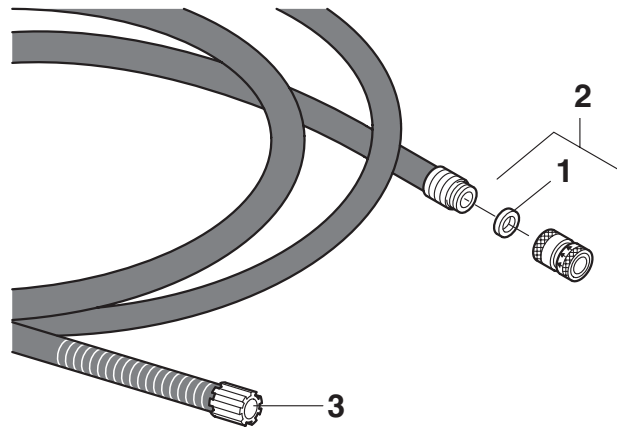
(D) Ersatzteilliste Luftschlauch FineCoat 8800 / FineCoat 9900

(GB) Spare Parts List, air hose FineCoat 8800 / FineCoat 9900

(F) Liste des pièces du tuyau d'air FineCoat 8800 / FineCoat 9900

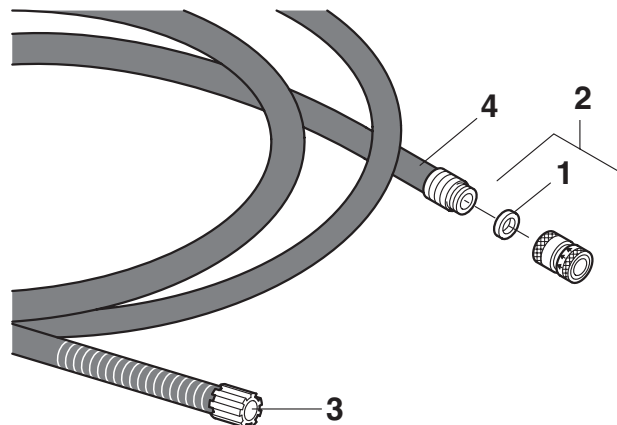
(I) Lista pezzi di ricambio del tubo flessibile dell'aria FineCoat 8800 / FineCoat 9900

FineCoat 8800



Pos Item Pos.	Best. Nr. Part No. N° de pièce N° ord.	(D) Benennung	(GB) Description	(F) Désignation	(I) Denominazione
1	0276 439	Dichtung Schnellkupplung	Seal quick-release coupling	Joint raccord rapide	Guarnizione per raccordo rapido
2	0275 625	Schlauchschnellkupplung	Hose quick-release coupling	Raccord rapide	Raccordo rapido per il tubo flessibile
3	0277 233	Luftschlauch 6 m	Air hose, 6 m	Tuyau d'air, 6 m	Tubo flessibile dell'aria 6 m

FineCoat 9900



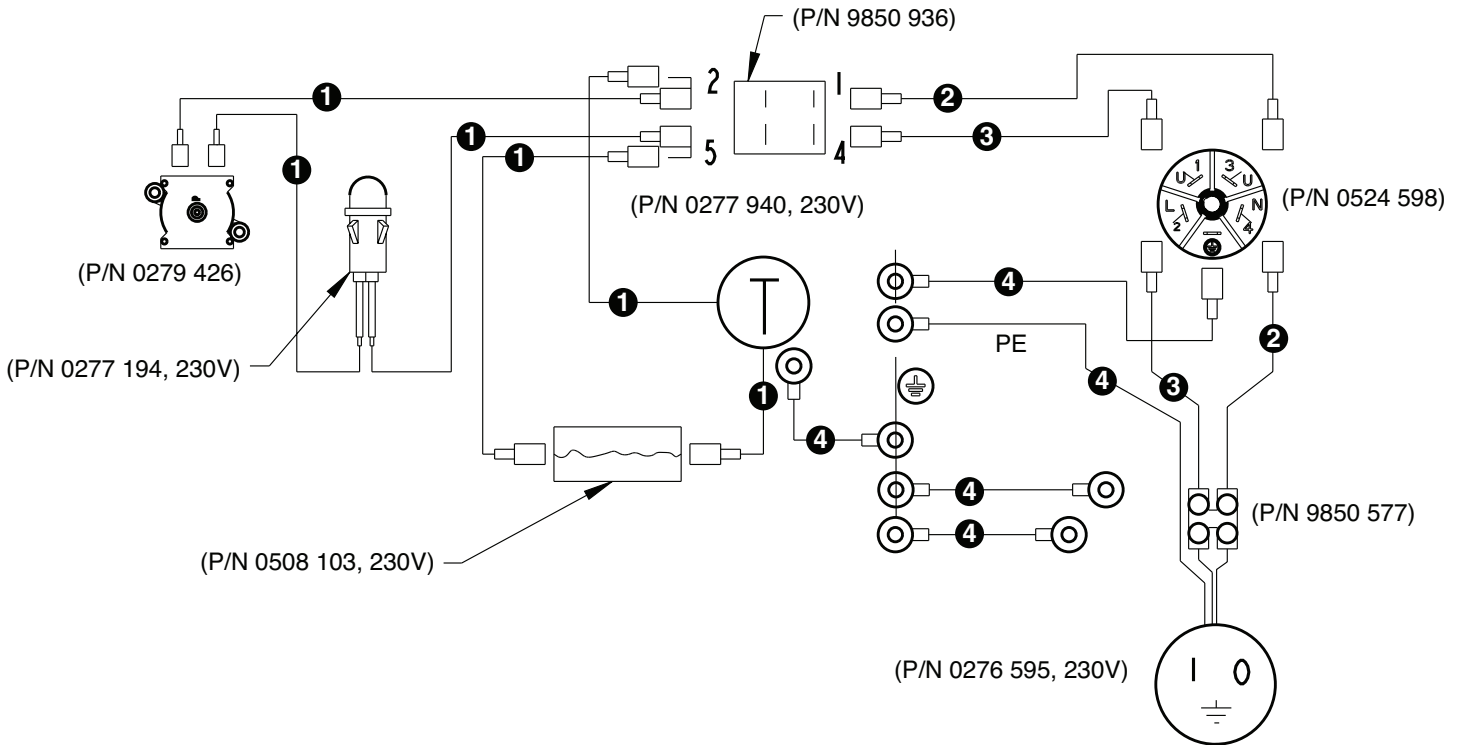
Pos Item Pos.	Best. Nr. Part No. N° de pièce N° ord.	(D) Benennung	(GB) Description	(F) Désignation	(I) Denominazione
1	0276 439	Dichtung Schnellkupplung	Seal quick-release coupling	Joint raccord rapide	Guarnizione per raccordo rapido
2	0275 625	Schlauchschnellkupplung	Hose quick-release coupling	Raccord rapide	Raccordo rapido per il tubo flessibile
3	0277 234	Luftschlauch 7,5 m	Air hose, 7,5 m	Tuyau d'air, 7,5 m	Tubo flessibile dell'aria 7,5 m
4	0524 405	Schlauchpeitsche 152 cm lang	Hose whip 152 cm long	Fouet de tuyau longuer 152 cm	Tubo flessibile a sferza lungo 152 cm

D Schaltplan, FineCoat 8800 / FineCoat 9900

GB Connection Diagram, FineCoat 8800 / FineCoat 9900

F Schéma électrique, FineCoat 8800 / FineCoat 9900

I Schema elettrico, FineCoat 8800 / FineCoat 9900



1 Schwarz
Black
Noir
Nero

2 Blau
Blue
Bleu
Blu

3 Braun
Brown
Marron
Marrone

4 Grün / Gelb
Green / yellow
Vert / Jaune
Verde / giallo

Servicenet in Deutschland

Berlin

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Flottenstraße 28-42
13407 Berlin
Tel. 0 30/ 41 10 93 86
Telefax 0 30 / 41 10 93 87

Grünstadt

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Dieselstrasse 1
67269 Grünstadt
Tel. 0 63 59 / 87 27 55 0
Telefax 0 63 59 / 80 74 80

Ratingen

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Siemensstraße 6-10
40885 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 3 10 37
Telefax 0 21 02 / 3 43 95

Heidersdorf in Sachsen

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Olbernhauer Straße 11
09526 Heidersdorf
Tel. 03 73 61 / 1 57 07
Telefax 03 73 61 / 1 57 08

Stuttgart

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
In der Steige 6/1
72564 Neckartenzlingen
Tel. 0 71 27 / 30 74
Telefax 0 71 27 / 30 75

München

Jahnke GmbH
Hochstraße 7
82024 Taufkirchen
Tel. 0 89 / 6 14 00 22
Telefax 0 89 / 6 14 04 33
email: info@airless.de
www.airless.de

Nürnberg

Grimmer GmbH
Starenweg 28
91126 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 7 94 73
Telefax 0 91 22 / 7 94 75 0
email: info@grimmer-sc.de
www.grimmer-sc.de

Markdorf – Zentrale

J. Wagner GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
88677 Markdorf
Postfach 11 20
88669 Markdorf
Tel. 0 75 44 / 505-0
Telefax 0 75 44 / 505-200
www.wagner-group.com

Kundenzentrum

Tel. 0 75 44 / 505-664
Telefax 0 75 44 / 505-155
email: kundenzentrum@wagner-group.com

Technischer Service:

Günter Zimmer
Tel. 0 75 44 / 505-548
Bernd Dambacher
Tel. 0 75 44 / 505-563

Wagner Kontaktnetz Deutschland, im Internet zu finden unter: www.wagner-group.com/profi

Europa-Servicenet

A J. Wagner GmbH
Oberflächentechnik
Lohnergasse 1
1210 Wien
Austria
Tel. 0043/1/2707781-0
Fax: 0043/1/2788430
office@wagner-group.at

B Wagner Spraytech
Belgium SA
Veilinglaan 58
1861 Meise-Wolvertem
Belgium
Tel. 0032/2/2694675
Fax: 0032/2/2697845
info@wagner-group.be

CH J. Wagner AG
Industriestr. 22
9450 Altstätten
Switzerland
Tel. 0041/71/7572211
Fax: 0041/71/7572222
wagner@wagner-group.ch

DK Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
DK-2630 Tåstrup
Denmark
Tel. 0045/43/271818
Fax: 0045/43/430528
wagner@wagner-group.dk

E Wagner Spraytech
Iberica, S.A.
P.O. Box 132, Crta. N-340
KM 1.245,4
08750 Molins de Rei
(Barcelona) Spain
Tel. 0034/93/6800028
Fax: 0034/93/6800555
info@wagnerspain.com

F J. Wagner France S.A.R.L
Parc de Gutenberg - Bâtiment F
8 voie la Cardon,
91127 Palaiseau Cedex
France
Phone: +33/1/825 011 111
Fax: +33/1/698 172 57
division.batiment@wagner-france.fr

GB Wagner Spraytech (UK) Ltd.
The Coach House
2 Main Road
Middleton Cheney OX17 2ND
Great Britain
Tel. 0844 335 0517
Fax: 0044/1295/269861
enquiry@wagnerspraytech.co.uk

I Wagner Colora S.R.L.
Via Fermi, 3
20040 Burago Molgora
(Milano) Italy
Tel. 0039/039/625021
Fax: 0039/039/6851800
info@wagnercolora.com

NL Wagner Spraytech
Benelux B.V.
Zonneban 10, 3542 EC
Utrecht
Netherlands
Tel. 0031/30/2414155
Fax: 0031/30/2411787
info@wagner-group.nl

S Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
DK-2630 Tåstrup
Denmark
Tel. 0045/43/271818
Fax: 0045/43/430528
wagner@wagner-group.dk



Deutschland	J. Wagner GmbH • Otto-Lilienthal-Straße 18 • 88677 Markdorf ☎ Tel. 0043/07544/5050 • Fax: 0043/07544/505/200 • info@wagner-group.com
Österreich	J. Wagner Ges.m.b.H • Ottogasse 2/20 • 2333 Leopoldsdorf ☎ Tel. 0043/2235/44 158 • Fax: 0043/2235/44 163 • office@wagner-group.at
Schweiz	J. Wagner AG • Industriestrasse 22 • 9450 Altstätten ☎ Tel. 0041/71/7572211 • Fax: 0041/71/7572222 • wagner@wagner-group.ch
Japan	Wagner Spraytech Japan/Ltd. • 2-35, Shinden-Nishimachi • Osaka/Japan ☎ Tel. 728/743562 • Fax: 728/744684
China	Wagner Spraytech Shanghai Co LTD • 4th Floor, No. 395 • Jianchang Xi Road Shibei Industrial Zone • Shanghai, 200436 China ☎ Tel. 0086/2166521858 • Fax: 0086/2166529819 • wagnersh@public8.sta.net.cn
France	J. Wagner France S.A.R.L. • Parc de Gutenberg - Bâtiment F • 8 voie la Cardon • 91127 Palaiseau Cedex ☎ Tel. +33/1/825 011 111 • Fax: +33/1/698 172 57 • division.batiment@wagner-france.fr
Italia	Wagner Colora S.R.L. • Via Fermi, 3 • 20040 Burago Molgora • Milano ☎ Tel. 0039/039/625021 • Fax: 0039/039/6851800 • info@wagnercolora.com
Belgie	Wagner Spraytech • Belgium SA • Veilinglaan 58 • 1861 Meise-Wolvertem ☎ Tel. 0032/2/2694675 • Fax: 0032/2/2697845 • info@wagner-group.be
Nederland	Wagner Spraytech Benelux B.V. • Zonnebaan 10 • 3542 EC Utrecht ☎ Tel. 0031/30/2414155 • Fax: 0031/30/2411787 • info@wagner-group.nl
USA	Wagner Spraytech Corp. • P.O. Box 279 • Minneapolis, MN 55440 USA ☎ Tel. 001/763/553-7000 • Fax: 001/763/553-7288 • info@wagnersystemsinc.com
Australia	Wagner Spraytech Australia Pty. Ltd. • POB 286 • Braeside, Vic., 3195 Australia ☎ Tel. 03/95872000 • Fax: 03/95809120 • wagner@wagnerspraytech.cm.au
Great Britain	Wagner Spraytech (UK) Ltd. • The Coach House • 2 Main Road • Middleton Cheney • OX17 2ND • Great Britain ☎ 0844/335/0517 • Fax: 0044/1295/269861 • enquiry@wagnerspraytech.co.uk
España	Wagner Spraytech Ibérica S.A. • P.O. Box 132, Crta. N-340 • KM 1.245,4 • 08750 Molins de Rey - Barcelona Spain ☎ Tel. 0034/93/6800028 • Fax: 0034/93/6800555 • info@wagnerspain.com
Danmark	Wagner Spraytech Scandinavia A/S • Helgeshøj Allé 28 • DK2605 Taastrup • Denmark ☎ Tel. 0045/43/271818 • Fax: 0045/43/430528 • wagner@wagner-group.dk
Sverige	Wagner Spraytech Scandinavia A/S • Helgeshøj Allé 28 • DK2605 Taastrup • Denmark ☎ Tel. 0046/42/150020 • Fax: 0046/42/150020 • mailbox@wagner.se

F

WAGNER

USINES ET POINTS DE VENTE

Allemagne

J. Wagner GmbH
Otto-Lilienthal Str. 18
88677 Markdorf
Allemagne

Tél. 07544/5050
Fax 07544/505-200
info@wagner-group.com

Suisse

J. Wagner AG
Industriestr. 22
9450 Altstätten
Suisse

Tél. 0041/71/7572211
Fax 0041/71/7572222
wagner@wagner-group.ch

Japon

Wagner Spraytech
Japan / Ltd.
2-35, Shinden-Nishimachi
Osaka / Japon

Tél. 728/743562
Fax 728/744684

USA

Wagner Spraytech Corp.
P.O. Box 279
Minneapolis, MN 55440
USA

Tél. 001/763/553-7000
Fax 001/763/553-7288
info@wagnersystemsinc.com

F

J WAGNER FRANCE S.A.R.L. • Parc de Gutenberg - Bâtiment F • 8 voie la Cardon •
91127 Palaiseau Cedex
Tél +33/1/825 011 111 • Fax +33/1/698 172 57 • division.batiment@wagner-france.fr

LE SERVICE CLIENTELE **WAGNER**

Service Commandes tél : 0033 (0)825 011 111
Service Technique tél : 0033 (0)892 68 20 65

B

Wagner Spraytech
Belgium SA
Veilinglaan 58
1861 Meise-Wolvertem
Belgium
Tél 0032/2/2694675
Fax 0032/2/2697845
info@wagner-group.be



Stabilimenti di produzione

Germania J. Wagner GmbH Otto-Lilienthal Str. 18 88677 Markdorf Germania Tel. 07544/5050 Fax 07544/505-200 info@wagner-group.com	Svizzera J. Wagner AG Industriestr. 22 9450 Altstätten Svizzera Tel. 0041/71/7572211 Fax 0041/71/7572222 wagner@wagner-group.ch	Giappone Wagner Spraytech Japan / Ltd. 2-35, Shinden-Nishimachi Osaka / Giappone Tel. 728/743562 Fax 728/744684	USA Wagner Spraytech Corporation Minneapolis, MN 55440 USA Tel. 001/763/553-7000 Fax 001/763/553-7288 info@wagnersystemsinc.com
---	---	--	---

Filiali in Europa

Austria, Belgio, Danimarca, Spagna, Francia, Gran Bretagna, Olanda, Svezia

PUNTI VENDITA ED ASSISTENZA TECNICA



CENTRI DI ASSISTENZA

In caso di necessità o problema che richieda un nostro intervento potete contattare la nostra sede centrale:

MILANO Sede centrale:

Via Fermi, 3
20040 BURAGO MOLGORA (MI) ITALY
Tel. (+39) 039 625021 Fax (+39) 039 6851800

Oppure potete rivolgervi ad uno dei nostri centri di assistenza autorizzati.

L'elenco completo ed aggiornato dei centri di assistenza presenti sul territorio nazionale è consultabile sul sito ufficiale www.wagnercolora.com alla sezione **DOVE SIAMO**.

Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung

Aufgrund einer ab 01.01.1990 gültigen EU-Verordnung haftet der Hersteller nur dann für sein Produkt, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, bzw. die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden.

Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen; in extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Gerätes untersagt werden.

Mit Original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

3+2 Jahre Garantie Professional Finishing

Wagner Profi-Garantie
(Stand 01.02.2009)

1. Garantiefumfang

Alle Wagner Profi-Farbauftragsgeräte (im folgenden Produkte genannt) werden sorgfältig geprüft, getestet und unterliegen den strengen Kontrollen der Wagner Qualitätssicherung. Wagner gibt daher ausschließlich dem gewerblichen oder beruflichen Verwender, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im folgenden „Kunde“ genannt), eine erweiterte Garantie für die im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee aufgeführten Produkte.

Die Mängelhaftungsansprüche des Käufers aus dem Kaufvertrag mit dem Verkäufer sowie gesetzliche Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Wir leisten Garantie in der Form, dass nach unserer Entscheidung das Produkt oder Einzelteile hier-von ausgetauscht oder repariert werden oder das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen wird. Die Kosten für Material und Arbeitszeit werden von uns getragen. Ersetzte Produkte oder Teile gehen in unser Eigentum über.

2. Garantiezeit und Registrierung

Die Garantiezeit beträgt 36 Monate, bei industriellem Gebrauch oder gleichzusetzender Beanspruchung wie insbesondere Schichtbetrieb oder bei Vermietung 12 Monate.

Für Benzin und Luft betriebene Antriebe gewähren wir ebenso 12 Monate.

Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel. Maßgebend ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg.

Für alle ab 01.02.2009 beim autorisierten Fachhandel gekauften Produkte verlängert sich die Garantiezeit um 24 Monate, wenn der Käufer diese Geräte innerhalb von 4 Wochen nach dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen registriert.

Die Registrierung erfolgt im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee. Als Bestätigung gilt das Garantiezertifikat, sowie der Original-Kaufbeleg, aus dem das Datum des Kaufes hervorgeht. Eine Registrierung ist nur dann möglich, wenn der Käufer sich mit der Speicherung seiner dort einzugebenden Daten einverstanden erklärt. Durch Garantieleistungen wird die Garantiefrist für das Produkt weder verlängert noch erneuert.

Nach Ablauf der jeweiligen Garantiezeit können Ansprüche gegen und aus der Garantie nicht mehr geltend gemacht werden.

3. Abwicklung

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Verarbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch in einer Frist von 2 Wochen geltend zu machen.

Zur Entgegennahme von Garantieansprüchen ist der autorisierte Fachhändler, welcher das Gerät ausgeliefert hat, berechtigt. Die Garantieansprüche können aber auch bei unserer der in der Bedienungsanleitung genannten Servicedienststellen geltend gemacht werden. Das Produkt muss zusammen mit dem Original-Kaufbeleg, der die Angabe des Kaufdatums und der Produktbezeichnung enthalten muss, frei eingeschickt oder vorgelegt werden. Zur Inanspruchnahme der Garantieverlängerung muss zusätzlich das Garantiezertifikat beigefügt werden.

Die Kosten sowie das Risiko eines Verlustes oder einer Beschädigung des Produkts auf dem Weg zu oder von der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt oder das instand gesetzte Produkt wieder ausliefert, trägt der Kunde.

4. Ausschluss der Garantie

Garantieansprüche können nicht berücksichtigt werden

- für Teile, die einem gebrauchsbedingten oder sonstigen, natürlichen Verschleiß unterliegen, sowie Mängel am Produkt, die auf einen gebrauchsbedingten oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind. Hierzu zählen insbesondere Kabel, Ventile, Packungen, Düsen, Zylinder, Kolben, Medium führende Gehäuseteile, Filter, Schläuche, Dichtungen, Rotoren, Statoren, etc.. Schäden durch Verschleiß werden insbesondere verursacht durch schmirgelnde Beschichtungsstoffe, wie beispielsweise Dispersionen, Putze, Spachtel, Kleber, Glasuren, Quarzgrund.
- bei Fehlern an Geräten, die auf Nichtbeachtung von Bedienungshinweisen, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, anomale Umweltbedingungen, un-geeignete Beschichtungsstoffe, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sachfremde Betriebsbedingungen, Betrieb mit falscher Netzspannung/ -Frequenz, Überlastung oder mangelnde Wartung oder Pflege bzw. Reinigung zurückzuführen sind.
- bei Fehlern am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Wagner-Originalteile sind.
- bei Produkten, an denen Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen wurden.
- bei Produkten mit entfernter oder unlesbar gemachter Seriennummer
- bei Produkten, an denen von nicht autorisierten Personen Reparaturversuche durchgeführt wurden.
- bei Produkten mit geringfügigen Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
- bei Produkten, die teilweise oder komplett zerlegt worden sind.

5. Ergänzende Regelungen

Obige Garantien gelten ausschließlich für Produkte, die in der EU, GUS, Australien vom autorisierten Fachhandel gekauft und innerhalb des Bezugslandes verwendet werden.

Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.

Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zu uns abschließend. Weitergehende Ansprüche, insbesondere für Schäden und Verluste gleich welcher Art, die durch das Produkt oder dessen Gebrauch entstehen, sind außer im Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes ausgeschlossen.

Mängelhaftungsansprüche gegen den Fachhändler bleiben **unberührt**.

Für diese Garantie gilt deutsches Recht. Die Vertragssprache ist deutsch. Im Fall, dass die Bedeutung des deutschen und eines ausländischen Textes dieser Garantie voneinander abweichen, ist die Bedeutung des deutschen Textes vorrangig.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lillenthal Strasse 18
88677 Markdorf
Bundesrepublik Deutschland



Important notes on product liability

As a result of an EC regulation being effective as from January 1, 1990, the manufacturer shall only be liable for his product if all parts come from him or are released by him, and if the devices are properly mounted and operated.

If the user applies outside accessories and spare parts, the manufacturer's liability can fully or partially be inapplicable; in extreme cases usage of the entire device can be prohibited by the competent authorities (employer's liability insurance association and factory inspectorate division).

Only the usage of original WAGNER accessories and spare parts guarantees that all safety regulations are observed.

3+2 years guarantee for professional finishing

Wagner professional guarantee

(Status 01.02.2009)

1. Scope of guarantee

All Wagner professional colour application devices (hereafter referred to as products) are carefully inspected, tested and are subject to strict checks under Wagner quality assurance. Wagner exclusively issues extended guarantees to commercial or professional users (hereafter referred to as "customer") who have purchased the product in an authorised specialist shop, and which relate to the products listed for that customer on the Internet under www.wagner-group.com/profi-guarantee.

The buyer's claim for liability for defects from the purchase agreement with the seller as well as statutory rights are not impaired by this guarantee.

We provide a guarantee in that we decide whether to replace or repair the product or individual parts, or take the device back and reimburse the purchase price. The costs for materials and working hours are our responsibility. Replaced products or parts become our property.

2. Guarantee period and registration

The guarantee period amounts to 36 months. For industrial use or equal wear, such as shift operations in particular, or in the event of rentals it amounts to 12 months.

Systems driven by petrol or air are also guaranteed for a 12 month period.

The guarantee period begins with the day of delivery by the authorised specialist shop. The date on the original purchase document is authoritative.

For all products bought in authorised specialist shops from 01.02.2009 the guarantee period is extended to 24 months providing the buyer of these devices registers in accordance with the following conditions within 4 weeks of the day of delivery by the authorised specialist shop.

Registration can be completed on the Internet under www.wagner-group.com/profi-guarantee. The guarantee certificate is valid as confirmation, as is the original purchase document that carries the date of the purchase. Registration is only possible if the buyer is in agreement with having the data being stored that is entered during registration.

When services are carried out under guarantee the guarantee period for the product is neither extended nor renewed.

Once the guarantee period has expired, claims made against the guarantee or from the guarantee can no longer be enforced.

3. Handling

If defects can be seen in the materials, processing or performance of the device during the guarantee period, guarantee claims must be made immediately, or at the latest within a period of 2 weeks.

The authorised specialist shop that delivered the device is entitled to accept guarantee claims. Guarantee claims may also be made to the service centres named in our operating instructions. The product has to be sent without charge or presented together with the original purchase document that includes details of the purchase date and the name of the product. In order to claim for an extension to the guarantee, the guarantee certificate must be included.

The costs as well as the risk of loss or damage to the product in transit or by the centre that accepts the guarantee claims or who delivers the repaired product, are the responsibility of the customer.

4. Exclusion of guarantee

Guarantee claims cannot be considered

- for parts that are subject to wear and tear due to use or other natural wear and tear, as well as defects in the product that are a result of natural wear and tear, or wear and tear due to use. This includes in particular cables, valves, packaging, jets, cylinders, pistons, means-carrying housing components, filters, pipes, seals, rotors, stators, etc. Damage due to wear and tear that is caused in particular by sanded coating materials, such as dispersions, plaster, putty, adhesives, glazes, quartz foundation.
- in the event of errors in devices that are due to non-compliance with the operating instructions, unsuitable or unprofessional use, incorrect assembly and/or commissioning by the buyer or by a third party, or utilisation other than is intended, abnormal ambient conditions, unsuitable coating materials, unsuitable operating conditions, operation with the incorrect mains voltage supply/frequency, over-operation or defective servicing or care and/or cleaning.
- for errors in the device that have been caused by using accessory parts, additional components or spare parts that are not original Wagner parts.
- for products to which modifications or additions have been carried out.
- for products where the serial number has been removed or is illegible
- for products to which attempts at repairs have been carried out by unauthorised persons.
- for products with slight deviations from the target properties, which are negligible with regard to the value and usability of the device.
- for products that have been partially or fully taken apart.

5. Additional regulations.

The above guarantees apply exclusively to products that have been bought by authorised specialist shops in the EU, CIS, Australia and are used within the reference country.

If the check shows that the case is not a guarantee case, repairs are carried out at the expense of the buyer.

The above regulations manage the legal relationship to us conclusively. Additional claims, in particular for damages and losses of any type, which occur as a result of the product or its use, are excluded from the product liability act except with regard to the area of application.

Claims for liability for defects to the specialist trader remain unaffected.

German law applies to this guarantee. The contractual language is German. In the event that the meaning of the German and a foreign text of this guarantee deviate from one another, the meaning of the German text has priority.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Federal Republic of Germany

Note importante sur la responsabilité de produit

Suite aux nouvelles directives européennes entrées en vigueur au 01.01.1990, le fabricant n'engage sa responsabilité produit que lorsque l'ensemble des pièces constitutives proviennent bien du fabricant, ou ont été homologuées par ce dernier, et que les dispositifs ou appareils ont été assemblés et utilisés selon les règles de l'art.

En cas d'utilisation d'accessoires et de pièces de rechange de provenance différente, cette responsabilité, ainsi que les recours en garantie risquent d'être annulés entièrement ou en partie; dans les cas extrêmes, les organismes de contrôle officiels concernés (syndicats corporatifs et inspection du travail) sont susceptibles d'interdire purement et simplement l'utilisation de l'appareil ou de l'installation entière.

Avec les accessoires et les pièces de rechange d'origine WAGNER, vous avez la garantie que toutes les réglementations de sécurité sont bien respectées.

Garantie Professional Finishing de 3+2 ans

Garantie professionnelle de Wagner
(Version du 01.02.2009)

1. Étendue de la garantie

Tous les applicateurs professionnels de peinture de Wagner (appelés ci-après « Produits ») sont soigneusement vérifiés, testés et soumis aux contrôles rigoureux de l'assurance de la qualité de Wagner. Wagner fournit donc exclusivement à l'utilisateur industriel ou professionnel qui a acheté le produit dans un commerce spécialisé agréé (appelé ci-après « Client »), une garantie étendue aux produits énumérés sur Internet à l'adresse www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Les droits de l'acheteur résultant de la garantie des défauts et tirés du contrat de vente avec le vendeur, ainsi que les droits légaux ne sont pas limités par cette garantie.

Nous fournissons une garantie dans la mesure où nous décidons si le produit ou ses pièces détachées sont remplacés ou réparés ou bien si l'appareil est repris contre remboursement du prix d'achat. Nous prenons en charge les coûts du matériel et du temps de travail. Les produits ou les pièces remplacés deviennent notre propriété.

2. Période de garantie et enregistrement

La période de garantie est de 36 mois, en cas d'utilisation industrielle ou de sollicitation équivalente, telle que notamment un travail posté, ou en cas de location de 12 mois.

Nous accordons également 12 mois pour les entraînements fonctionnant avec de l'essence et de l'air.

La période de garantie commence le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé. La date indiquée sur l'original du justificatif d'achat fait foi.

Pour tous les produits achetés auprès d'un commerce spécialisé agréé à partir du 01.02.2009, la période de garantie est prolongée de 24 mois, lorsque l'acheteur enregistre ces appareils dans les 4 semaines suivant le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé conformément aux dispositions suivantes.

L'enregistrement s'effectue sur Internet à l'adresse www.wagner-group.com/profi-guarantee. Le certificat de garantie, ainsi que l'original du justificatif d'achat prouvant la date de l'achat servent de confirmation. Un enregistrement est ensuite uniquement possible, lorsque l'acheteur donne son accord à la sauvegarde des données qu'il faut saisir.

La période de garantie du produit n'est ni prolongée ni reconduite par les prestations de garantie.

Après l'expiration de la période de garantie correspondante, il n'est plus possible de revendiquer des droits vis-à-vis de la garantie et résultant de celle-ci.

3. Règlement

Si des défauts apparaissent sur le matériel, la finition ou la performance de l'appareil pendant la période de garantie, les droits de garantie doivent être revendiqués immédiatement, au plus tard dans un délai de 2 semaines.

Le commerçant spécialisé agréé qui a livré l'appareil a le droit d'enregistrer les droits de garantie. Mais les droits de garantie peuvent être aussi revendiqués auprès de nos services après-vente cités dans le mode d'emploi. Le produit doit être expédié franco de port ou présenté avec l'original du justificatif d'achat où sont indiquées la date d'achat et la désignation du produit. Le certificat de garantie doit être joint en plus pour bénéficier de la prolongation de la garantie.

Le client supporte les coûts, ainsi que le risque d'une perte ou d'un endommagement du produit au cours du transport vers ou en provenance du service qui enregistre les droits de garantie ou qui renvoie le produit réparé.

4. Exclusion de la garantie

Les droits de garantie ne peuvent pas être pris en compte

- Pour les pièces soumises à une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle, ainsi que les vices du produit résultant d'une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle. En font notamment partie les câbles, les distributeurs, les emballages, les buses, les vérins, les pistons, les pièces du boîtier où s'écoule le fluide, les filtres, les tuyaux flexibles, les joints d'étanchéité, les rotors, les stators, etc. Les dommages dus à l'usure sont notamment causés par des produits d'enduction abrasifs, tels que par exemple les dispersions, les enduits, les apprêts, les colles, les vernis, une base siliceuse ;
- En cas de défauts sur les appareils qui résultent de la non-observation des consignes d'utilisation, d'une utilisation inappropriée ou incorrecte, d'une mise en service ou d'un montage erroné par l'acheteur ou un tiers, d'un usage non conforme à la destination, de conditions d'environnement anormales, de produits d'enduction inappropriés, d'influences chimiques, électrochimiques ou électriques, de conditions de fonctionnement inadéquates, d'une exploitation avec une mauvaise tension/fréquence du réseau, d'une surcharge, d'une maintenance, d'un entretien ou d'un nettoyage insuffisant ;
- En cas de défauts sur l'appareil qui ont été causés par l'utilisation d'accessoires, de pièces complémentaires ou de rechange qui ne sont pas des pièces originales de Wagner ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des modifications ou des compléments ont été effectués ;
- Dans le cas de produits où le numéro de série a été effacé ou rendu illisible ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des personnes non autorisées ont effectué des tentatives de réparation ;
- Dans le cas de produits ayant de faibles différences par rapport à l'état de consigne qui importent peu pour la valeur et l'aptitude à l'emploi de l'appareil ;
- Dans le cas de produits qui ont été partiellement ou totalement démontés.

5. Clauses complémentaires

Les garanties ci-dessus sont uniquement valables pour les produits qui sont achetés dans l'UE, la CEI, en Australie par un commerce spécialisé agréé et qui sont utilisés dans le pays d'achat.

S'il s'avère que le recours en garantie est injustifié, la réparation est effectuée aux frais de l'acheteur.

Les présentes dispositions règlementent votre rapport juridique avec nous de manière définitive. Tous les autres droits, notamment pour les dommages et les pertes de n'importe quel type qui résultent du produit ou de son utilisation, sont exclus sauf dans le champ d'application de la loi sur la responsabilité du fait des produits.

Cela n'affecte pas les droits résultant de la garantie des défauts vis-à-vis du commerçant spécialisé.

Cette garantie est soumise au droit allemand. La langue du contrat est l'allemand. Au cas où la signification du texte de cette garantie en allemand et celle du texte dans une autre langue divergent, la signification du texte en allemand a priorité.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
République fédérale d'Allemagne

Avvertenza importante sulla responsabilità civile del produttore

In base alla disposizione CEE vigente a partire dall' 01.01.190 il produttore ha la responsabilità civile per il suo prodotto solo se tutte le parti provengono dal produttore o sono state da lui approvate e se gli apparecchi sono stati montati ed usati in modo adeguato.

Se vengono utilizzati accessori e parti di ricambio di altri produttori, la responsabilità può essere declinata completamente o parzialmente; in casi estremi le autorità competenti (Istituto di assicurazione contro gli infortuni di lavoro e Ispettorato del Lavoro) possono interdire l'impiego dell'intero apparecchio. Con gli accessori e le parti di ricambio originali WAGNER avete la garanzia che tutte le norme di sicurezza sono soddisfatte.

3+2 anni di garanzia Professional Finishing

Garanzia professionale Wagner
(edizione 01/02/2009)

1. Garanzia

Tutti gli apparecchi professionali Wagner di applicazione della vernice (di seguito chiamati "prodotti") sono stati accuratamente collaudati e testati e sono stati sottoposti a severissimi controlli da parte dell'assicurazione di qualità Wagner. Wagner fornisce pertanto una garanzia estesa esclusivamente all'utilizzatore industriale o professionale (di seguito chiamato "cliente") che ha acquistato il prodotto presso un rivenditore specializzato autorizzato; tale garanzia vale per i prodotti specificati in Internet alla pagina www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Questa garanzia non limita i diritti per i vizi della cosa che possiede l'acquirente in base al contratto di acquisto né i diritti legali.

Forniamo la garanzia nella forma seguente: a nostra discrezione il prodotto - o i suoi singoli pezzi - sarà sostituito o riparato, oppure l'apparecchio sarà ritirato dietro rimborso del prezzo di acquisto. I costi per il materiale e la manodopera saranno a nostro carico. I prodotti o i pezzi sostituiti diventeranno di nostra proprietà.

2. Durata della garanzia e registrazione

Il periodo di garanzia è di 36 mesi, in caso di uso industriale o di uso che comporta pari sollecitazioni, come in particolare il funzionamento durante più turni di lavoro o il noleggio, la garanzia è di 12 mesi.

Anche per gli azionamenti che funzionano a benzina e aria forniamo 12 mesi di garanzia.

Il periodo di garanzia decorre dal giorno della consegna da parte del rivenditore specializzato autorizzato. Fa fede la data indicata sul documento di acquisto originale.

Per tutti i prodotti acquistati presso un rivenditore specializzato autorizzato a partire dallo 01/02/2009 la durata della garanzia si estende di 24 mesi se l'acquirente registra gli apparecchi, secondo le seguenti disposizioni, entro 4 settimane dal giorno della consegna da parte del rivenditore specializzato autorizzato.

La registrazione si effettua in Internet alla pagina www.wagner-group.com/profi-guarantee. Come conferma vale il certificato di garanzia e il documento di acquisto originale da cui risulta la data dell'acquisto. La registrazione può essere effettuata solamente se l'acquirente fornisce la propria autorizzazione all'archiviazione dei dati personali che deve inserire per la registrazione.

Gli interventi in garanzia non estendono né rinnovano il termine di garanzia per il prodotto.

Allo scadere del relativo periodo di garanzia non è più possibile far valere alcun diritto di garanzia.

3. Espletamento

Se durante il periodo di garanzia appaiono difetti di materiale, di lavorazione o di prestazioni dell'apparecchio, allora si devono far valere immediatamente i diritti di garanzia, comunque non oltre un termine di 2 settimane.

Per l'espletamento della garanzia ci si può rivolgere al rivenditore specializzato autorizzato che ha consegnato l'apparecchio. I diritti di garanzia possono comunque essere fatti valere anche presso i nostri centri di assistenza riportati nel manuale d'uso. Il prodotto deve essere spedito o presentato insieme al documento di acquisto originale, che deve indicare la data di acquisto e la denominazione del prodotto. Per il ricorso al prolungamento della garanzia deve essere inoltre accluso il certificato di garanzia.

Sono a carico del cliente i costi e i rischi di perdita o danneggiamento del prodotto durante il percorso verso o da il centro che espleta i diritti di garanzia o che riconsegna il prodotto riparato.

4. Esclusione della garanzia

La garanzia non copre quanto segue:

- I pezzi che sono soggetti a naturale usura dovuta all'uso o ad altro, come pure difetti del prodotto riconducibili a naturale usura dovuta all'uso o ad altro. Questo vale in particolare per cavi, valvole, guarnizioni, ugelli, cilindri, pistoni, elementi dell'involucro che conducono il fluido, filtri, tubi flessibili, tenute, rotor, statori, ecc. I danni dovuti all'usura sono provocati in particolare da materiali di rivestimento smeriglianti, come per esempio dispersioni di colle in solventi acquosi, intonaci, mastici, colle, smalti, fondo al quarzo.
- In caso di difetti degli apparecchi dovuti al mancato rispetto delle istruzioni d'uso, utilizzo inappropriato o non corretto, montaggio sbagliato o messa in funzione errata da parte dell'acquirente o di terzi, utilizzo non conforme a quello prescritto, condizioni ambientali anomale, materiali di rivestimento non adatti, influssi chimici, elettrochimici o elettrici, condizioni di funzionamento inappropriate, funzionamento con tensione/frequenza elettrica errata, sovraccarico oppure manutenzione o pulizia insufficienti.
- In caso di difetti degli apparecchi che sono stati provocati dall'utilizzo di accessori, componenti integrativi o pezzi di ricambio che non sono pezzi originali Wagner.
- Prodotti in cui sono state effettuate modifiche o integrazioni.
- Prodotti in cui il numero di serie è stato rimosso o reso illeggibile.
- Prodotti in cui sono stati effettuati tentativi di riparazione da persone non autorizzate.
- Prodotti che si discostano lievemente dalla qualità standard di produzione e che sono irrilevanti per il valore e l'idoneità all'uso dell'apparecchio.
- Prodotti che sono stati disassemblati parzialmente o completamente.

5. Regolamenti integrativi

Le suddette garanzie valgono esclusivamente per i prodotti che sono acquistati in UE, CSI, Australia, presso un rivenditore specializzato autorizzato e che sono utilizzati all'interno del paese di riferimento.

Qualora dal controllo risulti che il danno non è coperto da garanzia, le spese di riparazione saranno a carico dell'acquirente.

Le suddette disposizioni regolano in modo conclusivo il rapporto giuridico con noi instaurato. Ulteriori diritti, in particolare per danni e perdite di qualsiasi tipo risultanti dal prodotto o dal suo uso, sono esclusi, tranne quelli nel campo di applicazione della legge sulla responsabilità civile da prodotto.

Rimangono intatti i diritti di garanzia per vizi della cosa nei confronti del rivenditore specializzato.

Per questa garanzia vale il diritto tedesco. La lingua del contratto è il tedesco. Nel caso in cui tra il testo in lingua tedesca e un altro testo in lingua straniera ci siano discrepanze di significato, ha la priorità il significato del testo in lingua tedesca.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Repubblica Federale Tedesca

D

Entsorgungshinweis:

Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von Elektro-Altgeräten, und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!



Ihr Wagner-Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvertretungen oder direkt an uns.

GB

Note on disposal:

In observance of the European Directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment and implementation in accordance with national law, this product is not to be disposed of together with household waste material but must be recycled in an environmentally friendly way!



Wagner or one of our dealers will take back your used Wagner waste electrical or electronic equipment and will dispose of it for you in an environmentally friendly way. Please ask your local Wagner service centre or dealer for details or contact us direct.

F

Consignes d'élimination:

Selon la directive européenne 2002/96/CE sur l'élimination des vieux appareils électriques et sa conversion en droit national, ce produit ne peut pas être jeté dans les ordures ménagères, mais est à amener à un point de recyclage en vue d'une élimination dans le respect de l'environnement!



Wagner, resp. nos représentations commerciales reprennent votre vieil appareil Wagner pour l'éliminer dans le respect de l'environnement. Adressez-vous donc directement à nos points de service resp. représentations commerciales ou directement à nous.

I

Indicazione per lo smaltimento:

Secondo la direttiva europea 2002/96/CE per lo smaltimento di vecchi apparecchi elettrici e la sua conversione nel diritto nazionale, questo prodotto non va smaltito attraverso i rifiuti domestici, bensì va smaltito portandolo al riutilizzo in conformità della tutela ambiente!



Il Vs. apparecchio vecchio Wagner verrà preso indietro da noi resp. dalle nostre rappresentanze commerciali e smaltito per Voi in conformità della tutela ambiente. In questo caso rivolgetevi ad uno dei nostri punti di servizio per l'assistenza clienti, resp. ad una delle nostre rappresentanze commerciali oppure direttamente a noi.

D **CE Konformitätserklärung**

Richtlinie: Maschinenrichtlinie über Maschinensicherheit, 2006/42/EC, Niederspannungsrichtlinie, 2006/95/EC, Richtlinie über elektromagnetische Störungen, 2006/108/EC, europäischen Richtlinie 2002/96/EC zur Entsorgung von Elektro-Altgeräten

Entsprechende Maschinen: WAGNER FC8800 / FC9900

Seriennummer: Siehe Aufdruck auf Typenschild

Wir bestätigen hiermit, dass die oben genannten Maschinen den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der Richtlinien

2002/96/EC, 2006/95/EC, 2006/108/EC, 2006/42/EC

des Rates zur Rechtsangleichung der Mitgliedsstaaten bezüglich der Sicherheit von Maschinen entsprechen.

Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:

EN 1953:1998+A1:2009, EN 55014-1:2001, BS EN 61000-3-2:2006+A2:2009, BS EN 61000-3-3:2008, EN 60204-1:2006, BS EN ISO 12100-1:2003+A1:2009, BS EN ISO 12100-2:2003+A1:2009

Datum: 23.9.2010

GB **CE Declaration of conformity**

Directive: Machinery Directive on machinery safety, 2006/42/EC, Low Voltage Directive, 2006/95/EC, EMI Directive, 2006/108/EC, European directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment

Conforming Machinery: WAGNER FC8800 / FC9900

Serial number: As marked on nameplate

We hereby certify that the machinery described above conforms with the essential health and safety requirements of council directives

2002/96/EC, 2006/95/EC, 2006/108/EC, 2006/42/EC

on the approximation of the laws of the member states relating to the safety of the machinery.

Applied harmonized standards, in particular:

EN 1953:1998+A1:2009, EN 55014-1:2001, BS EN 61000-3-2:2006+A2:2009, BS EN 61000-3-3:2008, EN 60204-1:2006, BS EN ISO 12100-1:2003+A1:2009, BS EN ISO 12100-2:2003+A1:2009

Date: 23.9.2010

F **CE Déclaration de conformité**

Directives : directive sur les machines concernant la sécurité des machines, 2006/42/EC, directive relative au matériel électrique destiné à être employé dans certaines limites tension, 2006/95/EC, directive EMI, 2006/108/EC, directive européenne 2002/96/CE sur l'élimination des vieux appareils électriques

Machinerie conforme : WAGNER FC8800 / FC9900

Numéro de série : tel qu'indiqué sur la plaque signalétique

Nous certifions, par la présente, que les machines décrites ci-dessus sont conformes aux exigences essentielles en matière de santé et de sécurité des directives du Conseil

2002/96/EC, 2006/95/EC, 2006/108/EC, 2006/42/EC

sur le rapprochement des dispositions législatives des États membres relatives à la sécurité des machines

Normes et spécifications techniques nationales qui ont été utilisées, notamment:

EN 1953:1998+A1:2009, EN 55014-1:2001, BS EN 61000-3-2:2006+A2:2009, BS EN 61000-3-3:2008, EN 60204-1:2006, BS EN ISO 12100-1:2003+A1:2009, BS EN ISO 12100-2:2003+A1:2009

Date: 23.9.2010

I **CE Dichiarazione di conformità**

Direttiva: Direttiva macchina sulla sicurezza delle macchine, 2006/42/EC, Direttiva bassa tensione, 2006/95/EC, Direttiva EMI, 2006/108/EC, direttiva europea 2002/96/CE per lo smaltimento di vecchi apparecchi elettrici

Conformità macchine: WAGNER FC8800 / FC9900

Numero seriale: Come contrassegnato sulla targhetta

Con il presente si certifica che le macchine descritte sopra sono conformi ai requisiti essenziali di salute e sicurezza previsti dalle direttive del consiglio

2002/96/EC, 2006/95/EC, 2006/108/EC, 2006/42/EC

sul ravvicinamento delle legislazioni degli Stati Membri relative alla sicurezza delle macchine.

Norme armonizzate applicate, in particolare:

EN 1953:1998+A1:2009, EN 55014-1:2001, BS EN 61000-3-2:2006+A2:2009, BS EN 61000-3-3:2008, EN 60204-1:2006, BS EN ISO 12100-1:2003+A1:2009, BS EN ISO 12100-2:2003+A1:2009

Data: 23.9.2010

Unterschrift - Dokumentationsverantwortlicher
Signature - Person responsible for documentation
Signature - Responsable de la documentation
Firma - Responsabile della documentazione

Unterschrift - Handlungsbevollmächtigter
Signature - Authorised Representative
Signature - Représentant autorisé
Firma - Rappresentante autorizzato

Der Hersteller: Wagner Spray Tech
Manufacturer: 1770 Fernbrook Lane
Fabricant: Plymouth, MN 55447
Produttore: USA

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
République fédérale d'Allemagne